Wiesbadener Canblatt. Gernfprecher-Muf: 12 Ausgaben.

Wöchentlich

"Tagbiatt-hane" Rr. 6650-53.

Amzeigen-Breis für die Reile: 15 Big. für letale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Saptorm; Wig. in davon alweichender Sahandsübrung, sowie für alle übrigen latalen Angeigen; D Big. für alle auswärtigen Augeiger; I Mt. für latale Retlamen; T. At. für auswärtige Reflamen. Sauge, dabe, brittel und vierzel Seiten, durchtaufend, nach delanderer Breeckung. — Bei wiederholter Aufnahme undernaberier Angehgen in furgen Zwichennentmen entsprechender Rabait.

Mugeigen-Annabme: far bie Abend Ausgabe bis 19 ubr Berliner Rebaftion bes Biesbabener Tagblatto: Berlin SW. 61, Tellower Cir. 16, Fernipr. Amt Lichow 5788. Lanen und Plagen wird teine Grocher abernommen.

Sonntag, 20. Juli 1913.

K199

n Gools unter-

en Gin-

ng ins-

n mag.

gen im 18, was ständige uslichen

toft, die

unfere

gen ge-

werben, undheit.

ürforge

eebbant,

eidmete

erttens, Bigener,

rimann,

genbühl.

uster)

rüherer

. 35.--

te),

F214

Morgen=Ausgabe.

Mr. 333. + 61. Jahrgang.

Religiöses Einheitsbedürfnis.

Begugd-Breis für beibe Ausgaben: W Big. menatlich. M 2.— verreisterlich bund ben Gerlag Langgefie u., ohne Bringertonn. M 2.— verreigneiten burch alle beunichen Boftanftalten, ansichtieblich Bektelgelb. — Begugs Beltellungen webere anbertem enigegen: in Welebaden bie Breetsbelle Bis-manktung 20. lowe die Ausgabebriem is allen Leifen ber Giabt; in Belteich; bie bertigen Aus-gabelhellen und in den bemachbarten Sarbatten und im Abelingan die betreifenben Toptiatt- Träger.

Sonntagsbetrachtung von Bfarrer Saibach (Limburg).

Um die Religion, die Geiftesgroßmacht, welche die jegten Grunde der Meniden- und Weltfeele gu erfaffen trachtet, ist zu allen Zeiten mehr ober weniger ge-fämbst worden. Selten aber ist der religiöse Kampf is sehr in die Breite und Tiese gegangen wie beute. Der religioje Philister, der auch in diefer Begiehung bor allen Dingen feine Rube haben will, findet das Unerträglich und ichimpft über den Geift ber Beit. Die wirflich religiofen Gemuter aber haben baran ihre grende. Gie feben in dem tiefgebenden, religiofen Rampf der Jehtzeit ein erfreuliches Erstarken des religiösen Sinns überhaupt; sie wissen, Kampf ist die Form, in der nach dem Willen Gottes alle Wahrheit, und so auch die religiöse, ihre feusche Gestalt den Wenschen enthüllt. Freilich diese Freude wird doch elwas getrübt durch die ossendere Tassache, das der religiöse Kampi über Gebühr entzweit und wischen den einzelnen Menichen, den theologischen Richtungen und den Konfessionen Klifte auftut, wie sie in dem Mohe gewih nicht begründet find. Da ist es denn gut, daß die eine Macht, die über allen gleichermaßen waltet, ein regulierendes, ausgleichendes Moment in des Wenichen Bruft gelegt bat, nämlich ein gewiffes religibles Einheitsbedurfnis, das eingestandener- oder un-eingestandenermaßen um fo größer wird, als die religioje Bereinzelung und Trennung fortidreitet. Diejes religiofe Ginbeitsbedurfnis ift eine Geite des ftarten Gemeinschaftsbedürfnisses, das den Menichen allgemein befeelt und ibn auf allen Gebieten des Lebens, befonders aber auf den geistigen, in dem Mitmenichen den Gesinnungsgenossen suchen läst. Ganz allein steben will niemand, auch nicht der religiöse Mensch. Dementsprechend haben auch die Großen der Religion, die doch in besonderem Mage eigene Wege geben mußten, doch immer den Zusammenhang mit der großen Gemeinschaft nach Möglichkeit zu wahren gesucht. Ohne das offenbare Bedürfnis des religiosen Menichen nach Anschluft an den anderen, nach einer großen religiöfen Einheit mare jede Kirchenbilbung unmöglich, ware längst ichon nicht nur die evangelische Kirche, die ihrem Bejen nach größere Mannigfaltigfeit in fich birgt, sondern auch die fatholische Kirche, in der die strengste dogmatische Disziplin herrscht, auseinandergefallen, ware auch jebe fonftige religioje Gemeinicaftsbildung unmöglich; denn nicht zwei Menschen denfen auch bei dogmatischem Zwang vollständig gleich. Jeder, der aus feiner Kammer in eine irgendwie geartete religioie Gemeinschaft hineintritt, muß sich innerlich mehr oder weniger von dem Trennenden ab-und zu dem Gemeinsamen hinwenden. Dies freiwillige Zurückellen, nicht Berwischen, von Besonderem hinter Bemeinsamem lohnt ober reichlich mit ber Bergstärfung, die davon ausgeht, daß unsere Seele mit vielen anderen sich eint in dem einen, "in dem wir alle leben und weben und sind". In der Tat, es geht wie auf anderen Gebieten, so auch auf dem religiösen, eine wunderbare Krast davon aus, daß man weiß, man steht nicht allein des men sich aufbareiten sicht in

große Einheit. Schon mancher, der nach Jahren wie- ber einmal in die Kirche kam, bat das überwältigend gespürt. Die Anziehungsfraft, welche von einer großen religiösen Einheit auf den einzelnen Menschen ausgeht, macht allezeit die großen religiösen Gemeinschaften den Separatisten überlegen. In ihr, die einem starten, inneren Bedürfnis des Menschen entgegenfommt, liegt nicht gulett auch die Soffnung begründet, daß die gegenwärtig so vielsach verbreitete religiöse Eigenbrödelei überwunden wird und die großen hiftorifchen Religionöffüfte einigermaßen überbriidt werden. Allerdings Boransfetung ift dabei, baß es für die religiösen Gruppen, Parteien und Konfessionen noch Boden gibt, der ihnen gemeinsam heilig ist, daß es für sie neben dem Trennenden noch Gemeinsomes gibt. Trifft diese Boraussehung 3u?? — Es gibt leider Leute — man braucht fie nicht näher zu nennen —, die geradezu Gefallen baran finden, das Tischtuch zwischen sich und anderen zu zerschneiden, die in unbegreiflicher Einseitigkeit alle verbindenden Gaben zu gerreißen suchen und spstematisch daran arbeiten, den Glauben an religios Einendes und Ge-meinsames zu zerftören. Trothden braucht man einftweilen diesen Glauben noch nicht aufzugeben, benn noch ftütt ihn die Erfahrung. Da werden zwei Menichen von dem vielgestaltigen Leben nebeneinander gestellt, bei ber Arbeit ober fonftwie. Gie lernen fich fennen und schätzen und barmonieren auch in ihrem religiösen Denken und Filhlen. Und bas alles, obwohl fie beide eine verschiedene Taufe empfangen haben, obwohl der eine vielleicht überhaupt nicht getauft ist. Da sitt ein liberaler Bfarrer an dem Krankenbett eines alten Mütterchens; fie reden niiteinander bon Gott und gottlichen Dingen, von all dem, was in Stille und Not einem Menschenfind durch die Scele gebt. Ihre theologische Anichauung ift gang berichieben. - Und boch perfteben fie fich, begreifen fich ihre Geelen in dem, was the Lettes ift. Wer das erlebt und man kann es immer wieder erleben, der weiß, was ihm ein Bedürfnis ist, zu glauben, daß es doch noch viel religiös Gemeinsames gibt. Freilich, wenn man sich daran machen wollte, das Gemeinsame nun in seste Formeln zu fassen, so würde man schwere Arbeit bekommen. Aber das ist ja auch gar nicht nötig, vielmehr, das ist ja gerade der Fluch, der schon so viel Unbeil gestiftet hat und auch noch auf dem religiösen Leben unserer Tage lastet, daß man immer meint, all das, was an Religion in uns lebendig ift, in Formeln, in Dogmatif einkapfeln gu muffen, und daß man bann, wenn man folde Formeln ausgeflügelt hat, fich hinter denfelben gegeneinander verschangt. Sier liegt ohne Frage die Saubtiduld für die religiofe Berflüftung. ungliidjeligen Formeln, das unduldiame Dogma bergiftet den religiösen Kampf, reift die trennenden Klüfte. Soll deshalb die religiöse Einheit wochsen, so muß man fich endlich flar machen, daß die Tiefen der Religion unferen menichlichen Begriffen unerreichbar find, daß wir davon immer nur ftammeln fonnen, daß infolgedeffen religiofe Ginbeit nicht auf ber Gleichheit der Formeln, fondern auf innerfter, religiofer Berwandtichaft, auf religiofer Gefinnungsgemeinschaft

mehr durchgedrungen und, was damit zusammenhängt, die Angit voreinander und das Migtrauen gegeneinander überwunden sein wird, dann wird's beiser werden. Und daß das geschehe, daß zu diesem Ende vor allem "die Buchstabenfrantheit der Gehirne", wie sich R. Wagner einmal ausgedrückt hat, geheilt werde, dazu muß auch unser nicht zu leugnendes religiöses Einheitsbedürfnis sein gut Teil beitragen - jum Gegen der Religion und unferes gangen Bolfs-

Die Politik der Woche.

Es geht die Sage, daß trot des Schnapsbonkotts manch Barteibudiker die "Genoffen" in diesen Tagen ju einer Schnapslage aufgefordert habe. Nach altem ftudentischen Brauche, der bei der gunehmenden Demo-fratisierung felbit in die einfachte Deftille gedrungen ift, genehmigt man bei 111 brei Schnapfe. Der 111. Sogialdemofrat, ber Stadtverordnete Ewald, ift an Stelle des Reichsparteilers von Derten in das inichriftslofe Saus am Ronigsplat eingezogen. Es ist militig, fich den Kopf darüber zu gerbrechen ob bei den Ersatwahlen noch die Bewilligung ber Dedungsvorlagen ibre Radwirfung auslibt. Rebenfalls icheint man in tonservativen Areisen, fogar in folden, die Beren v. Bebbebrand febr nabe stehen, den Berluft von Salzwedel, von wo Herr Jordan v. Kröcher so lange unangetastet in den Meichstag gelangte, als Quittung für eine ver-kehrte Taktik anzusehen, die sich im Reichstag in eine hilflose Bereinsamung hineinmarbrierte und nicht davor zurudichredte, die Bewilligung der Dedungsborlagen zu berweigern. Aber so recht werden die Sozialdemokraten ihres Sieges nicht jrob, die bosen Revisionisten baben ploblich den Spieß umgedrebt und fragen, was die prinzipuntreuen Marriften mit all ihrer parlamentarischen Wacht die jest erreicht baben. Wan fann auf fräftige Auseinandersetungen auf dem sozialdemofratischen Vareitäge rechnen. Aber schließlich wird es nur ein Streit in Borten sein, der unseren Sprachsat mit einigen Araftansdrücken bereichert.

Anders das blutige Ringen auf dem Balkan, Merkwürdig, wie die Großmöchte die Lokalifierung des Kampfes auf dem Balfan auffassen. Ger-ben, Montenegriner, Griechen, Rumanen ruden gegen die Bulgaren los, die Türkei fümmert sich wenig um die Ratschläge der Mächte, die ihr bisher so wenig Ruben gebracht haben. Dr. Danew, dessen Programm der unentwegten Aussenfreundlichkeit sich gerade nicht als ein Allheilmittel für die bulgarischen Sorgen erwieß, ist aus seinem verantwortungsvollen Amt geschieden. Wird Rados lawow, der die Bildung des Kabinetts aus allen liberalen Parteien unternommen hat. Bulgarien vor dem völligen Zufammbruch retten fonnen? Bie furge Beit ift bergangen, feitdem die Bulgaren im gewaltigen Giegesmarich gegen das alte Türkenreich stürmten, seitdem felbft bie Mauern des alten Stambul unter ibrer chernen Fauft gufammengubredjen drobten! Da flang nicht allein, daß man fich einbegriffen fühlt in eine berubt. Wenn diese Abergengung einmal mehr und bereits das leife Gerücht durch die Welt, der fleine

Radbrud berbeten

"Tord".

Bon Freifrau von Schilling. (J. Dalben.)

Er hieh Lord und war eine prachtwolle Umerdonge! Bat und rafferein, tabellos im Bau und glatt feibenweich im Gell. - Genau noch ber Borfchrift war fein Futter und jeden Morgen wurde er gebürftet und gewaschen.

Das bejorgte Friedrich, ber alle Diener, ber im Dienit bon Elimener u. Komp., dem Befiber ber großen Bapierfabrif, langfam ergraut war.

Sonft traute fich feiner an ihn beran, benn alle mußten

68, er war auf ben Mann breffiert! Mile wichen ibm aus auf bem großen Sof, ben bie Fabrifgebaube im Biered umgrengten ober auf bem Lager. plat, me die Papierballen ber Berladung warieten. Gelten

genug war er auch dort gu finden. Sein Blat war ftels bei ber herrin bes Saufes, ihr ge-

Ihres Boudoirs bor dem Ramin, wo fast immer ein Beuer fladeric.

Das Zimmer ging noch Norden und es war dort fühl, selbst an den heißesten Sommertagen.

Aber Jio Ellmener batte es fich nun einmal gum Bobntaum erwählt, einzig und allein ber Ausficht wegen. Gie hafte ben Ausblid auf die Landifrage, die grau und eintonig fich birech bie baumlofe Gbene wand, auf die Fabrif. toume, aus benen unablaffig bas Gurren und Schwirren ber Mafchinen gu ihr berüber flang. - Bon biefem Bimmer aber blidte fie in einen parfähnlichen, großen Garten mit

dufteren Fichten und weitaftigen Illmen, auf einen fleinen g Sec, beffen Baffer ichwarzgrun leuchtete und auf beffen glattent Spiegel im Sommer bie Wafferrofen blübten.

Gie fiebte Diefen Garten, beffen Baume fo tiefen Schatten marfen und die noch alter maren ale bas Sous felbit, in das fie bor fünf Jahren als junge, gluditroblende Rrau eingezogen war. Bie lang die Zeit ihr dunfte! - Die Tage, die Jahre boppelt lang in ihrer Gintonigfeit und Gin-

Riemand im Umfreis auf Stunden binaus, ber gum Berfehr erreichbar gewosen ware, fein Ton, fein Edjo mehr

aus jener Belt, die ihre Deimat war! Ein Rheinlandsfind war fie, bem ber Schalf in bem Wangengrübchen, in dem blonben Kraushaar gestedt hatte. Aber ihren Abermut, ihr Lachen hatte fie berloren in diesem falten, sonnenlosen Saus, mo jeber Raum und jeder Wintel das fleine, traurige Wort zu fluftern fchien: "Es

war . . .! Mis Brant batte fie fich ein 3boll ausgemalt, bas ihrer warten mußte in ber Ginfamteit, in biefem alten Baus, bas immer nur ben Gamebers gehört batte, ein Jahrhundert hindurch. Faft mit Ehrfurcht hatte fie bamals ben großen Saal betreten, wo die Bortraits ber Jamilie Ellmener in langer Doppeireihe die Banbe ichmudten, und fie war itolg darauf gewesen, daß ihr Bild bort auch feinen Blag haben würde, foitbar gerahmt wie die anderen. Heute bogriff fie nicht mehr, wie fie zu all biefen forichten Illufionen gefommen war, die fie bas alte Saus mit feinem verwilberten Barten ein verwunfdjenes Golog nennen hiegen. Beute mußte fie, bah es ein Bous war wie alle Baufer, nur falt

und feucht burd ben Gumpfboben, auf bem es ftanb. Dag Land und Leute hier anders maren als do, we ihre & Garten und die Raditigall foling.

Deimat war, wo Berge fid behnten burch blübenbes Land und bas Leben vorüberglitt wie ein luftiger, fraber Strom. "Du wirft bich ichn eingewöhnen, Ifa!" hatte ihr Gatte

lie getroftet, wenn fie Beimmeb berfpurt batte in bem taten, einfamen Leben, das fie umgab, wie ein abgrundtiefes, reglofes Baffer.

Und immer hatte er bingugefügt: "Im Commer, ba reifen wir, ba entichabige ich bich für ben einfamen Binter!" - Aber es war immer bei dem Bertröften geblieben! Bu ber geplanten Reije fam es nicht!

Sie tougte langit auch warum! - Es hatte nicht gut um die Firma gestanden von jener Beit ber, ale der alte herr fo plottlich gestorben war und Johann Gumeber fein Erbe antrai. Rur bem eifernen Gleiß ihres Mannes, feiner Umficht, feinem Geschäftegenie verbantte die Firma ihr Beiteben und den gliidliden Ausgang jener gefahrlichen Rrife. Daß seine Beirat mit ibr, bem reichen Madchen, Die

eigenisiche Reitung gewesen war, davon abnte sie nichts. Eben weil fie ben Mann fo blindlings, fo hingebend liebte, war ihr in dem Aberflug, mit bem fie gab, nie ber Gebante gefommen, wie rubig und gelaffen er die Blume

nahm, die ihre Liebe ihm bot . Johann Elimeber war ein Berftanbesmenicht - fiberlegen lächeind borte er gu. wenn Ifa von ihrem Marchengarten iprach, auf bem fie bom Genfter ibres Bohngimmers and jo gern bernieber blidte.

Sie mußte felbit nicht, trann er ihr am iconiten bunfte. 3m Binter, wenn der Gdnee wie eine weißsamtene Dede 2Beg und Gleg überspannte und bie ichwarzgrunen Breige ber Riefern und Gidten fich fentten unter ber alibernden Baft, ober im Commer, wo die Rojen bufteten in bem friffen

Biener Leutnant, der Sproffe einer Rebenlinie des Saufes Roburg, werde als Simeon der Zweite in der Sagia Sofia fich die Krone der alten Griechenkaifer aufs Haupt setzen, da sah man den Tag gekommen, an dem die bulgarischen Reiter ihre Pferde an den "süßen Bassern Europas" tränken würden. Man faunte über die ungeahnte Kraft, über die militärische Wucht dieses bulgarischen Bolkes, das berufen schien, fchon nach einem Dafein bon wenigen Jahrzehnten fich in die Reihe der bistorischen Mächte zu stellen, man staunte auch über diesen Koburger Brinzen, der in raftlofer, unerhörter Arbeit die Kraft feines Bolfes organisiert und mit gaber Ausdauer der Kultur einen 23eg bereitet hatte.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Und welches Bild jest! Rein Bataillon stellt sich ben Rumanen entgegen, die im Paradefchritt ins bulgarifche Land einmarichieren. Der Sieger in all den blutigen Schlachten gegen die Türken fteht wehrlos, waffenlos, muß dem Feinde geben, was er ber-langt, und nur'die Rivalität Europas ichütt Bulgarien noch vor der letten Demütigung. Es wäre kindisch, der Politik des Königs Karol Borwürfe zu machen. Lange genug bat er feine berechtigten Forderungen angemeldet, Bulgarien hatte in feiner Berblendung nur ein rudfichtslofes Schweigen. Da war Rumaniens Langmut, bas fich auf fein Gingreifen in die Balemwirren militärisch und diplomatifch auf bas forgfältigfte vorbereitet hatte, su Ende. Es wurde ohne besonderen Auftrag der europäischen Grofmächte jum Exetutor der europäischen Rulturwelt. Bald wird es auch auf der Balfanfonferens, die all den blutigen Greueln auf dem Balkan — hoffent-lich für immer — ein Ende machen soll, den Borsib führen, wenn nicht plöglich gang geheimnisvolle Ranke das Bustandekommen der Konferenz hintertreiben. Aber die europäische Diplomatie wird von den Konferengen in London genug haben und froh fein, wenn ein fraftvoller Balfanstaat mit den ungeberdigen Balkaniern nun ein gewichtiges Wörtlein fpricht.

Beit war's, daß im naben Often ein wenig Rube eintritt. Sturmzeichen steigen im fernen Often auf. Im Jangtsetal ift allem Anschein nach die offene Revolution gegen Duanschifai und den Norden Chinas ausgebrochen. In Kiukiang am mittleren Jangtfe wird erbittert gefampft. Bis in bie Rabe ber Schantungproving, wo Deutschland große wirtschaft-liche Interessen hat, reichen die Unruhen. Schon glaubt man in China, daß frem de Sande bei diesen Un-ruben im Spiele find. In Befing wittert man unmittelbare Bufammenhänge zwischen ber ruffifchen Drobung im Rorden und dem ftillen Arbeiten der Japaner hinter den Ruliffen ber Rebellion im Guden. Und in Ranton gittert man fogar bor einer bermeintlichen Annexionserflärung über die Robantung-Proving burch England, das bor beren Toren, in Songfong, fist.

Diese lette Unnahme iceint jeder Begründung ju entbehren. Aber ber ruffische Bar ift nicht abgeneigt, einen neuen Jehen von China loszureißen. Fragt fich nur, ob John Bull, der augenblidlich feine eigenen großen Flottenmanover mit Gifer verfolgt, das ruhig mit anfeben würde.

Deutsches Reich.

* Dof- und Bersansl-Rachrichten. Die Großberzogin-Bilve Augusta Karoline bon Medlenburg-Strelit, die Mutter des regierenden Großberzogs Adolf Priedrich feierte gestern. 19. Juli, ihren 91. Gedurtstag, Sie ist bekanntlich von Gedurt eine englische Prinzessun, die lehte Enseln des Königs Georg III. und des einzige Mitglied des britischen Königsbausse, das noch den Kannen "don Groß-britannien und Irland und von Sannober" führt, da Hannober, als sie dort am 19. Juli 1822 zur Welt kam, noch durch Bersonakunden mit England berbunden war.

x Magnahmen gur Befambfung ber Reblaus, Die Reichsleitung ist in eine sorgfältige Brüfung barüber einge-treten, ob und inwieweit es bei dem Fortschrift der Ersah-rungen im prassischen Untersuchungsdienst und der Grsennt-nisse in der wissenschaftlichen Erforschung der Redlaus möglich und zwedmäßig ist, dem Bundesrat eine Abanderung und Geweiterung der am 2. März 1905 beschlossenen Grundsähe für die Ausführung der §§ 1 bis 3 des Reblausgesetes borgu-In Gem ber bon Intereffenten

Bunfche wurde es sich bei diefer Brufung barum handeln, eine größere Ginbeitlichfeit bes Berfahrens bei ber Muffuchung ber Meblaus, bei ber Entjeuchung, ben Sicherheitsmagregein, ben Berfehrsbeichranfungen, bei ben Berfuchsanlagen mit Amerikaner Reben ulw. unbeschabet gewisser in ber Ratur ber Sache begrundeter Berichiedenheiten ber Ginrichtung bes Reblausdienstes in den einzelnen am Beinbau beteiligten Bundesstaaten gu gewährleiften. In biefem Rahmen besteht bei der Reichsleitung auch die Geneigtheit, Bunichen aus Intereffententreifen und ber bom Reichstag am 21. Jan. 1913 angenommenen Refolution Dr. Baaiche und Genoffen zu entsprechen und die Ergebnisse von Erörierungen einer Kom-mission aus Weinbau- und Neblaussacherständigen für die weitere Brufung ber Frage berangugieben.

* Der Berband beuticher Sanblungegehilfen in Leipzig trat am Freitag in Brestau unter Beteiligung von über 400 Delegierten aus allen Teilen des Reiches zu feiner dies-jährigen Generalversammlung zusammen. Die Gesamtmit-gliederzahl beträgt zurzeit 96 281, die in 837 Kreisvereinen und 224 lofen Ortsvertretungen organisiert find. Der Bericht beschäftigt fich fobann mit bem Berficherungsgefet für Angestellte und begrüht es, dag ber Berband Deutscher Sand-lungegehilfen gu Leipzig, ber Berein für Sandlungefommis von 1858 zu Samburg und der Deutsche Berband fauf-männischer Bereine unter voller Wahrung ihrer eigenen Selbständigfeit eine foziale Arbeitsgemeinschaft ber tauf-männischen Berbände gebildet haben.

* Die Raiferliche Werft in Riel vom Streit verfcont. Bon der Streitbewegung auf ben Brivatwerften, an ber geftern bormittag bereits 7000 Mann teilnahmen, ift die Raiferliche Werft in Riel bisber berichont geblieben.

Beer und flotte.

Die Ginfieibung ber Berbftneuformationen Die Ginfleidung und Ausruftung der gabireichen durch die Wehrvorlage bewilligten Reuformationen und Giaisverstärfungen bringt eine große Arbeitslaft für alle hieran beteiligten Stellen mit fich. Denn mit bem 1. Oftober muß die Rriegsbeklen mit sich. Denn mit dem i. Erioder mit die Artegs bekleidung und Ausrüftung der neuen Truppenleile vorhanden und doneben auch die Friedensausrüftunger für sie und für die Etatsberstärkungen bereits bestehender Truppenteile fo weit gefördert fein, daß für den Dienstbetrieb feine Schwierigfeiten entstehen. Bur Bewältigung der großen Arbeitstaft find die Befleidungsämter allein nicht in der Lage. Sie werben fich in der Sauptsache auf die Anfertigung ber schwierigen Belleidungsstüde, wie Baffenröde und Reithosen, befchränfen. Bu ben übrigen Anfertigungen wird bas freie Sanbwerf in weitesigehendem Umfang herangezogen. Bei der Verdingung der Aufträge ist jedoch allen Arbeitnehmern zur Bedingung gemacht worden, daß fie ihren Arbeitern ober Beimarbeitern angemeffene Lohne gablen. Um gu vermeiden, daß Buichnitte und Rahmaterialien unguberläffigen Leuten überlaffen werben, find bie Beffeibungsamter bon ber Beeresberwaltung angewiesen worden, fich bei Berangiehung neuer bisher nicht beschäftigter Gewerbetreibenber mit ben Sandwerfotammern ihres Begirfs in Berbinbung gu feben. Durch bie Mitwirfung biefer Bertreter bes Sandwerks wird es erreicht, daß nur solche Gewerbetreibende Aufträge erhalten, die Gewähr für ordnungsmäßige Ausführung ber Arbeit und Bablung angemeffener Löhne bieten. Die Bivilftrafanstalten werben für die Reufertigungen aus Anlah der Beeresverstärfung nicht ausgenutt.

Das Gefchent ber Marine für ben Raifer. Die beutiche Kriegsmarine bat dem Raifer zu feinem Regierungsjubiläum ein künstlerisches Geschenk zugedacht. Ursprünglich war eine große Platette vorgesehen, die Brosesson Walter Schott, der Berliner Bildhauer, auch bereits entwarf: in der Witte mit dem Bildnis des Kaifers, seitlich mit zwei Reliefdarstellungen, beren eine die turbrandenburgische Flotte zur Beit des Großen Kurfürsten zeigt, beren andere ein Bild unferer heutigen Friegsflotte gibt. Doch wurde bann ber Plan ber Plafette aufgegeben. Statt deffen stiftete nun die Marine für ben Rlaggenmast ber Raiserjacht "Gobenzollern" einen filber-nen Abler, ben gleichfalls Professor Schott in Auftrag erhielt. Mit ausgebreiteten Schwingen wird ba bas eble Tier bon ber Mastipipe fich erheben. Der Künftler hat nach ber japanischen Art bie Febern bes Ablers bis ins Detail burchmobelliert. Am 6. August follen in Swinemunde bie gwet bon Schott in berichiebener Große entworfenen Tiere auf ben Maft aufprobiert werden, damit eine Entscheidung über ben Mahitab getroffen werden fann. Sobann wird ber Abler in Silber gegoffen und hierauf gang und gar durchziseliert.

Die Commerreife ber Sochfeeflotte. Muger ben Linienfchiffen beiber Geschwaber und ber fünften Division und ber Rreuger bes Aufflärungeverbandes nehmen an ber nach Rorwegen führenden Abungsreise der Sochseeflotte fünf Torpeboboots-Salbflottillen und eine Unterfeebootsabteilung, begleitet bon bem Bilfsidiff "Damburg", teil. Der Aufflatun

ift infolge der Abwesenheit bes großen Kreugers "Goeben" und ber fleinen Rreuger "Breslau", "Dresben" und "Gtraf. burg", die noch im Mittelmeer weilen, ungenügend befett. Gine größere Angabl Stabsoffigiere ber Armee ift gur Information für bie Dauer der Abungereife an Borb ber ber-Schiebenen Schiffe fommanbiert. Un Bord bes Rreugers "Köln" befindet fich befanntlich Pring Abalbert von Preugen ale Mavigationsoffizier.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. "Eber" am 17. Juli in Rabeira, S. M. S. "Lorclei" am 17. Juli in Sebajtopol, S. D. S. "Biltoria Luife" am 15. Juli in Ubdevalla, Abfahrt 29. Juli, G. M. G. "Bineta" am 16. Juli in Borfum, Absahrt 27. Juli, S. W. S. "Grille" am 17. Juli in Spinemunde, S. M. S. "Friedrich Rurl" und "München" am 16. Juli in Kiel. Abgegangen: S. M. S. "Bulfan" am 17. Juli von Lamfoebolt nach Riel.

Poft und Gifenbahn.

Gine neue Dienftvorfdrift über Gifenbahn-Monats- farten. Bur bie Ausgabe bon Gifenbahn-Monatstarten, Schülerzeitfarten ufm. ift bom ber Staatebabnbermaltung eine neue Dienstvorschrift berausgegeben worden. Gine ber wichtigften Anderungen ift die Erweiterung des Begriffes "hausfrandsangehörige". Mis folde gelten funftig auch "Schwieger finder", Sausbedienstete, Stügen, Rindergartnerinnen Bonnen, Ruifder, Diener, Chauffeure, Sausgartner, Saus biener, Laufburschen, Köchinnen, Kinder-, Stuben-, Saus-und Küchenmäbchen. Diese haben auf Berabsolgung von Monatsnebenfarten dann Anspruch, wenn fie bei dem haus-haltungsvorstand wohnen, von ihm beföstigt werden und ausschließlich ober wenigstens teilweise im eigentlichen Saushalt bes Saushaltungsvorstandes tätig find. Die nur im Gewerbeober Geschäftsbetriebe bes Saushaltungsvorstandes beschäftigten Sausbediensteten haben feinen Anspruch auf die Bergünstigung. Der Besit eines Dienstbuches wird von den Hausbediensteten nicht mehr gefordert. — Bei den als "Ferienkarten" ausgegebenen Wonats- und Wonatsneben-karten soll zur Unterscheidung das Wort "Ferien" handschriftlich hingugefügt werden. Der Brufungsabicinitt bei ben Blantofarten fällt fünftig fort. Die für bas laufenbe Jahr nach bem bisherigen Bordrud ausgestellten Hausstandszugehörigfeitsbescheinigungen werden noch bis zum 1. Januar 1914 anerfannt werben.

Tarifberabfebung in ben Speifemagen. Die Speifemagen ber internationalen Schlaswagengesellschaft dürsten dalb ihren Tarif herabsehen. Die Speisen sollen billiger werden! Ein Bersuch nach dieser Richtung ist bereits auf einigen österreichischen Eisenbahnstreden in die Wege geleitet worden. Dort lostet das Mittagessen jeht 3 Kronen, das heiht eine Krone weniger als vorden – freilich gibt es dassu eine Fleischspeise weniger; für das Abendbrot werden nur 2½ Kronen verlangt, ebenfalls eine Krone und ein Gang weniger. Diese Reuerung wird zweifellos in weiteren Kreifen bes reisenden Bublifums Anerkennung finden; falls sie fich bemabren wird, foll fie allgemein eingeführt werben.

Koloniales.

DKG. Gin Breisausidreiben für Gilberreiberguchtung. Die Bereinigung ber Berliner Blumen- und Feberninbuftrie ftellt ber Deutschen Rolonialgesellschaft einen Breis bon 10 000 R., ber bei einer Berliner Grogbant gu beponieren ift, gur Berfügung, ber bemjenigen in ben beutschen Rolonien gufallen foll, ber guerft, und gwar bor bem 31. Dezember 1918, nachweift, bag er 500 Gilberreiber in Farmen gegüchtet hat. Der Rachtveis ift burch amtliche Beglaubigung ber nächstgelegenen Behörde zu führen. Bewerbungen um ben Breis find an die Deutsche Kolonialgesellschaft zu richten.

Ausland.

Diterreich-Ungarn.

Das Gefamtergebnis ber galigifden Lanbtagsmahlen. Lemberg, 19. Juli. Die eben gum Abichluffe gelangten galigischen Landtagswahlen bieten feine sonderliche fiberraschung. Bon den 161 Abgeordneten entfallen 30 auf die Ruthenen, dabon 31 ukrainische und 1 russophiles Wandat, von ben 129 polnischen Landingsfiben haben die Kompromiganhänger 65, ihre Gegner 64 Gige inne.

Frankreich.

Berftarfung ber Arcugerflotte. Baris, 19. Juli. Bie Bochenichrifft "La vie maritime" mitteilt, bereitet ber frangofifche Marineminister Baubin eine Ergangung bes Flottenbauprogramms vor. Die raiche Ausgestaltung der italienischen Marine und der Bau der neuen bsterreichischen Bangerichiffe bestimmte ben frangofischen Rarineminister Baubin bagu, eine Erhöhung ber frangöfifden Geeftreitfrafte gu berlangen. Bor allem foll die Fertigstellung der ichon

Sie war immer alleint - Rur gu ben Mahlgeiten fab fie ihren Mann. Er hatte nie Beit. Gein ganges Ginnen und Denten gehörte bem Weichaft und er hatte nur ein Biel bor Mugen: ben Gelbertverbt

Wie ein Fieber toar es über ihn gekommen, seit er mit Ifas Bermogen arbeiten fonnte, als eine fuhne Spetulation noch ber anbern ibm glüdte! . . . Er rechnete immer, - Gelbft in feine Traume drangten fich die endlofen Zahlen. reihen und wirrten fich burcheinander wie ein heer boshafter Stobolbe.

Er hatte eine gludliche Sand, das ftand feft. Much in ber Wahl feiner Frau batte er bas bewiefen. Gie ftorte ibn nie.

Weber durch ihre Gegenwart noch burch Bitten und Bunfche, wie bies fonft bie Urt war junger, verwöhnter Frauen. Auch um die Reife, die er ihr fo lang ichon ber-(proden batte, bat fie nicht mehr. Sie hatte fich eingewöhnt.

Immer mit bemfolben freundlichen gacheln fag fie ibm gegenüber in bem großen Speisegimmer, bas fo ernit und feierlich ausfah mit feinen gotifden Genftern und ben buntlen schweren Möbeln.

Seit Ifa ba war, franden immer Blumen in ben altertümlichen Raminvafen. Gelber Ginfter ober weiße Rargiffen und guleht die duftlofe Berbstgeitlofe. An ben Blumen fah Isa die Zeit vergeben.

Sie blüften auf und ftarben, um andern Blag madjen. Es war immer basfelbe! - Bedanken kamen ihr, bie fie früher nie gefannt.

Die Ginsamfeit fag bei ihr, jene ernfte Freundin, Die bas Lächeln bes Abermuts und ber Corglofigfeit von rofigen Lippen nimmt und bas Buch bes Rachbenkens in leere Sande legi!

Sie fab plöblich mit andern Augen um ficht

Ihr graute vor der Totenftille des großen Saufes, vor ben Spagiergangen auf der Lanbftrage, auf Die fie allein angewiesen war, wenn es fie nach Luft und Bewegung verlangte. 218 ibr einmal am Abend gwei trunfene Burfchen ben Weg bertrafen und fie wie geheht nach Saufe lief, war ibr ein Entichluß gefommen.

Sie wollte einen hund haben, einen Schut auf ben einsamen Begen, einen Begleiter, ber bie Ginfamfeit mit the teilte!

Sie schrieb an ihren Bater, ber ihr, bem einzigen Rind, nie einen Bunfc berfagt hatte. Raum givei Wochen fpater wurde die icone Dogge ihr gebracht, die auf den Ramen "Lord" hörte und aus flugen Augen prüfend zu ihr auffah. Ihre fcmale Sand war fofend über fein Fell gegliften, bas weich und schimmernd war wie graue Geibe, und bann batte fie gu ihm gejagt: "Du gehörst mir! mir allein, Lord!"

Bon jenem Augenblid an waren fie Freunde! Abgottifch liebte ber Sund Die Berrin! Ihres Bintes wartend, log er auf dem Bärenfell bor dem Ramin, lang ausgestredt, den schönen Ropf auf den mächtigen Taben rubend! Ifa fonnte wieder lachen!

In dem großen Garten fpielte fie mit Lord bis gur Atemlofigicit wie ein ausgelaffenes Rind! - Die bergaf fie, ibm bon ihren Moblgeiten einen Biffen gu gonnen! Go genau fannte Bord feine Berrin!

Wenn fie die Arbeit finfen ließ und den Ropf in die Sand ftirbte, ftand er auf und naberte fich ihr! Borfichtig und langfom legte er feinen iconen, ichlanten Ropf auf bie Armlehne des Seffels, in dem fie faß. Dann wandte Isa fich ihm zu, strich fosend über das schinmernde Fell und sagte: "Rein Freund bist du! Mein einziger Freund!"

Isa suchte ihren Gatten! Gie war im Rontor, in seinem Arbeitsaimmer gewesen, wo die Fenster weit offen franden wie fie langsam ben Gang binab fchritt, gefolgt bon Lord,

und gange Duftwellen ber Rofen bereinftromten, bie an ben

Sauswand emporffetterten.

Und Isa selbst trug Rosen im Gürtel und legte eine ber bunkelroien Blüten auf die breite Platte bes Schreibtisches, der fo nüchtern ausschaute mit feinen Briefichaften und Ropierpreffen.

Ob er die Rose wohl fand? — Sie fächelte und nahm die Schleppe ihres weihen Rieides auf. Bor der Tür wartete Lord. Sie fcritt mit ihm burch die hallenden Korridore der Fabrif.

Es war Samstag und ber Feierabend hatte begonnen! Die Maschinen standen still, die Arbeiter und Arbeiterinnen waren langit auf bem Beimweg!

Der Abend war jo icon und ihr Mann hatte fie begleis ten wollen nach der Blugniederung, we in den Graben die Bergigmeinnicht wucherten in üppiger Fulle! Jest hemmta fie ploblich ben Schritt! Ein Gerausch war gu ihr gebrungen aus bem Lagerraum, beren Glastur halb offen frand.

Erstaunt trat fie naber und warf einen Blid in ben banmerigen Raum, wo Ballen an Ballen übereinander gefchichtet fagen in langen Reihen.

Dumpf Inurrend lief Lord an ben machtigen Ballen entlang, die Rase am Boden . .! "Sapristi! So ruf doch die Bestie gurud!" Nang ihres Mannes herrische Stimme. Und mabrend fie bem Sund rief, trat er hinter einer ber langen Reihen herbor und auf fie zu. — "Was foll das beigen, daß du mir bier nachspionierst?" Seine Stimme Hang febr erregt, fein fonft fo faltes Auge funtelte.

... 3ch suchte dich, Sans! Du hattest mir boch heute einen Spaziergang versprochen!" Sie blidte lächelnd und bittend gu ihm auf.

..... Ach fol Ja, Isa, haute geht es nicht, aber morgen bestimmt! Geh' nur allein!" . . . Er sah ihr nach,

im Bo neue S fort au Schiffe ftellte, 80 fdritt. gref fi Anbenf Rongre Hinter awangu aus afi bon), (Frank

321

De Der Do Hmfang Doder Leith b Schaufe Steinte fen ber bon ber um gu: āu land Di

burger einer @ Brochen Beier fannt, gemeins Fabrife waltum Arimin ftrative Git 19. Jul

Forbern

ben els

gemeini

Gifenba

und cir

fleht ei Lage w Su Staats! Fremde hat Fel den Do fielling nach Jo entfern hat, baf duringle

Gin Flug Sta bemerf Letorts noch hi Bur Mo Schweig Flieger

Blinge o tabt, f berab. gang b Blätter mitteile für Di hai un Gie gin

nach be lln Bi banten weg ein cine Ai Danb. Wild its Ein

Schönh trug fie Leuchtet 3fa bli De Bu unb fch

In feine m fdmilde Si und the jemanb, immer, büjterer alle fou dionen Un mit feir veber 1

Munbel lühlen danie, Bater 1 oeben" Straße befeht. ir In-ir verengers reußen

13.

Eber" Juli uli in L Juli " am " und M. S

onnt8. farten, g eine wich Sung. vieger. innen, Spaus. Sans. g bon Hausp ang-

mehalt

werbe-refchâfe Ber-n ben n als nebenichrift-Jahr ваидеjanuar

ivagen balb erbent ofterc eine eniger. n bes ich be-

ditung. bustrie bon nieren lonien jember armen bigung cidyten.

ahlen. angten fiber-uf die landat, romig-

L 28ic

et ber

hijden inistee tfrafte [djon and an ne ber

tijches, nahm marribore nnen! cinnen

beglei: in bie emmie пиден n ben

er gea Ballen f body imme. r ber I bas timme

heute und aber nach,

South

im Bou besindlichen Einheiten beschleunigt werden. Drei neue Aufflorungsfreuger von 6. bis 7000 Tonnen werden so. fort auf Riel gelegt, um dem empfinblichen Mangel an folden

Comitag, 20. Jult 1913.

Schiffen, ber sich bei ben letten Flottenmanovern herausttellie, abzuhelfen.

Sechster Internationaler Kongreß für religiöfen Fort. ichritt. Paris, 19. Juli. Der sechste Internationale Kan-greß für religiöfen Fortschritt wurde in Paris eröffnet. Das Undenfen Karl Schraders, des Prafibenten des vorigen Kongreffes, wurde in der Eröffnungsrede besonders geseiert. Unter dem Borfit bon Baftor Bagner (Baris) bogruften swanzig Delegierte aus England, Amerifa, Deutschland und aus affatischen Landern den Kongreß, Rabbiner Bife (Lon-don), Kramer und Max Fischer (Berlin) sowie Förster (Frankfurt) berichteten über die Rampfe und Fortidritte der Arbeit für freies Chriftentum,

England.

Der Dodarbeiterftreif. London, 19. Buit. Der Streif der Dodarbeiter in hull und Leith beginnt einen bedenklichen Umfang angunehmen. In hull ftreiffen gestern 10 000 Doder und über 90 Schiffe sind bereits brach gelegt. In Beith durchjogen gestern Streifenbe bie Strafen, warfen die Schaufenfter ein und bermundeten gabireiche Boligiften burch Steinwürfe. Das Militar erhielt Befehl, fich gum Gingrei. fen bereit gu halten. Auch mehreren Ariogsschiffen murbe bon der Admiralität der Befehl erteilt, sich bereit zu halten, um zum Schut von Leben und Gigentum in Leith Matrosen Bu lanben.

Rugland.

Die Streifbewegung. - Zwangsmagnahmen bes Beters. burger Stobthauptmanns. Rifolajew, 18. Juli, In einer Schiffswerft, in welcher ein partieller Streif ausge. brochen ist, legten alle Arbeiter die Arbeit nieder. — Betersburg, 18. Juli. Der Stadthauptmann gibt betannt, daß biejenigen fireifenden Arbeiter, die in Anftalten gemeinnitgigen Charafters, fowie in Stoatsauftalten ober Fabriten, Die für ben Thron, Die Militar- ober Marineverwaltung Bestellungen ausführen, beschäftigt werben, ben Ariminalgericht überwiesen werben und ausgerbem abministrative Strafmagregeln zu gewärtigen hatten.

Afrika.

Gin Generalftreif ber Gifenbahner. 19. Juli. (Reuter.) Es besteht alle Aussicht, daß eine der Forberungen ber Gifenbahner erfüllt wird. Die übrigen Forderungen, vor allem die ber Bergleute, zu erfüllen, werden als unmöglich bezeichnet. Die Forderungen follen einer gemeinsamen Kommiffion unterbreitet werben. Gollten bie Gifenbahner und die Bergleute biefes Berfahren bertverfen und eine fofortige Erfullung ihrer Bunfche verlangen, fo fieht ein Generalfireif in unmittelbarer Rabe. Die Lage wird baher als fehr ernst angesehen.

Nordamerika.

Bur Lage in Mexito. Bafbington, 18. Juli. Das Staatsbepartement forderte Mogifo auf, gum Schupe ber Fremden Truppen nach Durango zu entsenden. — Huerta hat Belig Dias gum Sondergefandten ernannt, ber Japan ben Dant Merikos für die Teilnahme Japans an der Ausfiellung von 1910 aussprechen soll. Diag reift am Samstag vach Japan ab. Die Ernennung scheint Diag aus der Politik entfernen zu wollen, obwohl Huerta die Hoffnung ausgebrückt hat, bag Diag noch bor ben Prafibentenwahlen am 26. Oftober gurudfehren wirb.

Teitungsschau.

Eine ernite Mahnung an alle am dentichen Flugmejen Beteiligten richtet ein Ingenieur in ber "Staatsbürgerzeitung", wobei allerdings zu bemerken ift, daß inzwischen der großartige Flug Letorts von Paris nach Berlin ohne Zwischenlandung noch hinzugekommen ift:

Frankreich, bas fich bon ber Byrenden-Felfenmauer bis Bur Nophfee, bom Atlantischen Ogean bis jum Italienisch-Schweiger Alpennaisib erfiredt, ift für die frangofischen Blige an ber Reihel Berlin, bes Deutichen Reiches Hauptstadt, finst gur Gtappenstation für frangosische Runfivogel berah. Mittel-Guropa wird zwischen Sonnenauf- und Untergang durchquert. Und an dem gleichen Tage, da uns die Blätter bie Rudfebr Brindejenes bes Moulinais nach Baris mitteifen, nachbem er auf einem Rundfluge famtliche Reforde für Dijtange, Gefchwindigfeitse, Aberfeefinge usw. geschlagen bat und ihm in Berlin, Barfcau, St. Betersburg, Stod-

holm, Kopenhagen, Hamburg, Hag zugejubelt ift, verfundet und die beutsche Sportpreffe, bag die Flugsportgewaliigen ber boutiden Reichshauptitabt fich an die "Organifation" ber Strede Binbenberg - Schulgenborf - Glienide Teltom Budow-Johannisthal beranwagen! Gibt es einen follagenberen Beweis für den ungeheueren Borfprung, den das frango-lifche Flugwefen über das beutiche genommen hat? . . . Frankreich berfügt gurgeit iber mehrere Dugend Flieger vom Schlage Brinbejones. Das beweifen für alle, bie nicht mit Gewalt blind fein wollen, die fich bort fast taglich wiederholenden Glanzleistungen. Ift es da ein Bunder, bag fich in beuischen Fliegerfreisen eine große Nervosität bemachtigt, wenn ein frangösischer Flügelichlag im Bergen von Deutschland wahrnehmbar wird! Drei Frangosen überzlogen bereits, bon Baris ber, die beutsche Reichehauptstadt, noch fein Deutscher flog bis bor Batis, nur aus Berichen und infolge falscher Orientierung landeten einige deutsche Flieger jenseits der Grenze. Aun sommt sogar der un fran. zösischen Flug geschulte Ausländer nach dem deutschen Aeropolis, um bon bort aus fich ben bon einer beutschen Firma por mehr als Jahresfrift ausgeschriebenen Breis für ben Flug Berlin-Baris ju holen! Das hat noch gefehlt! Braucht es noch weiterer Beweise, um zu zeigen, daß bas bis jest befolgte Regime gum vollständigen Debacle bes deutschen Flug-wesens führen muß?"

Den befolletierten Berrn, d. h. ben Mann im weichen Semdfragen, beneibet dos "Reue Wiener Tagblatt":

Der Berr hat fich befolletiert. Man fieht ihn mit entblögen Salfe einherschreiten, befreit, erlöft von ber Qual bes Stehfragens. Zwar eigentlich nicht offiziell, sonbern, wenn er vom Ganichaufel fommt ober fich auf eine Landpartie begibt. Aber oft tut er auch nur fo, um fein Defolletes zu genießen. Im Grunde genommen ist dieses Defolletee nichts anderes als eine sportliche Umschreibung des Schillerfragens. Bom Sport fommt es jebenfalls ber. Tennisherr, ber Tourift, bor allem aber ber Connenfer und ber Strand-Dandy haben ben befolletierten Geren vorbereitet und ihn nach und nach bei und eingeführt. Nur durch ihre Mithilfe, gleichsom burch fie bindurch hat er entsteben fonnen, benn ohne bieje fibergange hatten wir uns ficher nicht fo ichnell an ihn gewöhnt. Go hingegen murben wir langfam gu feinen Gunften erzogen, und wenn fein weiches Semb mit dem umgelegten Kragen und den zwei scheinbar absichtslos geöffneten Anöpfen auch nicht gerade promenadenfähig ift, fo ftort ce bech feineswege mehr. Es mag Ronfervative geben, die ben defolletierten herrn für "berweichlicht" erflären und feine Kragenlosigkeit ohne weiteres als Stoketterie bezeichnen. Sie haben unrecht. Mit Rofetterie hat der befolletierte Berr michts - ober boch febr felten - gu tun. Der Mann hat in den Tagen ber Sibe unter feinem fteifen Rragen feit jeher fcmer gu leiben. Wie in einem Schraubstod, wie eine Schiene logt sich bas harte, enge Band um feinen Sale. Es wehrt ben Luftgutritt, es macht den Körper dunften, es flobt, es prefit. Man tennt ja biese jeden Gommer wiederkehrenden charakte-ristischen Halbredungen, wobei sich das Kinn so unaltheissch vorschiedt, diese berzweiselten Kämpse unseres Geschlechts gegen die Stehlragentortur. Und dos soll nun anders werden? Ein Frohloden geht durch die Welt. Gewiß, man wagt es nicht gleich, man traut fich nicht und Litt die Jungen und Mutigen boran. Dann nörgelt man ein wenig, letrachtet sie eine Zeitsang mit schnsuchtdoollem Reid und fommt allmählich so weit, daß man spekuliert, ob man es nicht auch riefieren foll.

In der "Täglichen Rundicau" (Berlin) beschäftigte fich B. Sorftel mit den Reften des deutschen Bolkstums in den italienischen Die Sprache der Cimbern bat fich in den vicentinischen Alpen lange erhalten, ja, fie hat es sogar jum Range einer Schriftsprache gebracht. Wir entnehmen ben Ausführungen einige Berfe bes Gleichniffes vom verlorenen Sohn, das zur Zeit Napoleons I. bekanntlich als Sprachprobe der ver-Napoleons I. ichiedenen Dialette des Reiches diente:

An certar man hat gahat zbeen füne. Dar jüngorste hat tot an tac me sain batere: batar, ghitmar 'z tool ba mier fimet von alleme. Un bar vater hat ausgatoalt alles. Miniche tage barnach abar hat gafemelt auf alles bas litme toccart, ift partiart bon hause, ghenten gua anama baiten lante, ba er hat allez iciupart . . . Und dar fun hat fot 'me vatere: ah maindar vatar, ich han gafüntet vran 'me hümele un bran euch, niet id) pin net begno zu fainon mear garueft eur fun. Da dar baier galeart gua in hiarten: gabiint, bat I

ar in fot, nemet des ichonorfie geband, ba ift in baufe unt fearten zo rucitan, leghet me aan an gabingarbe affan vingen un de hojen atte büüge un benne totet an voage felple unt madet a schone maige un eggebar und trinschar und goadars barig beuume bisor main fun ift gabeest toat un hemest ift er gafeart fentet, ift gabeejt borloart, un beute hanicheit gabunt. (Certar, toccart, iciupart, partiart, begno, ma, goas barbaris aus bem Italienijden, aber außer begno und ma affimifiert; brumme = bem italienifchen perche, marunt man med.)

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Der Verfauf bes gum Jogbichlog Blatte gehörigen, etwa 2000 Morgen umfoffenden Walbes bat in ber letten Beil Die Gemüler golfreider Biesbabener errogt. Und biefe Erregung halt an, obwold fich ingwischen auf Umwegen ergeben hat, daß die Sache nicht gang so schlimm war, wie sie noch bem ersten Mittellungen erschienen ist. Wir haben gehört, daß den Wald mur ein wenig ausgeholgt werden foll, daß die Uns wöglichseit, die Pläche burch landwirtschaftliche Benutung rentabel zu mochen, den Bald vor dem Untergang schützt. Dann sieht es auch nicht seit, baß dinter dem Räuser wirtlich eine Ründener Papiersabrit steht; Sachwerständige sind des gar der Ansicht, daß der Baumbestand der Platte sir die Papiersabrikarion überhaupt nicht in Frage komme. Doch einerleit underrechtigt ist die Erregung über den Berkauf des Wordes an eine Girma, die vorzäusige verrichtens keine Gie-Waltes an eine Firma, die vorläufig wenigstens teine Gewähr bafür gu bieten icheint, bag er nicht ber Mugemeinheit entzogen wird, burchaus nicht, urd ber Berein "Raturichutz-rart" het gang recht, bag er fich ein wenig ver Sache angenommen hat, bie auch von bem Standpunft des Raturschites aus einige Beachtung verbient. Go viel wir wiffen, hat ber Magiftrat die Abficht, die Offenklichteit über die Entwidlung und ben Stand ber Angelegenheit gu unterrichten; febor bas nicht geschen ift, muß bie Aritif ichmeigen. Gut aber wird es fein, wenn ber Magiftrat balb bie unbebingt netwendig ericeinenten Aufflärungen gibt.

Der Magiftrat hat fic in ber Frage ber Ginführung einer Bafferanichlungebühr erfreulicher Weife recht unbureautratifch empiefen. Wir haben bas biefer und bute auf ratifch enwiesen. Wir haben das dieser Toge erst mit Bergnügen anerkaunt. Wir standen den Anfang an auf dem Skandpunkt, den der Stadtberordneten Kurruder in der Sibung des Stadtbarkaments bertrat, in der die Wosseranschlußgebilhe mit einer Mebebeit von einer Stimme gestehmigt wurde, die sie, davon sind wir mit Herrn Stadtberordneten Elüdlich fest überzeugt, nicht ers halten haben würde, wenn die Abektstung in anderer Weisel wor sich gegangen ware. Der Standpunkt des Herrusten Oper sich des Rordnets unterschaften dare in diesen Vollen (ber fich bas Berbienft gufchreiben barf, in biefem Fall ben gefunden Opposition ben Weg gezeigt gu haben) war bert Die Mafferanichluggebient ift eine augerft uninm. pathifde Steuer. Das ift fie, und wir hoffen, bag fie ieberhaupt nicht gur Ginführung gelangt, Dant des Umffandes, daß der Magistrat sie nicht aus den handen einer knappesten und dazu noch angezweiselten Mehrheit annehmen wollte. Die Dursaukratenzunst scheint also gegenwärtig nicht das Zepter im Rathaus zu schwinzen; das ist schön und hart. Auch in einer anderen Angelegenheit dat er nicht dreingerebet, aber biefe ift beshalb leiber nicht beffer geworden. Gie verbient

ebenfalls gur Spracie gebracht zu werden. Ber weiß, wo die Wagemannstraße ist? Wie glauben nicht, daß es viele wiffen. Nun, die Wogemannstraße läuft parallel der Langgaffe, und fie liegt zwijchen der Langgaffe und ber Grabenftrage. Wir fefiff baben bas bor ein paar Tagen erst gujällig ersahren, obwohl wir gans in der Radibarschaft der "neuen" Straße tätig sind. Wir gingen burch die hiftorifde Detgergaffe, burch bie wir gern gehen und die wir niemals schief angesehen baben, weil sie Mehgergasse hieß ..., wir gingen also durch diese Gasse und faben ploglich an einem Strafenfdilb, bag wir gar nicht mehr in der Metgergaffe, forbern in ber Wagemannstrage waren, We ift und swar nicht unbefannt gewesen, bag von einigen Ambohneen der Mehgergaffe beim Mogiftrat ber Antrag auf Almtaufe ber Strafe gestellt worben war, benn bie Tatfache, bağ tvir feinergeit den Antrag belämpften, hat uns ein paar boje Briefe ber pefrantten Antragfteller gugesogen, aber wir waren bod außerft überrafcht, als wir plottfich faben, daß man ber alten Strofe wirflich ihren guten bifiorifden Ramen obgenommen bai. Und bas in einer Beit, in ber man altes Gemäner, Wite Baume und entere Dinge willig unter Dent. molidut fiellt! Es ift on ber Beit, bag man auch bie

ging allem nach ber Flugniederung, aber fie vergaß, fich

nach ben Blumen zu buden, die bort blühten. Unabläffig fann fie ben Worten ihres Mannes nach. Die gornig er ausgesehen hattel Gie murbe ben Gedanten nicht los und fruber benn fonit fchlug fie ben Beimweg ein. Ihr enigegen auf ber abendstillen Chausse fam eine Arbeiterin, ben Korb und die blaue Blechkanne in ber Dand. Gie mochte fich berfpatet haben. 3fas ftaunenber Blid ftreifte bie eilig Dabinfcreitende.

Ein junges Ding war's und von geradezu blendenber Schonbeit. Bein und gragibs im Buchs. Das bunfle Baar trug fie in breiten Sopfen um ben Ropf gelegt, ihre Augen lenchteten wie Sterne aus bem blaffen, reigenden Beficht, Ifa blieb fiehen und fah bem Mabeben nach.

Der Sund neben ihr fnurrie bumpf und grollenb. Bum gweitenmal ohne Grund! bachte fie nachbentlich und ichob die Rechte in fein breites Galeband.

Im Garien bluften Die leiten Rofen, aber 3fa trug feine mehr bavon in die Jimmer, die großen Ramindafen gu

fchmüden. Gie fpielte nicht mehr mit Lord in bem großen Garten und ihr Schritt war mude und schleppend geworden, wie bei jemand, der eine schwere Last trägt. Aber sie lächelte noch Immer, wenn fie ihrem Gatten gegenüberjag in dem großen, dufteren Ghaimmer, und er ahnte nicht, bag fie mußte, mas alle wußten, daß er es mit ber jungften Arbeiterin, ben chonen Annuschfa, hielt!

Und wenn er das Glas hob bei dem schweigsamen Maht nit seinem lässigen: "Lum Wohl, Aleine!" — dann sah er veder das verächtliche Lächeln, das die Winkel ihres jungen Mundes fentie, noch ben Funten bes Saffes in ihren bellen, lühlen Augen. Er ahnte nicht einmal, wie klug fie ihn burchidjaute, als er ihr ben Boridiag machte, beimgureifen, dem Bater ben lang bersprochenen Besuch zu gonnen.

Sie fagen bei Tisch, als er davon sprach und leicht Hierte Such, Lord!" — Lauflos eilte er den Weg hinab, Löffel in der Hand der jungen Frau. . . "Gut! So dem tiefer liegenden Garten zu. ber Löffel in ber Band der jungen Frau. . . . "Gnt! Co reise ich übermorgen!" sagte sie langsam, ohne ihn anguschen. "Lord nehme ich mit!"

"Noer gewiß, Isal" — er atmete auf und sah zu bem Hond hinüber, der hiest die goldbraunen Lichter auf ihn ge-hesiet, exnit, fast drobend. Oder schien es ihm nur so? — Er mochte ben Sund nicht.

Isa schlang ein Spisentuch über ihr Haar, es dunkelte schon im Fammer. Lord erhob sich und dehnte den mächtigen Körper, dann tral er zu der Herrin. . . "Worgen reisen wir. Lord! — Dahin, wo du und ich zu Haus sind — mehr!" Seimat! Und wir fommen nie mehr gurud - nie mehr!"

Der Sund sah mit Augen Augen zu ihr auf. "Und nun konun! Wir wollen dem alten Garten "Leb wohl" fagen!" - Unter ben großen Baumen lag überall bad rote Laub und ichleifte rafchelnd unter ihrem Schritte. bem Gee blübten feine Bafferrofen mehr, graugruner Tang gog fich über ben glatten Spiegel.

Sie fcauerte frojtelnd gufammen. Sier haite fie noch bor wenig Wochen die Rachtigall ichlagen gehört und Rojen gepfludt, um das duftere Saus bort oben gu fcmuden. Bie eine Berichwenderin hatte fie ibre Jugend, ibre Schönheit, ihre Liebe gegeben, um bem Mann ihrer Bahl bas Leben reich gu machen. Beute befag fie nichts mehr, nur ihren Dag. Der hatte ihr Berg fell gemacht und ihr Auge bell und talt! - Und nichts wollte fie von bier mitnehmen - nur

Port. Den Sund, der ihre einfamen Tage hier geleilt, wie heute ihren Sag.

Ihre Sand glitt tofend über bes Sundes ichlanten Ropf, ber unruhig eine Bitterung zu verspüren ichien. Sie fannte bas gelbe Licht, bas jeht in seinen Augen leuchtete, bas über feinen Rorber lief.

Ifa laufchte. Ihre Sande umflammerten bas Birkenges länder, bas ben See umgrengte, ihre Augen fuchten bie Dammerung unter ben entlaubten Baumen gu erfpaben. Gs Mang gu ihr herüber wie ein furger, heiferer Schrei, oben batte fie fich geirrt? "Lord! - hierher!" -: Gie rief es immer ben Weg binab.

Sie hörte nicht ben flüchtigen Schritt neben ihr int Laubengang, sie sah nicht Annuschlas geschmeibige Gestalt über ben Rasenplat flüchten, sie hatte nur einen Bedanken gehabt: "Lord!" — Wo blieb ber Hund nur!

Roch einmal rief fie ihm. Gin Minfeln antwortete ibr - ein Mageton. Seitwärts am Weg lag er, ben Blid ihr gugewendet, eine furchtbare tiefe Bunbe lief ihm am Sals entlang. Niederfniend rif fie das Spigentuch vom Kopf und prefite es an die Bunde bes fterbenden Tieres.

Er wollte ben Ropf geben nach ber ffeinen Sand, bie ihm nur Gutes gefan, es gelang ihm nicht. Rur feine Augen hafteten in ihrem Blid, jene goldbraunen Lichter, die eine Treue in ihren Tiefen haben, die man im Menschenaugs vergeblich sucht. Jene bingebungsbolle Treue, die uns dient und jeden Augenölich bereit ist, das Leben einzusehen für uns. - Und jeht erft fiel ihr Blid auf die Golgftufen bes Pabillons, wo reglos ihr Gatte lag und mit jabem Aufschrei trat fie naber.

In der zusammengeframpften Faust hielt er ben gest öffneten Anider, mit dem er die Dogge hatte abwehren

mollen. In Jeben hing ihm der Rod von der Schulter, das Semb war blutgetranft, bort, wo ber furdebare, tobbringende Bift ibn getroffen hatte.

Jia nand noch immer reglos, wie gelähmt vor Entfetten, por Grouen. Gin braunrotes Blatt glitt nieber - langfam - wie mude fant es auf Lord, -

hifiorifden Strafennamen bor Bergewalfigung ichubi. Die hiftorifche Rommiffion, bor allem aber ber "Berein für naffauische Altertumsfunde und Geschichtsforschung" boben elle Uriadie, fich einmal die Frage gu ftellen, was gu tun ift, um gu berbuten, bag ein guter und iconer alter Strafenname nach bem anberen beseitigt wird. Der Magifirat hat u. E. nicht recht getan, daß er dem Antrag auf Um-nennung ber Mehgergasse in Wagemannstraße stattgab; er batte beffer ben Antragftellern gejagt — vielleicht vor roller Offentlichteit —, daß ber Rame Retgergaffe ein iconer Rame und ein Rame ift, ber feines ehrmurbigen Alters wegen unbebingt geschont werden mußte. Es mag fein, bag mandem Amvohner ber Metgergaffe manches an der Metgergaffe nicht gefällt, aber werden bestehenbe fibelftanbe bon ber Art ber bier efwa in Frage fommenben ba-Burch abgestellt, Vag man ben Ramen vertauscht? Uns war die Metvergaffe fo wie fie ift lieb und wert, die Wagemannftrage wird und nicht lieber fein. Gin Mitarbeiter umferes Blattes hat feinerzeit fich mit bem Thema Erhaltung alter Strafennamen beichäftigt. Gein Artifel murbe Damals bom "Durer Bund" aufgenommen und in gang Deutschland verbreitet. Sier einige Gabe baraus:

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

"Solche olte Ramen haben Gigenart und Bebeutung, fie find berwachsen mit bem Ort, ju bem fie gehören. Richt nur bas, fie haben auch Wert als geichtelliche Urtunben. Gie verdienen beshalb weitpehenbiten Schut, fo gut wie jebes andere hiftorifche Dentmal. Gie burfen burchaus nicht gebantenlos durch neue Ramen berdrängt werden, die mit bem Objett nichts gu tun baben. Ja, es fit jogar unter Umftamben geboten, alte Ramen gugunften ber neuen wieder gu Ebren gu bringen."

Muf bem 6. Tag für Denfmalpflege, ber vor Jahren in Bamberg frottfand, fiellte Projeffor Dr. Meier Braunfdnreig) einige Thefen au bemfelben Thema auf, bon benen wir nur swei gitieren wollen:

1. Jebe alte Bezeichnung bon Stragen, Bruden, Baufern und gangen Stadtteilen ift gu ichugen und gu er-

2. Alte Strafennamen burfen niemals burch bie Ramen berbienter und berühmter Berjonen berbrangt

Bir Biesbadener haben bei dem hier herrichenben Mangel after hifterifder Gebaube und Anlagen boppelt Urfache, bas wenige gu erhalten, mas aus alten Beiten ftammt und fich mit ber Gegenwart gut bertragt. Run ift gwar bie Det. pergaffe Bereits gur Wagemannftrage geworden, und es wird nicht angangig fein - ober boch, wenn man gur befferen Ginficht tommt und will? -, eine "Rudtaufe" borgunchmen, wir möchten aber ben Magiftrat bitten, nicht in ber feitherigen Beije forigufahren. Dag es auch anders geht, wenn man erit ben Sinn für bas Ortsgeschichtliche in ber Burgerichaft gu weden verstanden bat, zeigte g. B. jeht erft wieder die Stadt Bim burg a. b. L. Dort bat man vor furgem vier neuen Stragen Ramen gegeben. Man nannte fie: "Im Rald,", "Im alten Guhrtreg", "Um Suttig" und "An ber Greifen. pforte", und gtvar, wie fich icon aus ben Ramen ergibt, in reipelwoller Anlehnung an alie Flurbezeichnungen. Das Borgeben ber Glabt Limburg flicht in Diefer Begiehung vorteilhaft bon bem Berfahren ber Refibensstadt Biesbaben

Die Beihaliniswahl in der Pragis bei der Allgemeinen Ortskrankenkaffe.

Durch die Umgefinliung ber Gemeinsamen Oristrantentfaffe in eine Allgemeine muß nunmehr bie Berhaltniswahl bei berfelben nach einer Wahlordmung, bie einen Bestanbteil ber Roffensatung bilbet, eingeführt werben. Dag ein foldes Suftem bem Majoritätofbitem gegenitber große Borguge befist, bedarf mohl feiner Erläuterung. Es wird hierbei erreicht, bag alle Barteien nach bem Berhaltnis ihrer gabienmößigen Stärfe Berudfichrigung finden muffen. Die Balft ielbst ist eine geheime und wird in ber Weise ausgeübt, daß ber Babler an einem gesonderten Tifch feinen Stimmgettel unbeachtet in einen Umichlag, ber feine Mertmale tragen barf, fiedt. Den letteren übergibt er bem Wahlleiter, welcher die Wahlbarfeit prift und fobann ben Bettel in bie Bahfurne legt. Minbefrens 6 Wochen bor dem Wahlfog muß bie Wahl befannt gemacht und der Tag, Beginn und das Ende aus diefer Befanntmachung gu erfeben fein. Es muß in berfelben bie Babl ber gu mablenden Bertreter und Erfatmanner angegeben und gleichzeitig aufgefordert werben, Wahlvorschläge eingureichen, und gwar bei bem Raffenvorftand. Dieje Borichlage fonnen ober nur Berudfichtigung finden, wenn biefelben mindeftens 4 Wochen vor dem Wahltag eingereicht waren. Bei Oristrantenfaffen, welche neu gegründet werben, leitet bie Bahl ein Bertreter bes Berficherungsamts, woorgen bei Oristranfentaffen, welche nur gu einer Migemeinen umgeftaltet werden, die Wahl burd ben jeitherigen Maffenborfrand geleitet wird. Bu biefem 3med muß ber lettere alle Berbereitungen ireffen. Es unterliegt bemfelben ferner bie Brufung bes Wahlergebniffes, ber Bablvorichläge fomte etten erfolgende Einsprüche. — Das Wahlrecht ift in Berson auszunden und es ist ben Arbeitgebern nicht erfaubt, fich bierbei burch Betriebsleiter, Geschäftsführer ufte. bertreten laffen gu fonnen. Wahlen fann jeber Arbeitgeber, welcher Berfickerte beschäftigt, und jebes großjährige Raffenmitglich. Lehtere fonnen nur je eine Stimme abgeben, mogegen für die Arbeitgeber bas Phuralwahlrecht gilt, bas beift, bas Stimmrecht ift nach ber gabt ber berficherungspflichtig Beichäftigten gu bemeffen. (8. B. ber Borichlag bes Rormalfiatute ficht por, bog jeder Arbeitgeber bis gu 100 verficherungspflichtig Beichäftigten für je engefangene 10 und über 100 hinaudgehende Babl für je 20 Beschäftigte eine Stimme befint. nun an bicjem Normalborfcffag eine Abstufung nicht erfolgt, denn hat ein Arbeitgeber, welcher minbestens 200 Berficherie beidiaftigt, bie Berechtigung, 15 Stimmen objugeben. 28 a b Ibar find alle biojenigen Arbeitgeber und Berficherte, welche wahlberechtigt und volljährige Deutsche find. Die aus ben Reiben ber Arbeitgeber und Berficherten gemachten Babiboridlage muffen getrennt fein. Gie muffen ferner bie fagungsgemaß feftliegende Babl ber Bertreter, reip. Erfahmanner enibelten, und ebenfie entiprechen't ber Borichrift bon einer beifimmten Bobl unterzeichnet fein. Bei ben Arbeitgebern genugen 10 Unterfdriften, wenn biefe 10 Arbeitgeber gufam. men fiber 30 Ctimmen berffigen. Bon biejen Unterzeichnern muß bei ber Ginreichung bem Staffenborftund ein Bertreter und ein Erfogmann benannt werben, welche nicht nur berechtigt, fondern berpflichtet find, Erflärung ubzugeben über eine fich ergebende Anftande. Ein Wahlvorichlag barf nur bochitens breimal fo viel Erfagmanner enthalten, als Bertreter gu wollen find. Die Ramen muffen fortlaufend mit Rummet verfeben fein. Bor- und Buname, Beruf und Wohnort bes Borgeichlagenen ift anzugeben. Bei ben Berficherten ferner 1

noch ber Arbeitgeber, bei welchem biefelben beschäftigt finb. Bur Annahme ber 28ahl find bie Arbeitgeber gwar verpflichtet, formen wer biejelbe auch ablehnen: 1. wenn er das 60. Lebensjohr vollerdet; 2. mehr als vier minberjährige Rinder bat, burch Krontheit ober Gebrechen verbindert ift, biefes Amt auszuüben; 2. mehr als eine Bormundichaft ober Pflegichaft führt. Die Bablooricbiage werben nach ber Reihenfolge bes Eingongs mit Ordnungenummern verfeben und burch ben Borftand geprüft. Unftanbe, welche fich hierbei ergeben, find durch ben Bufflvorichlogsvertreter bis langitens zwei Wochen bor bem Wehltag zu erlebigen. Die Mahlvorichlage erfolgen auf ftreng gebundenen Liften, das beißt: 1. ber Wähler ift berpflichtet, den Wallborichlag fowohl mach Ramen als auch noch Rummer gu beochten. Für bie Durdfithrung ber Bahl bat ber Borfiand Wahlliften aufzustellen ober es muß bas Arbeitgeber- und Mitglieberverzeichnis bagu benuft werben, bobei erfichtlich fein muß, wie viel Stimmen auf einen Ar-beitgeber entfallen. Werben Ginfpruche hiergegen erhoben, bann muß ber Borftand Viejelben umgehend prüfen und bat in allen Gallen bem Bejdgwerbeführer noch vor ber Bahl bierbon Mitteilung gu maden. Die Bahthanblung wird, wie bereits emrahnt, burch ben Raffenvorstand gefeitet, und es ift barüber ein Protofoll aufgunehmen. Butritt gu bem Wahlraum haben nur bie wahlberechtigten Arbeitgeber und Raffenmitglieber. Wer nicht in ber Wahlerlifte ftebt, fann gur Wahl nur gugelaffen werben, wenn er in einer übergengenben Beije feine Berficherungspilicht nachweift. Sierbei genügt aber nicht bie Debrheit, fonbern ber gange Bahlausschuß muß der Aberzeugung bes Wahlrechts fein. Als Rachtveis ficht ber Entwurf bes Normalifatuts vor für die Arbeitgeber bie Quittung über bie gufett gegahlten Raffenbeitroge, für bie Raffenmitglieder bas Quittungsbuch ober eine bom Arbeitgeber ausgestellte Beideinigung, bag ber Betreffende am Tage ber Wehl noch in Beschäftigung ftebt. Das Rejultot, wer als gewählt gu betrochten ift, muß fpateftens bis gum Abhuf bon 2 Wochen nach bem Bahling burch ben Borftand festgestellt werden. Gine Anfechtung ber Bahl muß bei bem Borftand ober bem Berficherungsamt erfolgen. Schließlich fei noch barauf bingemicfen, bag bei ber bemnadit ftatiffindenden Webl ichon alle Berfonen von bem Wahlrecht Webrauch machen fonnen, Die erft am 1. Januar 1914 ber Berficherungspflicht unterliegen.

Die Beröffentlichung ber ftanbesomtlichen Rachrichten tit feit langerer Beit, wie befannt, auf diejenige ber Tobesfälle boidranft. Die ber anderen einichlägigen Gintrage in bas Bibilftanberegifter unterbleibt, weil in dem Reichspersonenitanbegeset vom 6. Februar 1875 ein Recht auf Beröffentlichung ber Stonbesafte in ber Breffe nicht ausgesprochen fet. Das Bublifum ift mit biefer Comalerung einer oltbergebrochten Gewohnbeit burchaus nicht einberfranden und but besbulb nicht nur bier, fonbern aud anbermarts feine Ungufriebenheit mit biefer amtlichen Beeintrachtigung feiner Intereffen mehrsach fundgegeben. In Frankfurt i. M. ift man beshalb längit wieber zu ber alten Gewohnheit gurudgelehrt, und bie bortigen Zeitungen bringen nach wie vor auch bie bier immer noch bem Bublitum porenthaltenen Stanbesamisberichte. Muf eine erneute Borfiellung bes Berlogs bes "Biesbobener Togbiotts" erwidert ber Derr Regierungsprafibent, bag er mit Rudficht auf bie bestebenben Berhaltniffe eine Mbanderung ber getroffenen Anordnung über bie ftonbesamtlichen Radrichten in ber Preffe aus bem oben angeführten Erunde nicht eintreten loffen fonne, bie Ungelegenheit fei inbeffen bon ihm forigescht im Ange behalten, und es werbe erwogen, ob und wie ben Beteiligten nach Möglichfeit entgegengefommen werben tonne. Das flingt recht bereitwillig und fo, als ob man dem Wunsche nach Wiederherstellung bes alten Berhälfniffes bie Berechtigung nicht absprechen fonne, Allein ce bleibt nur auffallend, bag bie Grantfurter Blatter, fo viel und befonnt, Die Starbesamisberichte in bemfelben bollen Umfang wie früher veröffentlichen tonnen, mabrend bas in ben übrigen Teiten unferes Regierungsbegirts nicht möglich ift. Es besteht also hier eine Ungleichbeit, welche vorerst noch aufgeffart werben muß und bie au febr geeignet ift, nicht nur die Migfrimmung ber Bevolferung fiber bie Borenthaltung menigfiens bermeintlicher Medite gu erhöhen, fonbern an eine abfichtliche gwiefpaltige Webandlung gu glauben, bon ber ja natürlich feine Rebe fein famn. Jebenfalls icheint uns eine binreichende Beranlaffung zur Unierbrudung der altgewohn. ten ftonbesamtlichen Beröffentlichungen in ber bisberigen Beije in feiner Urt vorzuliegen, und besbaib - weg bamit!

- Der Belferbund, Gine ausgiebige Mutterichuftsunterftubung bietet ber Belferbund (Gib Sannover) feinen weiblichen Mitgliedern. Diefe unterftubt er nach einjähriger Mitgliedicaft nicht nur 8 Wochen nach ber Rieberfunft, fondern auch ichon 6 Bochen borber. Gelbit folden Frauen, Die nicht felbft bem Bunbe angehören, erhalten eine to weitgreijenbe Unterfrutt Manner Mitglieber bes Bunbes find. Der Delferbund will mit biefer Arbeit bem Elend vorbeugen, dem Mutter und Rind jo oft in ber wichfigften Beit ausgesett find; ber Bund will aber auch an feinem Zeil für bie Butunft unferes Boltes forgen, für bie eine gefunde ftarte Raffe bie bedeutenbite Boraussehung ift. Der Bund fann jeht noch nicht alle Frauen, die fich melben, aufnehmen, be fein Bermogen folden Unfprüchen noch nicht enffpricht. Er richtet baber an alle bentfden Manner und Frouen, Die Diefer Bollbarbeit gugetan, Die Bitte, feine gemeinnütigen Beftrebungen au unterftuben. - Much eine Sochichulflaffe bat ber Belferbund eingerichtet. Bieberholt wondten fich Ctudierende an ben Bund, die gegwungen maren, ihre Studien aufzugeben, wenn fie nicht bei Ednnern Unterftubung fanben. Diefem Miffiand will ber Belferbund, ber feinen Git in Sannover bat, mit ber Beit abbelfen. Die Dodifchulffaffe foll aber auch bann eingreifen, wenn ein Studierenber ohne eigene Schulb in Rot gerät, bie fein Dafein bedroht. Bielleicht latt fich Die Raffe jo ausge-ftalten, bag fie auch begabten jungen Leuten überhaupt ben Befud) einer Sodiichule ermöglicht. Roch fenn bie Sodiichul-faffe nicht ihrem Zwed bienen, ba for Beftand zu gering ift. Wur eine regelmäßige Auffüllung ift aber geforgt und bie Förberung burch Gonner ebenfalls gesichert.

- Graf Zeppelin und bie Widbingener "Spatie". Graf Beppelin hatte bekanntlich 300 Teilnehmer bes 21. Berbandstags ber beutichen Journaliften, und Schriftitellewereine im Ruppartenbotel in Friedrichebafen au einem Imbig am 29. Bunt b. I. geloben und babei eine Anibrache, in der er feine Begiehungen zur Breffe befeuchtete, gehalten. Das Frubitud bestand aus Westfälischem Schinken in Burgunder, Biesbabener Cpable, gemifchte Rafeplatie. Der Graf und feine Gafte traren über die bortrefflich mundenben Wiestabener Gier. Spattle fo ergobt, bag Graf Zeppelin nach bem Frühftud bent Bertreter ber Jobrit feinen Dant ausiprad und fich nach ber Berfiellung biefes fulingrifden Genuffes erfundigte. Der Ge-

fragte, der furs gubor bie Aniprache bes greifen Grafen an feine Gafte mitangehort, in ber ber Graf barauf hingewiesen, baß feine Werkflätte nicht jebem guganglich gemacht werben fonnte, entgegnete: "Berr Graf, Gie werben berfieben, wenn man nicht jedem Einblid in Die Spaulefabrit gewährt und bie Beheimniffe der Rabrit bewahrt, Die gum Schut und Wohlergeben bes Sabrifanten bienen. Ich bitte Gie, gu entichulbigen, bag ich feine Aufflarung geben fann!" Tableau.

Togeslichtlampen - bas ift bas Renejte, tras und bie Eleftrigitat prafentiert. Es find Dies gewöhnliche Metallfabenlampen, die fich von den üblichen nur durch die grunliche blaue Farbung ber Glasbirne unterfcheiben. Man tonnte dieje Farbung ale Lichtfieb bezeichnen, bas nur biejerigen Lichtfarben hindurchläßt, beren Gejamtheit ein dem Tageslicht pollfommen gleiches Licht ergibt. Gur bas Publifum ift die neue Erfindung febr vorteilhaft, weil es nunmehr auch bei tunfflider Beleuchtung Ginfaufe beforgen fann, bei benen es auf die Wahl der richtigen Farbe antommt; auch die Ge-schäftswelt wird von der Tageslichtlampe viel Gebrauch maden, ba Anfdaffungepreis wie Stromperbrauch febr ge-

Mangel im Rebfahren. Man fchreibt und: Die in fehter Beit fich frart mehrenden Galle bon Berjonen- und Sedbeichabigungen burch radjahrenbe Geichaftsburichen burjfen eine erhöhte Aufmertfamfeit unferer fur bie Gicherheit ber Stragen beforgten Beamton nütlich ericheinen loffen. Meift find es junge Leute ("Burichen, welche auch rabfahren fonnen", wie es in ben Inferaten fo hilbich lantet), welche auf vielfach alten, bernachlässigten Rabern, oft ohne Bremje, Blode, Schrauben ufm., Die Strafen ber Stadt, unter Richtochtung jeglicher Berfehrsordnung, unficher machen. Mort beachte boch einmal unbefangen ben Radfohrvertehr auf ber Strafe, und man wird finden, bag die Salfte aller Babrer lints fahrt anftatt rechts, und ber Sufammenftog mit bem richtig rechtsfahrenden ift nur eine Frage ber meift furgen Beit. Gin Strafmanbat und mehr Schut vor berartigen Elementen ift bringend nötig im Intereffe bes Bublifums, ber Suhrwerfe und nicht in leiter Linie aller berjenigen, welche mit Anftand und Sicherheit ihr Rab fteuern, egal, ob gu fportlichen ober geichäftlichen Sweden.

- States und Gemeinbesteuer. Die Gingabfung ber 2. Rate (Juli, August, Ceptember) ift im Rathaus, Zimmer 17 (weiße Bettel) für bie Strafen mit bem Anfangebuchstaben A am 21. und 22. Juli; Bimmer 16 (grune Beitel) für bie Ctragen mit bem Anjangebuchstaben M am 21. und 22. Juli gu

— Perfonal-Radprichten, Der Militaranwarter Ronrad Reith ift jum Kreisaffiftenten beim Sigl. Landratsamt Biesbaben ernannt worden.

Taeblatt. Sammluneen. Dem Tagblatt-Berlag gingen gu: Für Speifung bedürftiger Rinder von Thea G. 5 D. Bur Commerpflege bedürftiger Rinder von Guftav Bith 15 Dt.

Sommerpflege bedürfliger Kinder von Gustav With 15 M.

— Aleine Astigen. Während der großen Herten (21. Juli dis 16. August) wird für Besuche der Sten og rabbiestate Stolze-Schreh wöchentlich eine üdungsstunde im Ootel Alnion", Reugasse v. 1. odoedalten. — Der Verstreter des beursaubten Branddiefturs Stabl ist der Feuerwehrtvochineister Bill. — In dem in der lehten Donnersiag-Worgen-Ansgade enthaltenen Berickt über den neue Landes die hiel ist der Gebau der der der der die Gebau der der der der der die Gebau der der der der die Gebauer Ville. Ods und Berd. Und der der die Gebauer Ville der Gebauer Ville der die Gebauer Ville der Gebauer Ville der die Gebauer Ville der Ville der Gebauer von der Federe einen weienlichen Teil der Holzelsbauerarbeiten im Leiefaal ausgesibet. — Der gestern morgen erwähnte im Lejesaal ausgeführt. — Der gestern morgen erwähnte Beteran aus Bestfalen, der im St. Holephshofplial gestorben ist, war an der Jubelseier der "Achteger" nich be-teiligt, und den ihm gewidmeten Kranz stistele die Brinzestin Elisabeth von Schaumdurg-Lippe, nicht eine Brinzessin von

Cheater, Kunft, Dortrage.

Bochen-Brogramm ber Auf-Berankaltungen. Sonniag.
20. Juli: 113/9 llbr: Konzert in der Kochbrunnen-Unlage.
Railcoad-Kusflag & llbr ab Kurdans. 4/2 llbr: Toonnementskonzert. 8/4 llbr: Operetten und Bealzer-Abend. Moning.
21. Juli: 11 llbr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Mailcoad-Ausflug & llbr ab Kurdans. 4/2 und 8/2 llbr: Abonnementskochensent. Dienstag. 22. Juli: 11 llbr: Konzert in der
kochbrunnen-Anlage. Mailcoad-Ausflug & llbr: Abonnemenments-Konzert. Dienstag. 22. Juli: 11 llbr: Konzert in der
kochbrunnen-Anlage. Mailcoad-Ausflug & llbr: AbonnemenKnis-Omnibustundsabrt. ab Kurdans & llbr: Rheungan-Ausflug
4/2 und 8/4 llbr: Abonnements-Konzert (Bährend der Konzertei:
Gefangsbeoträge des Schubichen Nänner-Charteits.) Mittwoch. 23. Juli: 11 llbr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
Mailcoad-Ausflug & llbr: Keldberg-Ausflug 4/2 und 8/2 llbr:
Abonnements-Konzert Douncrstag. 24. Juli: Rheinfahrt.
Abfabrt & llbr ab Kurbans. Auto-Chanibus-Kumbfabrt, ab Kurbans 2/2 llbr: Feldberg-Ausflug 4/2 und 8/2 llbr:
Abonnements-Konzert Douncrstag. 24. Juli: Rheinfahrt.
Abfabrt & llbr ab Kurbans. Auto-Chanibus-Kumbfabrt, ab Kurbans. 4/2 und 8/2 llbr: Sonzert
in der Kochbrunnen-Anlage. 12 llbr: Rilitär-Bromenadekonzert an der Wildelmitraße Mailcoad-Ausflug & llbr: BonneKonzert an der Kuldenschaft. Breitsg.
25. Juli: 11 llbr: Konzert in der Kuchbrunnen-Kunlage. AntoChanibus-Lundfahrt, ab Kurbans. 4/2 llbr: Bilper-Ausflug & Kuilcoad-Ausflug & llbr ab Kurbans. 4/2 llbr: Bilper-Ausflug & Kuilcoad-Musflug & llbr ab Kurbans. 4/2 llbr: Bilper-Ausflug & Kuilcoad-Musflug & llbr ab Kurbans. 4/2 llbr: BonnementsKonzert. Samstag, 26. Auli: 11 llbr: Konzert.

Bushne, Ennishag, 26. Auli: 11 llbr: Angentments-Konzert. Samstag, 26. Auli: 11 llbr: Konzert.

Bushne, Ennishag. 2/2 llbr: Bilper-Ausflug & Kurbans.

4 und 7/3 llb: Abonnements-Sonzert. 9 llbr: Ausflugbundomine "Der Bergauberte Brina".

Balerie Banger. Ben ausgekellt: Broßeher George
bon Soeflin: "Das Grupaden", "Ribelbund", "Dabid", "Die * Boden Brogramm ber Aur Beranftaltungen. Conning,

pantomime "Der berzauberte Bring".

"Gelerie Banger. Ken ansachtellt: Profesior George bon doehlin: Das Grwachen", Abridmut", Dard", Die Weibesteit", Die Sision einer Weltstriche", "Aarzisien", Der junge Pan", "Beibeszauber", "Roelurne", "Redea", Der rote Kimone", Bortrait des Berlausbuchtündlers Osson Ischt, "Gegie", "Pelfengestade", Abprest und "Terrase der Bied", "Gegie", "Bereit", "Amdora", some 38 steinere Gemälbe, im gemen bi Kunstwerte W I. dertling: "Burg Harresteit", "Städteben an der Allmübl", "Bauenbos", Aus dem Bemistal", "Söschen in Crondera", "Abhang mit Birten", "Burg Gartenstein im Winter", "Dörschen in Franken" und sieden Berdungen.

Dereins: Nachrichten.

* Der Mannergesang Besein "Cacifia" Jalt beute Conntag ein Commersest auf ber "Riostermuble" ab.

* Der Gefangberein "Biesbabener Mannerfluh" unternimmi beute Sonntog einen Kamilienausflug mie Must nach Weben ("Zur Krone"). Abfabet ab Dobbeim 2.33 libe bis Eiferne Sand, von da Huhwanderung die Weben.

Der Bogelfdub und Ranariengucht er-berein Biesbaben" balt beute Connagnadmit ag 3% Uhr bei Ritter, "Unter ben Ciden" fein Commerfeit. * Der Baderflub "Seiterfei" unternimmt beute einen Musflug nach Birffast (Saalban "Jur Role").

* Der "Judische Jugenbverein" veranstallet beute Sonning eine Wanderung noch dem Rellerstopt. Ereff-punft um 3 Uhr nachmittags an der Endstelle der eleftrischen Straßenkahn in Sonnenberg.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

* Berfonal-Radridten. Borarbeiter Jafob Benider gu Biebrich erhieft bas Allgemeine Chrengeichen in Bronge.

z. Bierstadt, 18. Juli. Der Gemerbenere in biele im Gafthaufe "Zum Baren" eine Mitgliederberfammlung ab. Zum erstenmal leitete der neue Vorsibende, Maurermeister

Nr. 333 Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Sountag, 20. Juli 1913. 61. Jahrgang.

BIUSEN-TAGE

ab morgen Montag.

In der Abteilung Kleiderstoffe

Reste-Verkaufs.

Fortsetzung des

Waschstoff-Reste

Serie III 50 pt. 75 Pf. per Meter.

Kleiderstoff-Reste

Serie III Serie II Serie I 1^{50}_{Mk} per Meter.

Seidenstoff-Reste

Serie II Serie III Serie I 175 Mk. ner Meter.

2000 Blusen unter Preis.

Als eine ganz aussergewöhnliche Gelegenheit gelangen ca. 200 Muster-Blusen einzelne Stücke in weiss Batist, Voile und Crepé, zum Verkauf.

Preise 2.75 bis 10.50, regulare Preise bis 23 Mk.

Tüll-Blusen, neue moderne Fassons	per Stück 325
Tüll-Blusen, neue Rüschenform	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE
Tüll- und Spachtel-Blusen, einzelne Stücke, regulär 18-	-28 Mk., per Stück $13^{75}_{ m Mk}$
Seide- und Woll-Blusen, einzelne Stücke	per Stück Omk
Ein Posten Woll-Blusen, speziell für die Reise geeignet, regulär 10—13 Mk	per Stück $5^{75}_{ m MK}$
Seiden-, Samt-, Woll-Blusen, regulär 14—22 Mk	per Stück 975
Seiden-Blusen, einzelne Stücke, regulär 22—28 Mk	per Stück $15^{75}_{ m Mk}$
MousselBlusen, reine Wolle	per Stück 350
Haus-Blusen, Leinen- und Zephir imit	per Stück 175
Wasch-Kostüm-Röcke,jetz	350, 450, 550 MR., 5MR.
Kostim-Röcke, blau, schwarz, engl. Art	575, 675, 775
Noch vorhandene Wasch-Blusen mit 20 bis 40%	Preisermässigung.

MODERNES SPEZIALHAUS.

K 100

Stourad Zdiesatngen R. Kür 15 St. 1. Juli phic-nbe im Ber-ijt ber lehten er das e Bilderer bat Guten-de und mrbeiten wähnte höfpital ich: be-ingelfin in bon enning. Anlage. Noning. Mail-Chaul-Chause-in der urhaus. Musting mzerte: Mitt-Anlage.

ns, der weldje ng ber mer 17 aben A e Ctra-juli sp

George "Der "Der "Der "Der "Der "Bed", e Billa ibe, im "Beanib-

Buba fichen

· bente

Mulit 35 Uhr

the end

mftallet Treff-ftrifcen

hielt int ing ab-rmeister

n. nider mae.

33.

fen an wiesen, werden wenn wid die Bohl-

ujégu!=

ms die Netall-ünlich-

fönnte jerfigen geslicht ift die ndi bei

nen es ie Ge-brauch hr ge-

Die in 1- und

i dürf-herheit laffen. fabren weldje

dremfe, Midyt= Mart

uf der Fahrer

it bent

furgen

m Gle-

Beweis

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Modernes Schlafzimmer mit Intersien, hell nußb.-schrank, Weschkommode mit moderner Marmorplatie, 2 Nachtschränke m. Marmor, 2 Betten, 1 Handtuchhalt,

Wohnzimmer, 1 nußb.-pol. Wohnzimmerschrank mit wirkenden Intarsien und Kreuzfournier, in beiden Seitenturen Kristall-Messing-Verglasung, 1 Ausziehtisch, mit Linoleum, 4 Zimmerstühle mit reicher aparter Schnitzerel, 1 Trümeauspiegel mit Säulen, 1 Diwan mit Ia Moketthezug.

Kliche, Pitchpine. Mod. Kuchenschrank mit Messing-Verglasung, mod. Anrichte mit Topfbrett und Schrankchen, Tisch mit Lincleum, 2 Stühle.

Modernes Schlafzimmer, echt Eiche, hell ge-Schnitzerei. 1 Stür. Spiegelschrank (1/2 f. Wasche, 2/2 f. Kleider), in beiden Seitentüren eleg. Verglasung, Wasch-kommode m. Spiegelaufsatz u. Marmor, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Betten, 1 Handtuchhalter u. 2 Stühle.

Speisgzimmer, schwarzbraun gebeizt. Eichenholz,
1 Büfett mit Nische und rundem Vorbau, 1 Umbau mit
Seitenschranken und Krist.-Fac.-Spiegel, 1 moderner
Diwan, aparter Mokettbezug, 1 gr. Kredenz, 1 Ausziehtisch, 4 mass. Eich.-Stühle mit Lederpolsterung.

Rüche, Pitchpine, m. Messingverglas., Kacheleinlagen u. Linoleumbelag. 1 Küchenbül., 1 Küchenanrichte m. eingebaut. Tonnengaraltur, 1 Küchentisch u. 2 Stühle.

Modernes Schlafzimmer, hell Birke poliert, mit 1 großer 3tür. Spiegelschrank mit Wäschesinrichtung, 1 mod. Waschtoilette m. Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschr. mit Marmor, 2 Betten, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter.

Speisezimmer, Eiche gebeizt, mit sehr reichen, vor-Krist.-Fac.-Verglasung, 1 Büfett mit Vorbau u. Seiten-schränken, 1 Umbau mit Seitenschränken, 1 Kredenz, 1 Diwan, 4 Lederstühle, Eichenholz mit Lederpolsterung.

Herrenzimmer, Elehen, aparte Beizung mit reicher Schnitzerei. 1 moderne Bibliothek, 1 Diplomatenschreibtisch mit engl. Zügen, Platte Pergomoideinlagen, 1 Tisch, 1 Lederschreibsessel, 2 Lederstühle, 1 Chaiselangen mit Danke. 1 Chaiselongue mit Decke.

Küche, Pitchpine, extra reich. 1 großes Küchenbüfett Aufsatz und eingebauter Tonnengarnitur und Messing-verglasung, 1 Küchentisch und 2 Stühle.

schönheit und Preiswürdigkeit. Für Haltbarkeit leiste ich langjährige schriftliche Garantie. :: Sehenswerte Ausstellung vollständ. Schlaf-, Wohn-, Speise- u. Herrenzimmer, Salons, Kücheneinrichtungen in allen Beolz-Eine Besichtigung überzeugt von der Reellität dieses Angebots.

Wiesbaden, osenkranz, Blücherplatz 3 u.4. Telephon 837.

G. m. b. H.

Wiesbaden

Bahnhofstrasse 20 Telephon 739 und 6439

Diese drei Einrichtungen bieten in ihrer Preislage das Vorteilhafteste inbezug auf Qualität, Form-

Boppstrasse 42 Telephon 4046.

Grösstes Auto-Vermietungs-Geschäft Süddentschlands. Tag und Nacht geöffnet.

50 eleg. mod. Luxusaulos u. Hulolaxameler.

Vermietung für jede Entfernung zu mässigen Preisen. Prospekte, Auskünfte und Ausarbeitung von Touren gratis. Besichtigung erbeten.

Grosse Garagen u. Werkstätten mit allen technisch mod. Hilfsmaschinen.

Vertretung der Opel-Automobilwerke Sanitäts-Automobil.



Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügein, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieforfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. b. H.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872

D-----

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wieshaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph, 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Wird Jeder mit Bechtel's Salmink-Gallseile gewaschene Stoff jeben Gemebes, vorrätig in Bafeten ju 45 und 25 Big. in Drogen und Seifenhandlungen. F 77



Die teuren Winterpreife treten Ende Juli ein, beshalb muß man jeht einfaufen, bann hat man im Berbft u. Binter billige Britete.

Braunt.-Brifets . . . 0.88 Britet-Bruch 0.83 bom nachften Waggon bireft ans Saus in lofer Fuhre gegen Raffe (bei Abnahme v. 20 gtr.),

vom Lager: 10 Bf. mehr. W. Ruppert & Co. Roblen Rols, Brifets, Brennholz Mauritiuefir. 5, Tel. 32 (neben Allgem. Borichufverein).

Bum Binter werben Brifets auf Dit, 1.20 fteigen!! 1256

Roh

Muñ Muß III Union-Brifett liefert von 10 Bentner an bill. gegen fofortige Raffe. Wilh. Buber, Roblenhandt.



für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor. Man verlange vollständ, Preisliste

Vertreter: Carl Kreide

. Ausarbeitung v. Spezialofferten

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet Telephon



Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

= Umzüge in der Stadt. === Bebersee-Emzige per liftvan ohne Umladung.

: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser.

Ausserordentliche Heilerfolge durch

bei Erkrankung der Atmungsorgane,

Gicht u. Rheumatismus Magen-, Darm- und Leberleiden.

Erhältlich in allen hiesigen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.



Gie eine Wanne ober Dfen taufen, feben Gie fich bitte bie beliebte beigbare Cagonia-Wanne an.

Saxonia=Wannen 4, 46, 48 Mart,

ohne 22, 24, 26 Mart. Mehrjahr, Garantie. Tagl. Anerlennungeschreiben, Milein-Bertreter : M. GERHARDT, Inftallations-

gefchaft, Geerobenftrage 16. - Telephon 3761. -Chenfalle auch alle anderen Spfteme,

Forde bas Regin bis ibateft eingureiche Spätere B

1259

Ein Versu

D. B Jotzt We

t, mit tarsien. chtung, htschr.

n, vor-n und Seiten-

terung.

reicher iothek, Pergo-rstühle,

nbufett te mit fessing-

3 u. 4.

us

n und

Sie fid)

heizung

reiben. lations+

761. c,

te an.

1174

er.



Forderungen an das Süfilier-Regiment Ur. 80, das Regiments Indilaum betreffend, sind, soweit dies noch nicht gescheben, dis spätestens 21. Juli an die Judilaums-Kommission (Kaserne des 1. Batl.) einzureichen. Etwa erhaltene Lieserscheine (Gutscheine) sind beizulegen. Spätere Forderungen werden nicht mehr berücksichtigt. F389



The design of the state of the

Ein Versuch wird Sie zufrieden stellen und Sie bleiben ständiger Kunde.

Herren- u. Knaben-Anzüge (Reisemuster) in moderner Ausführung (Gelegenheitskauf) früherer Preis Mk. 35.—, 40—50, jetzt Mk. 25, 38 u. 35.—.

Kleiderhaus "Westend"





Konservengläser

Einkoch-Apparate sind unübertroffen.

Niederlage:

Frorath Nachf., Kirchgasse 24.



Rettenmayer, Hofspediteur Sr. Majestat, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Bureau: 5 Nicolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobilen etc. etc. Abtelle:

Sicherheitskammern (vom Mieter selbst verschlossen).

Tresor mit eisernen Schrankflichern (für Wertkoffer, Silberkasten etc.) unter Verschluss d. Mieter. Temperierter Klavier-Raum.



= unter Garantie. == Fern - Transporte ohne Umladung === unter Garantie ==

per Landstrasse, per Eisenbahn, per Schiff.

Modernste Einrichtungen. Bewährte Packmeister. Kulante Bedienung. Billige Preise.



Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besiehtigung einzulagernder Möhel etc. u. Kosten-voranschläge.



925

6000000000000 Mauritiusftr. 5. Gel. 32.

Moventansport, Spedition and Rollfuhrmert empfehlen sich zu

unter Garantic.

Transporte ohne Umlabung nach und von allen Plagen :: bes Continents. ::

Zuverläffige Bebienung. Erfahrenes Berjonal. — Zivile Preife.

Geheimnis musteriöser Wie hervorragende Persönlichkeiten zu Reichtum und Popularität gelangt sind.

Eine einfache Methode, die Jedermann in den Stand setzt, die Gedanken und Handlungen Anderer zu kontroll.eren, üble Gewohnheiten auszustampfen und die Innersten Wünsche Anderer zu ergründen, mögen diese auch Tausende von Mellen entfernt sein,

Ein Bußerst interessantes Buch über diese eigentüm-liche Macht, sowie eine Charakterdeutung vollständig gratis für Alle, die sofort darum schreiben.

Das National Institute of Sciences Int. einen Fonds von 100 000 Mark gegründet, der zur kostenlosen Verleilung von Prot. Knowies Buch "Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte" verwendet werden soll. Dieses Werk bringt erstaunliche Tatmachen zutnge über die Praxis der mergenländischen Yogis und bespricht zu-

gleich ein wunderbares System zur Entwicklung des persönlichen Magnetismus, bypnotischer und tele-pathischer Kräfte, sowie deren heilsamen Einfluß auf Krankheit und üble Angewohnheiten. Ferner behandelt das Buch in eingebender Weise Charakterdeutungen, und wie man durch Anwendung einer einfachen Methode die innersten Gedanken und Wünsehe Anderer ergründen kann, mögen sie auch Tausende von Meilen entfernt sein. Die sehler endlose Menge von Briefen mit Nachfragen nach dem Buch und der Charakter-deutung erweisen, wie universell das Interesse für die psychologischen und okkulten Wissenschaften ist. "Arm und Reich können von den Lehren dieses

neuen Systems profitleren", sagt Prof. Knowles, "und wer nach größeren Erfolgen im Leben strebt, braucht wer nach groteren Erfolgen im Esses stress, brancht zur die beschriebenen einfachen Regeln anzuwenden".
Libil viele reiche und hervorragende Persönlichkeiten ihre Erfolge lediglich der Macht des persönlichen Einflusses zu verdanken haben, liegt klar anf der Hand, der großen Masse aber sind diese Phinomene noch völlig unbekannt. Das National Institute of Sciences hat sieh daher die schwie-

rige Aufgabe gestellt, diese bisher nur Wenigen bekannten Informationen durch die großziigige Verteilung des Buches an Alle, einerlei welcher Klasse oder Glaubensrichtung, Gemeingut Aller werden zu lassen. Außer dem Freiexemplar des Buches erhält jeder, der sofort schreibt, noch eine von Prof. Knowles aussgearbeitete. Charakterdeutung von 400 bis 500 Worten.

Wenn Sie ein Exemplar von Prof. Knowles Buch und eine Charakterdeutung wünschen, schreiben Sie folgendem Vern handsehrlittlich ab:

Lind den durchdeinsenden Ellekes Kraft.

Und des durchdringenden Blickes Kraft, Charakterdeutung und von Ihrem Werke Ein Exemplar mir dieser Vers verschafft

Senden Sie Ihren vollen Namen und genaue Adresse (Angabe ob Herr, Pran oder Fräulein), schreiben Sie deutlich und adressieren Sie Ihren Brief (Porto 20 Pf.) an das National Institute of Sciences, Dept. 3637 A. Westmiaster Bridgeread Nr. 258, London S.E., England. Wenn Sie wollen, können Sie auch 50 Pfg. in Briefmarken Ihres Landes für Bückporto usw. beilegen.



Prima Masematte

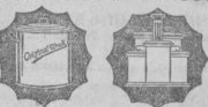
mit reinen Milchfäure-Kulturen zubereitet, ist sehr nährstoffreich und von günkiger Einwirtung auf die Berdauung. Mit Milch oder Sahne angerührt, mit Schnittlauch und Salz gewürzt, ist sie eine unbergleichlich nahrhafte und erfrischende Zugabe zu Brot und Kartoffeln. Eignet sich ganz hervorragend zu Kasetorien und Kuchen. — Täglich frisch zu haben bei

Ph. Missel, Spezialgeschäft für Gugrahmbutter, Gier, Rafe, Milch, Nahm, Roberfiragie 21, Telephon Nr. 4781.



Konservengläser und Sterilisierapparate zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel behaupten ihre

erste u. führende Stelle.



Riompletter Apparat Mark 10.-Ich bitte um zwanglose Besichtigung. Alleinverkauf für Wiesbaden:

Mirchgasse 47. Telephon 213.

Weitere Verkaufsstellen bei: Franz Plössner, Wellritzstr. 6. M. Stillger, Hafnergasse 16.

Das Urteil der Hausfrau lautet:

MAGGI' Suppen

sind eben doch die besten!

Herren 18.

herren in

Berren

fla too Berren

eri

bro herren-

Derren

Herren

beginne anberer

madioer,

freiwilli

Ge

fleig ere

im Muftr

2131

Zu haben in allen hicsigen diesbezüglichen Geschäften.

die neuesten Modelle, verkaufe ich von heute :: bis 81. Juli mit ::

Rohrmöbel-Industrie Heerlein.

Goldgasse 16. - Telephon 4881. - 1299

Samtl. Reparaturen an Rohrmöbeln.

Wastr

Mulgeflarte Frauen berfleben ofonomild zu wirtschaften und bereiten fich durch einfaches Auftochen von Juder (ohne weitere Jutaten) 5 Pfd. wirflich feinen Dimonadefirup mit 1 Originalflaiche Reichel-Extraft für 75 Ph. felbft. Röftlich zu Rachfpeifen und Limonaben von reinstem Fruchtgeschmad und vollem eblen Aroma, in Dinbeer, Erd-beer, Zitronen, Kirfch, Grenabine, Orange (Apfelfine) se. Der Kinder liebstes Geiränt, gefund, erquidend u. fabelhoft billig! Gor Rachahnungen icont bie Edibeitomarte Lichtherg. Bollftanbiges Regeptbuch gur reellen Selbitbereitung e feinfter Bifbre, Branntweinese foftenfrei. Mueiniger Sabrifant: Otto Reichel, Berlin SO.

In Wiesbaden und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich. F496



Gardineuspanner mit Klammern Leiterwägen,

Leitergerüst-Bau-Anstalt, Moritzstraße 45. LINEAR RESEARCE COURSE STREET

Weit unter Preis

ca. 500 Joppen in Leinen u. Rufter, Bajchanguge für Berren u. Anaben, elegante Rufter-Anguge in prima Berarbeitung, eriffafinges Fabrifat, mebrere 100 Faar Soien für Serren u. Anaben, auch in ichwars.

Rer Rengaffe 22, 1, fein Laben.

Gunftige Gelegenheit für Berlobte und Intereffenten!

Wegen ploblicher Abreise einer Serrichaft verlaufe ich verschiedene von mir gelieserte Jimmer-Einrichtungen, welche zum Teil nur 21/2 Monate, zum Teil garnicht gebraucht sind, zu sehr billigen Preisen.

1 fcmeres herren- und Wohnzimmer, Giden bunkelbrann gebeigt,

Schlafzimmer, weiß Emaille ladiert, Schlafzimmer, buntel Rugbaum poliert, Speifezimmer, Gichen buntel gebeigt,

I fomplette Galon-Ginrichtung, Mahagoni poliert.

Die Zimmer sind in der betreffenden Wohnung ju besichtigen. — Außerdem sind noch einige Zimmer-Einrichtungen hier im Geschäft aufgestellt, die ich ausrangieren will, weil sie nicht mehr gemacht werden und verlaufe ich diefelben gu bedeutend redugierten Preifen.

B. Schmitt, Wohnunge-Ginrichtungen, Friedrichftrage 34.

Geschäfts-Verlegung!

Mein seit längeren Jahren in der Friedrichstrasse Nr. 181 betriebenes Schneidergeschäft habe ich nach

Bahnhofstrasse Ilr. 22, 1. Etage (Ecke Schillerplatz)

verlegt.

H. Gabriel, Schneidermeister.

Senjationelle Menheit.

Ein Triumph der deutschen Technik.

Bon diefer Uhr werden die halben und vollen Stunden ftatt durch Schläge, durch deutliches Musrufen mit menichlicher Stimme angegeben.

Befichtigung ofne Kaufgwang erbeten.

größtes Spezialgefchäft für Alfren am Blabe, Ml. Burgstraße 9.

Al. Burgitraße 9.

Mitgliedern des Vereins werden:

alles oline Berechnung von Provision.

Saifon=Uneverfauf.

Echte Tagal. Robb. u. Baname-moderne Suite bis 70 Broz, billiger, gurudgefeste von 10 Af. an, viele 1000 hübiche Sandarbeiten befaunt bill., Sandichube, Sodchen, Strümpfe, Stridwolfe, Schurzen u. Baiche fpottbillig Luifenftrahe 44, Reumann, Mitme. Witwe.



"SUBITO" well es die Haare pofort radikal mit Wurzet

sentiernt, so dass das Wachsen dieser Haare unmöglich
wird., Keine Hautreizung,
Gerantie absolut unschädi,
sicherer Erfolg, Preis 3-50 M.
Friispit, 30d. Vataits. Tais Tanisthe,
Versand daskret gegen Nachn.
oder Voreinsendung,
Parfümerie M. Jung,
Wilhelmstraße 10.

2815 Telephon 2815. Ceint-



Ereme ale Buber. Cenfat. Erfindung ber Roometif. Dr. A. Rix Perlenpuber . Ereme

bleibt 24 Stunden halten, ReinMenich ieht ob Buder verwendet wurde. Chweig, feibit Baiden ichabet nicht, Jebes Rachpubern ift überfluffig. Die Saut wird nicht riffig, fonbern

elastifch weich. Bertenpuber-Creme wirft gleichzeitig als Saut- u. Teint-Creme, Garantiert unschäblich. F198 Preis per Doje Mt. 3 .-

Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Gustav Mollath, 1509 46 Friedrichstraße 46.

zu Wiesbaden,

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher Nr. 560 u. 978. Telegr.-Adr.: Allgemeiner Vorschussverein.

Vorschüsse gegeben gegen Wechsel oder Schuldschein,

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt,

Der Verein nimmt Geld an von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern, als:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen $^{1}/_{2}$ - und ganzjährige Kündigung. Verzinsung $4^{\circ}/_{\circ}$, halbjährige Zinsauszahlung.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an zu $3^{1/2}$ $^{0}/_{0}$ Zinsen. (Auch Ausgabe von Helmsparbüchsen.) Tägliche Verzinsung.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewahrung (Scheck- und stempelfreier Platzanweisungs-Verkehr) gegen tagliche Verzinsung, provisionsfrei, zur Zeit mit $3^1/z$ % verzinslich.

Die Konto-, Scheck- u. Platzanweisungshefte werden koslenfrei abgegeben.

Ferner besorgt: Wechsel-Einziehung, An-u. Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere schon 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reisekreditbriefen, Annahme von offenen und geschlossenen Depots, Vermletung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.—ab pro Jahr. Verwaltung von Hypotheken u. ganzen Vermögen. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden. - Einzahlungen auf den Geschäftsanteil nehmen bereits vom folgenden Quartal ab an der Dividende teil. Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

roja und creme Kof. Dr. A. Rix, Laboratorium, Wien IX, Berg-gasse 17. Tepot: Barsumerie Alt-stätter, Wiesb., Ede Lang-u. Weberg.

Kronen-Apotheke,

"Dorma", bestes Guftem, empfichli

ōjentlid)

Ca

me Bilfette, Litoman fignell gu

Witte Heuf Jahr gutbi Char.

ber 2 Minne Gabr 1117.

, viele

ımann,

eme

er.

etif.

gbung

erten-

eme Lenja)

nicht.

dillig.

Ereme

F198

weiß,

. Rix.

Berg-

Alt-

eberg.

ke.

hissir.

1172

npfiehlt

h,

um



Countag, 20. Juli 1913.

und wird unter ben gaffreichen Meberraschungen fur Damen, herren und Kinder noch solgendes unseren werten Abnehmern biel

begonnen

19 Rirchgaffe 19, an ber Luifenftr.

Für Herren.

herren- braune feinfte Bor-Ratb. Satenftiefel, Rahmen-Arbeit u. auf Rand echt geboppelt, in ben Preislagen bis 18.— Mt. für 12.60 unb herren- braune Chebr. Satenftiefel, hochelegante Bare in ben Breislagen bis 15.50 Mt. . . . jur 9.50 u. herren- feinere Bog-Rath. u. Chevr. Ztiefel, nur erftflaffige Bare, weil nicht mehr in ben Ar. 41vorrätig ftett 10.50 u. 12.50 Mf. für Herren-Halbichuhe in verschied. Ausführungen, darunter erstllass. Ladschnürschuhe, früher bis 8.50 ML, für herren- prima Rindleber-Sandalen m. ferniger Goble, weil nicht fmehr in allen Mr. früher 4.75 DRf., für

Herren - Leder - Hausschuhe mit Absab, sehr weich, in braun, ichward früher 5.50 Mt., für herren-Segeitud. halbidube mit Abfab, früher bis 4.75 Mt., für

Für Damen.

Um vollftändig hierin gu ranmen. Sandicube verichiebener Gorten jum Ausfuchen . , jest 60 3 Damen . Leber . Conuriduhe und Changenichuhe, weil nicht mehr alle Rummern Damen- beige und weiße Schnfirfcuhe und Pumps . 3.90 Damen-Stiefet verich. Preist, früh, bis zu 8.50, für 5.75 u. 4.75 Damen- echte Bogtalb- und Chebreang - Stiefet, fruber Damen-Rahmen-Stiefel, Spftem Sandarbeit, früher 12.50 bis 16.50, weil nicht mehr fortiert . für Damen Satbidube jum Anopfen und Gemiten, fruber Damen- braune Chebreaur . Balbidube, Bumpb. und Chie. Schube, fruber bis 12.50 . fur Eine Bolien Lamen - Lafting - Halbschuhe mit Ladbesau, 195 früber bis 5.50, weil nur 36—38 . für Lurnschuhe Bahnfrei nach Borichrift, mit Gummizug, für Damen, herren und Kinder zu Original Pressen. Bain Hainder.

Um vollständig hierin gu ranmen.

Sanofchuhe, verichiedene Farben, bis Dr. 35 fur 50 3 Boften ichwarge Echnur- und Anopfftiefel, früher 3.00 150 unb 3,50 Boften feinere Bog. und Chebreaugliefet, moberne 250 gormen, ftatt Mt. 4.00 und 5.00 far Boften Segelind-Salbidube mit Abfah für 1 .K Gur Anaben u. Mabchen feinfte Qualitaten in Echuffiefein bis Rr. 35, früher 6.50 bis 9.50 Mt., jest für 5.50 u. Turnichuhe in breiter Rormalform mit Chromfohlen gu fabelsaft billigen Preifen, bis Rr. 30 . . . für bie Eröffen 31—35 für 1.90

Die Breis-Ermäßigungen, besonbere bei Saison-Artifeln, wie farbige Schuftwaren, auch bei weißen und grauen, sind berart, bag unsere nunmehrigen Preise bei einzelnen Paaren

nicht die Sälfte gegen die früheren Breife barfiellen.

Morgen Montag, ben 21. Juli, vormittage 9 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Wegzugs und noch anberer Muftraggeber in meinem Berfteigerungslofale

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenstände, als:

Rugb.- u. ladierte Betten, einzelne Sant- u. Wollmatraben, Aufb. u. lad. Lieiderichrante, Wafcifommoben u. Rachtlifche, mit n. ohne Marmor, Ruftb. Damentoilette, Bertifo, Rommoben, Ronfolen, Diman, Ottomane mit brima Bififchbede, eing. Bolfterfeffel, Gid.-Biifett, Gid.-Tifc, Gid.-Pfeilerfpiegel mit Trimean, 4 Gid.-Leberftühle, runde, obale und biered. Tische, Ripp- u. Spiellische, Feiser- u. andere Spiegel, Plobrftühle, Must-Automat, Grammophon mit Platten, eisern. Blumentisch, Eichen- u. Rush.-Büstenständer, Eich.-Blumenfübel m. Stanber, Baravent, Delgemalde u. andere Bilder, arober Berferteppich, div. and. Teppiche, Limbeum, große Bart. Alpp., Deforations- u. Aufstellsachen, große Delft-Base, Glas, Aristall, Borgellan, 3 lederne Reiselosser, Beseckalten, besteh-aus: 36 Teilen, div. and. Beitede, Lüster für Gas u. Elette. Rüchenschränte, Ruchentische u. Stuble, 2 Gasberbe mit Tifch, giveirabiger Sanbfebermagen,

aus einem Machlaffe div. Gold- u. Schmuckfachen

freiwillig meiftbictenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Muftion.

Georg Jäger, Anktionator u. Carator, Wellrigfrage 22. Gegr. 1897. Telephon 2448.

- Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Montag, ben 21. Juli, vormittage 10 Uhr anfangend, berfteigere ich im Saufe

69 Emjer Straffe 69

im Auftrag ber Erbin folgende jum Radlag gehörige Mobiliargegenftanbe, als: 6 Betten, ein- u. zweiturige Aleiberichrante, 1 Ranapec, eine

Ottomane, Tijdje aller Art, Saud- und Rudjengerate, Lampen, Glas und Borgellan, febr gutes Beifigeng, eine große Bartie eleganter Damen-Roftume, Damenbute, Geiben Spigen Capes,

bfentlich freiwillig gegen Bargablung.

Carl Jacob. Anttionator n. Zagator, Geerobenftrage 9. - Zelephon 4636i

megen Aufgabe des Möbelgeschäfts.

Mile auf Lager habende Mobel, als: Eg. und Schlafzimmer, Salons, Bufetts, Berifos, Chrante, Andziehtijche, Salon-Garnituren, Liwans, Ottomanen etc. werden zu und unter Einfaufspreifen abgegeben, um bamit

Wilh. Egenolf, Oranienstr. 22.

Heirat oder Cinheirat.

Endje für meinen Bermanbten

Rentner, Mitte 30, ev., geb. Char, und guter Auf, gesund und augenehmes Acus., mittelgr., Kapitalverm. nachweisdar 230,000 Mt., 11,000 Mt., Jahres, swecks Heirat ein ged., häuslich erz., verm. Fräulein aus gutdirgert. Fam., Stadt oder Land. Schöne Erscheinung, verträgl. Char. und heit. Sinn Bedingung. Bertrauenso. Zuichrift mit Angber Berh. und Bild, w. sof. durück, unter D. 1365 an D. Frenz, Annoncen-Erped., Wiedebaden, erb. Anonym zweckos. Str. Diskr. Annoncen-Erped., Wiedebaden, erb. Anonym zweckos. Str. Diskreni. NB. Bürde anch, da techn. u. praft. ers., in stottgehende Gabrif einheiraten.

? Warum schiden Sie Ihre Gardinen nach auswärts?

In der Renwascherei C. Sehmidt, Röderftr. 24, Tel. 4692,

werden Gardinen in fürzester Beit auf moberner medanischer Ginrichtung tabellos gelpaunt.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietät" Firma Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Sager in allen Arten 到ols-

und Meiallfärgen gu reellen Breifen. Sigene Zeichenwagen und grangmagen. Lieferant bes Pereins für Fenerbeflattung. Bieferant bes Bleamtenvereins.

Familien-Nachrichten

Bur bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Beimgang meines teuren Enifchlafenen, für bie gahlreichen Rrang= unb Blumenfpenben und Allen, bie ihm bas lette Beleit gaben, fage ich meinen berglichften und innigften Dant.

> Marie Müller, Witwe.

Wiesbaden,

ben 19. Inli 1913.

Statt Karten.

Else Blumenthal Dr. Richard Oettinger

Verlobte.

Wiesbaden Alwinenstraße 28.

München Maximiliansplatz 12.

an ber Luifenftrage. - Telefon 3010.

Empfang: Samstag, 26. Juli 1913. Sonntag, 27. Juli 1913.

Sally Cahn Gertrude Cahn

geb. Herzog

Vermählte.

Wiesbaden, den 20. Juli 1913 (Rhein-Hotel)

herzlichen Dant allen Denen, die bei ber Beerdigung unferes teueren Entichlafenen, bes

Dern Philipp Denker,

innigen Anteil nahmen. Befonberen Dant herrn Pfarrer hofmann für feine troftreichen Worte, bem Ruferberein für bie Ehrenbeweise am Grabe, fowie für bie reichen Rrangipenben.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Witme Dh. Denfer.

Bicebaben, ben 19. Juli 1913.

Gestern vormittag 5 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Bruder,

Herr Generalmajor z. D.

luard Stud.

Wiesbaden, den 20. Juli 1913. Rüdesheimer Strasse 2.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Elisabeth Stud.

Die Einäscherung findet am 22. d. M., 11 Uhr vorm., im hiesigen Krematorium statt.



r-halle bes "Tagbleit- heules", Sanggaffe Bl. werben Brofpetie und Drudfachen ben inferiexenten Aurorte, Babe-erwaltungen und Commerfriden unentgelifich an Intereffenten veraffolgt



Die beiden Königlichen Schwesterbäder im Taunus

Wildbad (Nervenleiden, Frauenleiden, Stoffwechselerkrankungen, Alterskrankheiten, unreiner Teint)

Seit Beginn der Saison 1913 völlig modernisiert, gross-artige Neubauten errichtet von der Betriebsgesellschaft

Prospekte durch die Badeverwaltungen in Langenschwalbach u. Schlangenbad

F122

und Aufenthaltsert am Rhein. F198 Weitberühmte Gartenanlagen (Schloß Monrepos, Königl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau). Schöne Spaziergunge (Notgottes, Marienthal, Schloß Johannisberg). Auskunft durch d. Verkehrsverein.

im Schwarz-Paradies wald.

Schwarzwaldhotel (Sternen), Fr. Wagner,

Hotel & Pension Sonne, Geschw. Hechinger.

tr. langj. Dir. Hotel Marquardt, Stuttg. Geschw. Hechin Bestrenommierte Familien-Hotels mit modernem Komfort. Man verlange Prospekt

Langenichwalbach,

Brivath., 2 mobl. Bim. m. ob. ohne Benf. bill. Off. B. 859 Tagbl.-Berfag.

Luftlurort Vienweilman

im Tannus

"Aurhaus Schone Uneficht"

Johllifch icone Lage, best empfohl. Commerfrische bes hinteren Taunus im reizenben Weiltale. Anerfannt gute Ruche, Benfion von 4.50 Mt. au. Treffpuntt der Touristen und Autos. Bost, Telephon, Bad im S. Scheffer.



ORDSEEBAD

30 000 Besuches Schönster Strand, starker Wellenschlag, o.

Lith Neu: Strand-Wandelhalle f. cs. 4000 Pers. setzt Borkum an die Spitze sämtl, deutschen Nordseebäder. Reitbahn. Täglich mehrmalige Dampfschiffsverbindungen. - Prospekte, dis durch die Bacto-Direktion und bei Hassenstein & Vogler, A.-G.

Köhler's Strandhotel, Haus I. Ranges, Prospekt sendet Th. Köhler, Nordsee-Hotel (Strandhotel). Allerersten Ranges, Prospekt gratis.



F 77

F131

(Taunus) Hotel Bellevue, la Pension, erstklass, burgerl. Haus. Prospekto durch den Besitzer Jacob Simons. — Tel. Nr. 38. F77

Sommerfrische für Rinder

von 3-10 I., forgfältige Berpfleg., gemiffenb. Beaufficht. D. Adenbach, gepr. Rinbergartenleiterin, Chpftein T., Staufenftrage 24.

Erholungsbedürftige

finden angen. Sommeraufenth. under LBiesb. a. d. Lande. Reizend fomfort. Billa mit groß, schön. Gart., Kinder-spielplat. Herrf. Luft in waldr. Geg. Beste Verpfleg. bei m. mäß. Breis. Jagdgel. Offerten u. F. 28. 4212 an Andolf Mosse, Wiesbaden. F128

Zur Nachkur.

bei Elberfeld-Sonnborn.

Idealer Aufenthalt für Rekonvaleszenten. Neue Kuranstalt unter ärztlicher Leitung; streng individuelle Behandlung von Magen-u. Darmerkrankungen, Herz-Kreislaufstörungen und chronischen Katarrhen der Luftwege (Asthma). Eignet sich besonders als Uebergang in die Häuslichkeit.

Ständig geöffnet; modernste Kur-Einrichtungen, waldreiche, gesunde Höhenlage. F193

Prospekte gratis durch die Verwaltung.

Wiesbadener Unterstützungs

(Eterbetaffe). Moutag, ben 28. Juli er., abende 81/2 Uhr, im Lotale bes Lefe-Bereind, Luffenstrafe 29:

2. ordentliche Sanpt-Berjammlung.

Tagebordnung:

Bericht bes Nechners über bas erke hatbiahr 1913,
 Bericht ber Nechnungsprüfungs-Kommission.
 Allgemeines.

Mittwoch, ben 30. Juli er., abendo 81/2 Uhr, im Rebenfaale bes Anru-

2. ordentl. Generalverjammlung.

Gunftige Gelegenheit zur Sterbeverlicherung

Zagedorbunug: 1. Bericht fiber bas erfte Salbjahr 1913.

Die filmmfähigen Mitglieber werben biergn mit bem Erfuchen um puntb

Bericht ber Rechnungsprufer. Sonftige Raffenangelegenheiten

Arankenkasse sür Frauen n. Jungfrauen.

Um gablreichen Bejuch bittet

bereins, Bellmunbstraße 25:

liches Ericheinen eingelaben.

F 327 Der Borftand.

U.

Der Borftand. F 323

eigener Quelle 6 St. Mt. 3,50 incl. Ruheraum u. Trinffur. 1012 Begen Mufgabe gewähre 10 % auf

Badhans

Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Gaden 20-25%, Bartie verfrebrie Rabmen ju feben aunehms

Jac. Er. Steiner,



Franen-Sterbehaffe zu Wiesbaden. Gegrundet 1885. Das Sterbegeld beträgt 500 Mt. - Der Monatsbeitrag ift namentlich

ffir Perionen in lüngeren Jahren ber bentbar billigite. Er beträgt bei einem Gintrittsalter von 15—19 3. Mt. 1.—, 20—24 3. Mt. 1.10, 25—29 3. Mt. 1.25, 30—34 3. Mt. 1.45, 35—39 3. Mt. 1.70, 40—44 3. Mt. 2.—, 45—49 3. Mt. 2.40. In die Kaffe werden Bersonen beibertei Geschlechts ohne ärztliche Unterjudjung aufgenommen.

Anmelbungen nehmen bie 1. Borfteberin Frau Ph. Meber, Portfir. 4, dameioningen nehmen die 1. Sorfteneth Fran &g. Beffer, Hotelt. 4, die Borftandsmitglieder Francen Ch. Berghof, Kömerberg 37, C. Conrad, Frankenstr. 21, L. Edich, Bhilippsbergitt. 33, M. Kern, Sedanstr. 4, M. Lamberti, Steingasse 11, M. Außter, Balcamstraße 8, B. Echneider, Westendstr. 3, M. Echwerdel, Helenenstraße 6, A. Einz, Erbacher Str. 8, M. Etroh, Kömerberg 28, A. Weingärtner, Schulgasse 2, sowie die Vereinsdienerin Frau E. Etenernagel, Hermannstraße 16, entgegen.

Um Aranghlah. Bef. E. Becker. Chermalbäder

Mranj,

baren Preis

Langgaffe 4.



nicht einlaufend-nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß 4 Qualitäten. Auf Wunsch Nachwels von Bezugs

Bolfierer empf, fich im Anfarbeiten . Mobel u. Beiten in u. auf. b. D. fr. Schwalbach, Reroftr. 34, D. 1 r.

(Sterbekaffe).

Billigfte Sterbekasse aller hiefigen Sterbekassen.

hober Neferbefonds. - Aufnahme neuer Mitglieber ohne argtliche Unterfuchung. Aufnahmegebühr 1 Mt. pro 100 Mt. Sterberente.

Rach flattgehabter Genehmigung der neuen Sahung erfolgen Renauf-nahmen dei Leiftung einer Sterberente von 100 bis 1000 Mt.: I. auf den Todesfall; II. auf den Todesfall mit abgefürzter Prämienzahlung; III. abgefürzt anf den Todes- oder Lebensfall

nach Wahl bis gur Bollenbung bes 55. ober 60. ober 65. Lebensjahres, Rähere Aussunft erteilen: Der Borfigenbe Ph. Bock, Scharnhorftit. 46. Rechner E. Stoll, Rengasie 12, Schriftschrer F. Grünthaler, Werderstr. 9, und der Bereinsdiener J. Hartmann, Westenbstr. 20.

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder direkt aus der Quelle

Butsend Mk. 6. Trink-Mur im Mause.



Billiger Koffer-Verkauf.

Da ich bis zum 25. d. M. einen Laden räumen muß, verkaufe ich samti. Reiseartikel zu beseutend ermäßigten Preisen.

Kofferhaus Nagel, Sattlermeister,

5 Hainergasse 5.

Sofgut, nabe Wiesbaben, bat tägt. 150–200 ftr. Polimila abzugeben. Diferten unter 23. 860 an ben Togbl. Beriag.

Wo kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

bei Carl Häuser, Wiesbaden, Im Vegetarisch Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Traubensafte. Carl Jung, Lorch a. Rh., vergohrene alkoholfreie Weine u. Sekte. Joh. Gg. Rackles, Frankfurt a. M., Apfel-Nektar. H. Opltz, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Clder. - Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuc'h dürfte zum dauernden Genuß führen. -

Dperet Sturba Meidio Balha 11.80 Nerob Chanff

Meliber Operet Lurhai Meidel Breichel Biopho Lineph Dheun 22 acts Dotel-9 Grablifi Erbbrin 7 115 Gafe-R

29 alhal Eanbes: tümei Geöff Conn tag 1 81. g 11—1 Bauline Wochs 10—1 Mffuari anger! Urbeitee Schipe bon & Mebeiter

Berein Schuh

Unentge

Cafe-92

Braul 18., GI. More Geherren Goeth Berati binder februare bereit, bor be wat 281 und februare bereit und februare Gefant ber & Wefant Spred burch bringe Bolfelefe

Beöffi ti. 8-bon 93 Berein Birforne Swed: gefähr Burea frunber nachni. Granenfi

Grafis-R für A Jeden Selene Berein f lich gei borte: 2 Bell 3. Ber Snabei Dische Denefe 8. III. Schule Crwiini Bereini über i Rechts Dobbei

Simme Berein

ftubiun itrage bon 10 für F Cherus

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. =

Conntag, ben 20. 3uti. Rönigi, Ediaufpiele. Gefchloffen. Refideng-Theater. Gefchloffen. Dperetten-Theater. Abends 8.15 Uhr: Der Sittenapoftel.

Surhans, 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert, 8.30 Uhr: Operetten u. Balger-Abend des Aurorchesters. Reichshaffen Theater, 4 u. 8 Uhr:

Spezialitäten-Programm.
Bathala (Rejianrant). Bormittogs
11.30 Uhr: Brübichoppen-Konzert.
Meroberg. Rachm. 4 Uhr: Konzert.
Chanffeehand. Scure: Künftlerfonzert. Montag, ben 21. Juli.

131

tzer F77

inm.

cher gen,

ma).

mde

193

die

tauf-

pres,

46. 327

57

Uf.

I. M.

nuß,

eise-

er-

el,

tägl.

860

den,

aBe.

d

Röniglide Schaufpiele, Geichloffen, Refideng-Theater, Geichloffen, Operetten Theater, Abends 8.15 Uhr: Der Sittenapostel. Kurhans. 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonne-

mente-Rongert. Reichehallen-Theater. Abbs. 8.15 Uhr:

Neichshallen-Theater. Abbs. 8.15 Uhr: Spezialitäten-Brogramm.
Bisphon Theater, Wilhelmstraße 8
'Soriel Ronopol). Kachm. 3—11.
Kinephon Theater, Tannusstraße 1.
Nachmitags 4—11 Uhr.
Obeen Theater, Kirchgasse.
Edison Theater, Kriedischus (Garten-Etablissement). Tägl.: Er. Konzert
Etablissement Kaisersast. Dockheimer
Etr. 16. Tägl. Er. Künstlerdonzert.
Erdyring Restaurant, Täglich abends
Tühr: Konzert.

7 Uhr: Konzert. Cafe. Restaurant "Orient". Täglich: Künftler-Konzert. Gafe. Restaurant E. Mitter Unter ben Eichen. Täglich Konzert. Balhalla-Restaur. 8 Uhr: Konzert.

Landesmuseum nasauischer Alteriumer, Wilbelmuraße 24, B. I. Geöffnet: 1. April dis 15. Oftober, Sonntag 10—1, Wontag dis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Oftober dis 31. März: Conniag u. Wiltwoch 11—1 lldr. Eintritt frei. Gemäßesammlung Dr. Geindmann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Rittlwoch 10—1 lldr. Eintritt frei. Gemäßesammlung Dr. Geindmann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Rittlwoch 10—1 lldr. Eintritt frei. Gennasstr. 6. Banger's Aunstalen, Launusstr. 6. Banger's Aunstalen, Luifenstr. 4/9. Arbeitsamt, Ede Dobbeimer und Schwaldscher Etr. Dienstitunden von 8—1 und 3—6 lldr. Much Gonntag von 10—1 lldr. geöffnet. Arbeitsunghweis d. Christ. Arbeiter. Bereins: Geerobenstraße 13, dei Schubmacher Juds.
Unenigeltliche Rechts-Auskunft für Aubemitselte in Rassau. Sprechtiundenplan sur Juli 1918:
Braudenft, Raiferdof: Freitag, den 18., 2 Uhr.
Loiger, Kathaus: Wontag, den 21.,

18., 2 Uhr.
Quiger, Rathaus: Wontog, den 21.,
214 Uhr.
St. Goarshaufen, Hotel Dobensollern: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Beildurg, Sotel Rassauer Sof:
Rontog, den 21., 1014 Uhr.
Beildurg, Sotel Rassauer Sof:
Rontog, den 21., 1014 Uhr.
Gecheimrat Weber in Wiesbaden,
Goetheimrat Weber in Wiesbaden,
Goetheim Ber am Fricheinen Berhinderten, namentlich den Altersjedwachen und Kranken, gern
bereit, verfritt Bersicherte tozuenlos
bor den Oberbersicherungsamtern
au Wiesbaden, Koblenz und Mainz
und forgt für fossenlose Vertretung
bor dem Reichsversicherungsamt in
Berlin, Alle Gerren Bürgermeister
der Stellen Orte werden um
Bekanntmachung jedes einzelnen
Sprechlages einige Lage vorber
durch Lofalpresse, Anichläge usw.
bringend gebeten.

durch Lofaldresse, Anschäuge usw. dringend gebeten.
Balfsleichalle, Hellmundstraße 45, 1, Geofinet: Wertfrags von 10 bis 1
u. 3-91/2 libr; Countogs geöffnet
don 91/2-1 libr;
Luppen-Anstalt des Wiess. FrauenBereins, Steingasse 9 u. Scharnhoristraße 26, tagl. geöffnet mit
Kusnahme der Sonn- u. Keieriage.
Bürforaceetein Johannesiitst. E. B.

Musnahme der Gonn u. Feiertage. Bürforaceberein Johannesitit. E. B.

Sweef: Schuk und Rettung der
gefährdeien weiblicken Jugend.
Burean: Luifenplat 8, B. Sprechfiunden Dienstag u. Donnerstag,
donnerstag u. Donnerstag,
donnerstag u. Tonnerstag,
donnerstag,
donn

Berein für unentgeltliche Auskunft über Wohlsaherd-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemitielte, Sprechininde werftäglich, außer Wiltwoch, abends von 6-7 Uhr. Mittwoch, abends von 6—7 Uhr. Dobheimer Straße 1 (Arbeitsamt,

Simmer Nr. 5). Berein Frauenbildung - Frauen-findium. Lefesimmer: Oronien-fitzahe 15, 1. Bucheransgade täglich bon 10 bis 7 Uhr. Ausfunftsfielle für Frauen - Berufe: Biebrich, Cherusteritraße B.

Die Bibliotheten bes BollsbildungsBereins itehen Jebermann zur Benubing offen. Die Bibliothet 1
[in der Schule an der Gaiellett.]
ift geoffnet: Sonntags von 11 bis 1
1 Uhr, Mitwochs von 5 bis 8 Uhr;
bie Bibliothet 2 (in der Pläderfanle): Dienstag von 5-7 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5-8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der
Gantlogs b. 11-1 Uhr, Donnerstags von 5 bis 8
8 Uhr; die Bibliothet 4 (Etingafte 9): Sonntag v. 10-12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
5-5 8 Uhr; die Bibliothet 4 (Etingafte 9): Sonntag v. 10-12 Uhr,
Donnerstags und Samstags von
11-1, Montags und Donatags von
11-1, Montags und Donatags von
11-1, Montags und Preitags von
11-1, Mitwochs von 11-1 u von
5-5 bis 8 Uhr; die Bibliop- MeggBibliothet (i. d. Gutenbergschule):
Rathol, Kirfstra-Serein für Frauen,
Wähden u. Kinder, G. & Burcen;
Reimfrehe 52, R. Sprechtunden:
Reimfrehe 52, R.

linenigentioner für Gommerfragen.
Biesbadener Berein für Gommerpflege armer Kinder. E. B. Sprechfrunde Mittwoch u. Samstag von
6.—7 Uhr. Steingasse g. 1.
Luft. u. Zunnenbad auf dem Abelberg. Den ganzen Tag geöffnet.

Rrantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Melbeftelle: Porffir. 4, 2. Sprechit. 8-12, 2-7 Ubr. Gemeinsame Dristrantentaffe, Delbe-ftelle: Blücherftrage 12,

Bereins-Nachrichten

Conntag, ben 20. Inti.

Turn - Berein. Borm. 8—12 Ilhr: Golfstimfliches Turnen u. Spielen der Sport. u. Spielender Ling lluter den Eichen. Nachmitigs 8 Ilhr: Aedungsspiel der Augball-Abteil. auf dem Exerzierplan an der Schierfleiner Straße.
Männer - Turnderein. Borm. 8—12 Ilhr: Turnen und Spielen auf dem Turnplaß "Konnentrift".
Thrifff. Verein j. Männer Wartburg. Rachmitigs 2 Ilhr: Jugend-Abteilung. Abends 8.80: Bortrag. Chriftlicher Arbeiter-Verein, Rachmitige. Berteinigung. Abends 8.80: Bortrag. Chriftlicher Arbeiter-Verein. Nachmitigs 3 Ilhr: Hebungsspiel.
Evang. Dienstüben-Verein. Allsonninglich von 4 die 7 Ilhr in dem Waddenheim, Oranienite. 5. D. Bunlinenfiift. Rachmitiags 4.80 Ilhr: Jungfrauen-Verein.

Augend-Vereinigung der städt. Fortbilbungsschule. 8 Ilhr: Gortrag in der Aula der Gewerbeichule.

Vannfrenz-Verein. E. R. Mbends 8.80 Ilhr: Ebangelifaile. 8 Ilhr: Kortrag in der Aula der Gewerbeichule.

fammlung.

Montag, ben 21. Juli.

Montag, ben 21. Juli.

Turn-Berein. Abends 6.30—8 Uhr:
Turnen der Damen-Abteilung I,
8—9 Uhr: Turnen der DamenAbteilung II u. III, 8—10 Uhr:
Kechten, 9—10 Uhr: Turnen der
Alters- und Männer-Riege.
Turngeleilschaft. 6—7½ Uhr: Turnen
d. Damenabteil. I; 8¼—9¼ Uhr:
Turnen der Damenabteilung II.
Schachverein. 6 Uhr: Spielabend.
Ingendvereining der fisht. Fortibitbungsschule. Bon 7½—9½ Uhr:
Bolls- und Jugendspiele.
Bolls- und Jugendspiele.
Bolls- und Sugendspiele.
Bolls- und Sugendspiele.
Bolleriche Stenbgraphen Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Sprackenverein Biesbaden. 8.45 Uhr:
Französischer Rittellurs.
Christlicher Berein junger Männer.
Abends 8.45 Uhr: Esjangstunde.
Christl. Berein i. Männer Wännetzunde.

Abends 8.46 Uhr: Gefangfiunde. Chriftl. Berein i. Männer Wartburg. Abends 9 Uhr: Kanner Wartburg. Abends 9 Uhr: Kangerluit, Wiesebaden. Abends 9 Uhr: Brobe. Männer-Turnberein. Nachm. 9—101/2 Turnen der Rämnerriege. Fechten. Berein für Stenotachygraphie zu Wiesb. 9—10 Uhr: Uebungsabend. Jither-Berein Wiesb. 9 Uhr: Frobe. Kifianide Lither-Dufff-Bereinigung. Abends 9 Uhr: Frobe. Guttemplerloge "Lebendsfreude" Kr. V. Abends 9 Uhr: Sihung.

Fremden-Führer

Königliches Theater, sui dem Warmen Damm. Residenz - Theater, Luisen-

Residenz - Theater, Luisenstrasse 42.

Operetten-Theater Wiesbaden, Mauritiusstraße 1a.

Kurhaus, Kochbrunnen,
Kolonnaden, Kuranlagen,
Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasse. Besichtigung werktliglich von
3-4 Uhr nachmittags,
Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich
zu besichtigen. Einlasskarten beim

platz. Die inneren Räume inglich zu besichtigen. Einlasskarten beim Schloss-Kastellan. Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl.

Hygica-Gruppe, am Kranzplatz.
Römertor (Heidenmauer), Am Römertor.
Denkmal in den Anlagen a. Warmen Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Fürst-Bismarck-Denkmal auf dem Laisenplatz, Bodensedt - Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmaler im Nerotal, auf dem alten Friedhof u. auf d. Exerziorplatz, Schiersteiner Str., Gustav-Freytag, Ferd-Hey'l-Denkmal in dem Kuranlagen an der Parkstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Dambachtal, Koch-Denkmal in dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfshöhe.
Die Pfarrbezirke der Marktkirche - Gemeinde, I. Bezirk: Sonnenberger Strasse, Taunusstrasse, Kranzplatz, Langemasse, Markt. Museum-Evank.

Marktkirche - Gemeinde.

L. Bezirk: Sonnenberger Strasse,
Taumusstrasse, Kranzplatz, Langmase, Markt, Museum, Frankfurter, Bierstadter Strasse. Zuständiger Pfr. Dekan Bickel, Luisenstrasse 34. — 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Friedrich, Wilhelm-,
Museum-, Marktstrasse u. der vom
Michelaberg begrenzte Teil der
Innenstadt, sowie der zwischen der
Frankfurter und Bierstadter Str.
liegende Teil der Aussenstadt. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Schüssler,
Emser Strasse 21. — 3. Bezirk:
Der zwischen der Frankfurter,
Friedrich-, Schwalbacher, Rheim- u.
Knizerstrasse, sowie dem Geleise
der Staatsbahn liegende Teil. Zuständiger Pfarrer: Pfr. Beckmann,
Marktplatz 7. (Die Grenzen der
einzelnen Bezirke laufen mitten
durch die Strassen.)
Protestant. Hauptkirche,
am Schlossplatz, Küster wohnt
Ellenbogengasse S.
Protestant. Bergkirche,
Lehrstrasse. Küster nebenan.
Bergkirche Gemein de.
Zuständige Pfarrer: Pfr. Veesenmeyer, Pfr. Dr. Meinecke, Pfr. Grein,
Pfr. Diehl.
Protestant. Ringkirche,
oberhalb der Rheinetrasse. Küster

Protestant. Ringkirche, oberhalb der Rheinstrasse. Küster wohnt An der Ringkirche 3, Pert.

Theater Concerte

gönigliche Schaufpiele.

Bom 4. Juli bis einscht. 28. August er. bleibt bas Königliche Theater Ferien halber geichlosien.

Residenz-Theater. Bom 1. Juli bis 29. August einfcht. bleibt bas Refibeng : Theater ber Gerien wegen geichloffen.

Operetten-Theater Wiesbaden. Saftipiel bes Jantid. Enjembles. Direttion: Egon Jantid. Conntag, den 20. Juli,

und Montag, ben 21. Juli. Abends 8,15 Uhr: Der Sittenapoftel. Burleste-Posse mit Gesang und Tang in 3 Aften von Louis Scheuer und Leo Bilbe. Musit von B. Aletter. Bersonen:

Lothar Biefemann, Rentiner . . . Sons Senius. Flothilde, seine Frau, Greic Ausson. Emilie, beren Tochter, El. v. Donath. Georg Runfel . . . Sans Ruffow.

Fran Runtel . . . Jama Handel. Hand Joachim Arndt, Schriftfieller . . . Hardy Berred. Molli von Balben, Schau-jvielerin und Tängerin im Rabarett "Bum fiebten

Simmel" . . . S. v. Spangenberg.

Frau Mobins B.g. Deb.b. L. v. Bater. Frau Roland Sittlichteit A. v. Donath.

Ort ber Sanblung: 1. und 2. Aft Biefemanns Billa in ber Rabe einer Großftabt, 3. Aft Bouboir ber Schauspielerin Molli von Walben.

Kurhaus zu Wiesbaden Sonntag, den 20. Juli.

Vormittags 11:30 Uhr: Kenzert des Kurorchesters in der Kechbrunnen-Anlage, Leitung: Herr E.Wemheuer. 1. Ouverture zur Oper "Tankred" von

1. Ouverture zur Oper "Tankred von G. Rossini. 2. Finale aus der Oper "Die Loreley" von F. Mendelssohn. 3. Gondoliere von Fr. Ries. 4. Nenes Leben, Walzer v. C. Komzak, 5. Fantasie aus der Oper "Den Juan" von W. A. Mozart. 6. Jubiläums-Marsch v. E. Wemheuer.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus-Georgen-

born-Schlangenbad und zurück. Nachm. 4.30 Uhr im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Schiering. Ouvertüre zur Oper "Die verkaufte Braut" von F. Smetana.
 Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von

2. Ungarische Tanze Nr. 5 und 6 von J. Brahms.
3. Fantasie aus der Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
4. Largo von G.º F. Händel.
5. Sirenenzauber, Walzer von E. Waldteufel.
6. Ouvertüre zur Oper "Tannhäuser" von P. Wadner.

von R. Wagner.
7. Carmen-Suite Nr. 1 von G. Bizet.
8. Marseh aus der Operette "Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauß.

Abends 8.30 Uhr im Abonnement: Operetten- und Walzerabend Leitung: Konzertmeister Schiering.

1. Ouverture zur Operette "Boccacio" von Frz. v. Suppé.
2. Walzer aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" von Fr. Léhar.
3. Myrthen-Ständehen, Walzer von Ed. Strauß.
4. Fantasie aus der Operette Der

E. Straus.

4. Fantasie aus der Operette "Der liebe Augustin" von Leo Fall.

5. Ouvertüre zur Operette "Der Zigeunerbaron" von Joh. Strauß.

generbaren von Joh, Stranb.

6. Fantasie ans der Operette "Die Fledermaus" von Joh. Stranß.

7. Weaner Madin, Walz. v. C. Ziehrer.

8. Marsch ans der Operette "Der Graf von Luxemburg" von Fr. Léhar.

Montag, den 21. Juli.

Vorm. 11 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr E.Wemheuer.

1. Ouvertüre zur Oper "Die weiße Dame" von A. Boildieu.
2. Pharaphrase "Wie schön bist Du" von P. Neswadba.
3. Hebe, Walzer von W. Waldteufel.
4. Glühwirmehen, Idyll v. P. Lincke.
5. Straußiana. Potpourri von J. Stasny.
6. Jonathan-Marsch von C. Millöcker.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach-Ausflug ab Kurhaus, Klarental-Chausseehaus-Georgenborn-Schlangenbad und zurück.

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Konzertm. Schiering. Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" v. O. Nicolal. 2. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 von A. Rubinstein.

A. Rubinstein.

3. Polonaise in As-dur von Fr., Chopin,

4. Am Meer, Lied von Frz. Schubert,

5. Ouvertüre zur Oper "Der Feensee"
von D. Fr. Auber.

Von D. Pr. Buoct.
 Fantasie aus d. Oper "Der Bajazzo"
von R. Leoncavallo.
 Serenata von M. Moskowsky.
 Einzugsmarsch der Gladiatoren von

J. Fucik. Abends 8.30 Uhr: 1. Ouverture zu "Ruy Blas" von

2, 3 Tanzo aus Heinrich 8 von E. Gerr . Mendelssohn.

E. German.

3. Valse in Es-dur von A. Rubinstein.

4. Alr von J. S. Bach.

5. Rhapsodie Nr. 2 von Frz. Liszt.

6. Rigandon von E. Wemhener.

7. Fantasie aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagner.

8. Ballettmasik a. d. Oper "Gioconda" von A. Poschialli

yon A. Ponchielli.

Mail-coach

Abfahrt 31/2 Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind nur an der Kurhauskasse zu lösen.

Heute Sonntag: F367

Militär-Konzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 20 Pf. heute bon 7 Uhr abenbo ab:

≡ Konzert ≡ bes berühmten Samen-Orchefters

Peinelt Reichl int Sofel "Erbprinz", Mauritinoplat.

Reichshallen

Stiftftrage 18. Telephon 1306. Seute vollftanbig neues Programm.

Schlager auf Schlager! Das Gute bricht fich Bahn! La Portagino u. Pariner.

Romifcher Tang-Kombinations-Aft, The 2 Glenvan. Die lebende Sprungfeber.

Bobby Dohn. Transformations-Aft.

La Graciasa. Clasis-Att mit Lawinenstürgen: A. Mohrmann u. Partner,

Allottia-Duo. Entharine Avello. Die Buppe auf bem Drahiseil. La Comtesse. Oskar Graf. Gejangsjoubrette. Humorift.

:: :: Theater :: :: Berliner Hof Taunusstr. 1.

Der Bankier

Cines Kunstfilm

in 3 Akten sowie das übrige neue Programm.

Edison-Theater 47 Mheinstrage 47.

hente Countag bon 3-11 lift neues Programm: 3m westlichen Afrika (Raturaufnahme)

Biefte ibrift vornehm (Romobie) Jugend-Erinnerungen (Drama) Coifon-Bodenbericht (Affuell)

Der Liebestod (Dranta) und verschiedene Ertra-Einlagen. Die beften und neueften Gilms feben Gie ftets im Ebijon-Theater, Ahein-Straße 47.



Extra-Angebote für die Reise im

Husverkani

wegen Ausscheidens der Seniorchefs!

Batistblusen mit Stickereivorderteil, bisheriger Preis 2.50, im Ausverkauf . . . Volle- und Batistblusen mit reichgesticktem Vorderteil, bisher. Preis 3.75, im Ausverk. Volleblusen mit Stickerei- und Valenciennes-einsätzen, bish. Preis bis 4.75, im Ausverk. Veile- und Batisthlusen, bisheriger Preis bis 6.75, im Ausverkauf Volle- u. Batistliusen, Handstickerei mit irisch. Passe und Stick.-Kragen, bisheriger Preis bis 7.50, im Ausverkauf Ein sehr großer Posten weiße Blusen, get. Mul., mit gesticktem Vorderteil, handgest. Kragen, Batist, Volle und Grépe neige, bisheriger Preis bis 9,75, im Ausverkauf bisheriger Preis bis 12.50, im Ausverkauf Voile- u. Crêpe neige-Blusen, teils mit Handst. Volle-Blusen mit vornehm gestickt. Vorderteil, 10⁵⁰ bisheriger Preis bis 13.50, im Ausverkauf = Kinder-Kleidchen aus Waschstoffen. 1 Posten Kinderkleidehen, Grösse 50, bisher. Preis bis 2.25, im Ausverkauf - . 1 Posten Kinderkleideben, Grösse 50-65, bish. Preis bis 3.15, im Ausverkauf 1 Posten Kinderkleidehen. Grösse 55-80, bish. Preis bis 3.80, im Ausverkauf 1 Posten Kinderkleidehen, Grösse 55-95, hish. Preis bis 5.25, im Ausverkauf 1 Posten Kinderkleideheu, Grösse 60-100, bish. Preis bis 6.25, im Ausverkauf 1 Posten Kinderkleider, Grösse 70-100, bish. Preis bis 13.50, im Ausverkauf

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt!

Handschuhe u. Strümpfe.

3 Posten Handschuhe, durchbrochen, bisheriger Preis bis Mk. 1.10, im Ausverkauf 78, 45, 35, 1 Posten Haudschuhe, Halb- und Kunstseiden, bish. Preis bis M. 2.50 . . . im Ausverkauf 2 Posten Handschuhe, Seide, Perlfiler u.Trikot, bish. Preis bis M. 3.—, im Ausverkauf 1.95,

2 Posten Handschuhe, lang, durchbroch., ohne 34 S. Finger, bish. Pr. bis 85S, im Ausverkauf 48, 32 S, Posten Damenstrümpfe, Leder- u.Modefarben, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis, 19.2, im Ausverkauf 48, 34, 19.2,

Preis bis 50 Pf. im Ausverkauf 22 S 1 Posten Kindersöckehen, Größe 1-8, bisher. Große Post. Herrensocken, Flor m. Laufmasche, Fantasie u. Seidengestickt, bish. Preis bis 85 Pf., im Ausverkauf Paar 48, 35 A

Restposten Damenstrümpfe, å jour, schwarz u. Modefarben, bisheriger Preis bis Mk. 1.95, im Ausverkauf Paar

Trikotagen. 2 Posten Trikothemden mit farbigen Einsatzen,

porose und dichte Stoffe, bisheriger Preis bis 4 Mk., im Ausverkauf 2.75 u. Posten Normalhemden, alle Größen, ohne Rücksichtnahme

2 Posten Sporthemden, bisheriger Preis bis 6.50, im Ausverkauf 3.95 u. 295 2 Posten Selbstbinder, neueste Muster, ohne 48 A

Posten Herrenkrasen, Leinen, gar. 4fach, 32 s

5 Posten Korsetts, bisheriger Preis bis 7.50, 60 im Ausverkauf 5.25, 3.95, 2.95, 1.58, 60 A

62 Kirchgasse 62 gegenüber

dem Mauritiusplatz.

*** Geschäfts-Nebernahme.

Dem verebrien Bublifum von 281 Freunden und Befannten teile ich hierburch ergebenft mit, bag ich am 10. b. 9R. bic

Chegial-Mubigant ber Wiesbabener Aronen-Brauerei,

Schulgaffe 10,

übernomman habe. Es wird ftete mein Bestreben sein, mit nur gut gepflegtem Bier und Bein, fowie mit großer Auswahl tatter und warmer Speifen meine werten Gafte gufrieben gu ftellen. Um geneigten Bufpruch bittet

Sochachtungsvoll BRerin. Bansen.

inzerhalle Prima Naturweine Bekannt guto Kuche.

(45)

Großer Saal, F197 Gesellschaftszim. Klavier. Ausflüglern bestens empfohlen.

Leihhibliothekbeise Ahonnement

- beliebig wechselbar. -5 Kilo-Pakete 2 Mk. monatlich.

Buchhandlung Schwaedt, am Luisenplatz.

Ia Bergament für Einmachzwede billig Carl J. Cang, Steichftrage 35,

150 frifde Gier für 30 %f.

zu toniervieren. Mit Gebrauchs-Anweifung Progerie Backe. Zannnöftraße 5.

menes Sauerhrant Ofd. 23 Df. Seb. Vath. Berrngerteuftr. 7. Telebhon 4717.

Wirtschaft

Sonnenberg jum 1. Oftober d. 3. neu zu vermieten durch die

Wiesbadener Aronen-Brauerei A.-6. 1810

werden binnen 1 Stunde billigit aus-Defteeicher, Debgergaffe 29.

ago! Togo!

Hür gute Heinere Rehiggd, auch gut bei, mit Fafauen, Suhnern, Safen, wird weg, bab. Alters des Päckters Teilhaber gef. Dif. K. 858 Tagbl.-B.

Am Ausgang der Albrecht Dürer-Anlagen. Herrliche Terrasse und Garten, aparte Gesellschaftsräum?. Kaffee, Weine 1. Firmen, selbstgeb. Kuchen, Diners, Soupers, gew. Tageskarte, prima helle und Münchener Biere. - Zivile Preise.

Jeden Sonntag: Monzert.

Rudolph Sauer, l. Küchenchef, seither Rest. Christmann, Neu eröffnet!

20 meifter berfann

acgebene fids bon brings f onderer beiten 1 Litelbild Stalfftein nehmige

gonnen freit wc hat bie uniere (melbet. des per Hanben.

beiter v Bent of lefunger 28. Epf nimmi ! fie rivin nad) Me den Mo Brilgge, judit.

awijdien pefellidy Tungen traven (Cinigun fest eric beute m her nich lung ber

werf uti Hnbet jo bom Sea bereits !

Biebr trheblid ben Gat Fohrbah wit cim og jein bes lette Diefer 8 Nabe be worjen dimer fall hat Strafpro and Dr berurtef bas litte hb. 18. 3mH por ger

Maife tunge Tubra-gr für ermi Inuf ber Pojdut : 84 80 5 fprochen. hb. 19. Juli Stubent rest been in mak Student 3 Mona! dere Be

W. temerier Etraffar fthung affireb s malige Sortu morien. bregen a hat, abe cuirrori jich in b Lidwig Wink, die Bersammlung. Der Delegierte, Schmiede-meister Rupp, berichtete eingebend über den Berkauf der Kanpt, bersammlung zu Dobbeim. Weiterhin wurde der Bursch aus-gespröchen, man möge genau festschen, in welcher Weite der vehrberr oder der Bater bei erbeienen Beurkaubungen von Fortbildungssichtlern zu verfahren habe. Wan sam dahin überein, der Borstand möge diese Angelegenbelt in einem An-trage ausammentassen, und diesen Entrag der nächten gestellererberrammlung zur Genehmigung unterbreiten. Die Bor-tragsabende, welche im lehten Winter wegen allgemeiner In-teresselbssigkeit ausgesallen sind, sollen in diesem Winter wie-der aufgenommen werden. ber aufgenommen werben.

Conntag, 20. Juli 1913.

Nassauische Nachrichten.

= Grønberg i. I., 47, Juli. Der von der Stadt berausgegebene n.e.u.e Führer ist erichienen. Er unterschebet isch von den üblichen Stadtschern durch seine Kürze und bringt furz gesäht das Vissensvertelte über Eronberg. Besonderer Wert ist auf Bilder gelegt, die dem Lefer die Schondeiten unseres Städtchens von Augen führen sollen. Das Litelbild ist nach einem für den Führer annesertigten Gemalde unseres Rasers und Stadtberordneten Kindleb herachtelt. Die Bilder sind nach Khotogravbien angesertigt. Ken ist eine ausgebehne Aufgeräumen der Spaziergänge, kar und übersichtlich die dem Führer deigegebene, den Hortmesser Läderen Karte der Umgebung aronbergs.

**Xieh 18. Juli. Die "Industrie bahn" von den

× Dieg, 18, Juli. Die "Induftriebahn" von ben Ralffteinbrudien unterhalb Dies bie Fachingen hat Die Gebehmigung erhatten und mit dem Ban wird baibigit begonnen merben. Dadurch wird unfere Stadt bom Stanb befreit werden. - Die Firma Friedrich hinderthur von Giegen bat die Errichtung des Eleftrigitatemerfe für unfere Stadt übernommen. 3000 Unfchluffe find bereits gemelber. — Zimmermeister & Thorn hat das 28 o fin hams des verstorbenen Gartners 28. Bouveret für 10 400 R. er-

Aus der Umgebung.

Arbestenreife ger Weltausstellung in Gent.

= Frantfurt a. Dr., 19. Juli. Seute fruh find 77 21rbeiter von Fronffurt gum Bejuch ber Belfenieftellung in Bent abgereift. Die Reife, Die bom Ausschuft fur Bollevorbefungen arrangiert und von beren Geschäftsführer Dr. 28. Ephein geleitet wird, geht gunächt nach Raftel. Dort nimmt bie Reisegesellichaft ein Salandempfer auf und führt fie reeinehmaris bis Bonn. Nach einem Befuch ber Gifel und noch Befichtigung ber Urfteffperre verbringen bie Teilnehmer den Montog und Dienstog in Gent, Spater werden noch Brifope, Citerbe, Blanterberghe, Untwerpen und Bruffel befucht. Die Rudreife, Die am nadften Cambion angetreten wird, geht über Lugemburg und Trier.

Die homburg. Oberurfeler Stragenbahner.

* Cemburg, 19. Juli. Die Ginigungeberhandlungen amifchen ber Direftion ber Franffurter Lofalbahn-Afrien-erfellicigt und ben Stragenbahnern, bie wegen Lobnforberungen ufm, an fie berantraten, find gefdeitert. Auch broten bie Bemuftengen bon Oberburgermeifter Lubte, eine Einigung gwifden ben beiben Barteien herbeigufichren, bis jeht erfolglos. Die Berbenboleitung ber Stragenbalmer tritt beute nachmittag gufammen, um einen Befchluß zu faffen, der alebann einer teute abend hier stattfindenden Versammlung ber Arbeitnehmer unterbreitet werben foll.

- Bab Somburg v. b. D., 19. Juli. Der bem beutschen Raifer tom beritorbenen Ronig Chulalongforn von Giam geichenfte fiamefifder Zempel, ein eigenartiges Bauwerf mit gierlichen Golsschnitzerien und lebhaften Farben, findet jeht auf dem großen Eriquetplat im Kurparf, bem bom Statier bestimmten Ort, seine Aufstellung. Gr dürfte bereits Anfang August fertiggestellt fein.

Gerichtliches.

we. Bobrläffige Körperberlebung. Um 7. Dai ift in Biebrich ein junger Mann auf nicht alltägliche Art gans irbeblich au Schaten gelommen. Der Buriche frant storichen ben Gabein eines bon ihm gezogenen Sanblarrnchens in ber Fahrbafin, als ber Fuhrmann Jalob Grebert von Biebrich mit einem feiner Obhut anbertrauten Gefahrt bes Weges Diefer ichentte feiner Umgebung fo wenig Beachtung, die fein Bagen mit bem Marrndjen follidierte. Der Lenker bes letteren batte ben Leitriemen fiber bie Schulter gelegt. Diefer Riemen bermidelte fich bei ber Rarambologe mit ber Rabe bes Aubrwerfs, ber Buriche murbe babei gur Erbe geworfen und fo lange ihrer ben Beben geschleift, bis er fall but gu gwei Prozeffen ben Anlag gegeben: gu einem Strafprogen miber ben Gubrmann Grebert, welcher baraufhin auch Donnerstag von bem Schöffengericht in Biesbaben wegen fahrläffiger Rorperverlebung gu 50 M. Gelbftrafe verurteilt murbe, und gu einem Schabenserfahprozeh wiber den Brotheren bes Fuhrmanns. In biefem Zivilproges fteht bas litteil noch aus.

hb. Aussichrestungen bei einer Maifeier. Aurich, bor ber biefigen Straffammer über bie anlägtich ber Maifeier in Bremerhaben borgetommenen Musichreitungen berhandelt. Bier Angeflagte batten fich wegen Auftuhre gu berantworten. Das Gericht bielt einen Aufruhr nicht für erwiesen und verurteilte wegen Teffnahme an einem Auflauf ben Nieter Arühmann zu 2 Monaten, ben Arbeiter Poschif zu 3 Wochen Gefängnis und ben Schmied Meine zu 20 M. Gedittoje. Der Maurer Wasser wurde freige-

) Die

1310

uch gut Hofen, Lächters

agbl.-B.

äume.

uchen,

irmen,

enchef,

Se.

en.

bb. Ausidireitungen ausländifder Stubenten. Leipaig, 19. Juli. An 15. Juni batten eine Angohl ausländischer Studenten ichmere Ausschreitungen in einem Leipziger Rabarett begangen. Sie hatten babei bie anwesenben Deutsch en in maglofer Beife beid impft. Der Sauptichufdige, ber Sindent Bigidifomeli, murbe gestern vom Schöffengericht au 3 Monaten und 1 Woche Wefangnis verurteilt. 3mei anbere Beteiligte werben noch ftedbrieflich berfolgt.

w. Wechseisalscher. Strafburg i. E., 18. Juli. Gin benfelioneller Strafprozest ftand beute vor der hiefigen Etraftammer gur Berharblung. Wegen Wechfal-fich ungen in größerem Umfang balte fich ber Getvoerleicher Mirch Burdarbt aus Durrenbach i. G., ferner ber ebemalige Leutmant Emil Scriba und die Raufleute Emil Dortmann und Guffab Jung aus Strafourg in verantnorten. Der Sauptangellagte Friedrich Jung, ber ichen berichiebener Sochstepeleien unter Anflage geftanben bat, aber feinerzeit auf Grund bes § 51 96ctr. nicht gur Berbat, aber seinerzeit auf Erund des § 51 Reft. nicht zur Ber-aufwortung wegen seiner Dandlungen gezogen wurde, Hatte fich in das Ausland geflüchtet. Die Angellagten haben Bech-

jel auf belannte aftive Officiere ber Garmionen Sagenau, Bijdheifer, Rehl und Strafburg als Atgeptanten jaffclich ausgestellt und biefe gumeift Weichaftsleuten in bem Straff burger Borort Edifbigheim in Bullung gegeben. Dieje Leute find erheblich geschödigt worden. Die hentige Berbardlung mahrie ben gangen Tag. Das Urteil gegen Burdbardt wegen Beirugs und Urfundenfäljdjung lauteis auf 11/4 Jahre Gefängnis, gegen Cartmann und gegen Guitab Jung wegen bes gleichen Reats auf I Wontate, bezw. 8 Monate Gefangnis. Ceriba, ber fich jeht in Burich auffalt, murbe freigesprochen.

Sport.

Der Sport des Sonntags.

Der "Commersport" bewegt fich, nachbem nun auch ber Große Preis bon Berlin ber Bergungenheit ungebort, jest in ruhigeren Bahnen, ohne aber irgend wie ftillgufteben. Die Rennen auf ber Grunewaldbahn beingen in bem mit 25 000 M. ausgestatteten Rincjem-Rennen eine wertvolle Brufung für altere Pferbe. Das über die Derby-Diftang von 2400 Meter führende Rennen erhält badurch eine beforbere Bebeutung, bag ber feit bem Babener Gurftenberg-Memorial bon ber Rennbahn verschwundene Dolomii zum erstenmal wieber an der Difentlichteit erfcheint. Rommt Breiberen S. U. v. Oppenheims Colomit in einem icharf gefaufenen Rennen nicht nach Saufe, jo follte Rairo ben wertvollen Breis gegen Bellens gewinnen. Im Gradit-Rennen erneuern Rolbe und Tampa ibre Begegnung aus bem Monis-Rennen. Ifolbe mußte wiederum bor Tampa einfommen. In den übrigen Mennen ift auf Die Chancen von Saul, Rronjumel, Droffelbart, Sybille und Semible Shmons hingumeifen. - Das bereits am Cambtag begonnene Meeting gu Doberan, Das Die recht beideitene beutiche Geefampagne einleitet, bringt am Conntag 'ale Sauptnummer bas Friebrich Frang Rennen um die godene Peissche. Das bereits auf eine Schahrige ruhm-reiche Geschichte gurudblidende Mennen sollte Rex 2 gegen die Gradigerin Soparanda gewinnen. Dem Siebernissport find die Rennen gu Dortmund gewiddnet, beren Mittel. punft ber große Preis von Dortmund im Wert von 20 000 M. bilbet. Der Ausgang follte swiften bem Södfitgewicht Riffa, Singberg und Abler liegen. Aufer Deberan, gu beffen Meeting die nabegelegenen Oftieebaber die meitten Besucher fiellen, beranfiolien auch noch andere Geebader, wie Erang, Rolberg und Norderneh, Rennen zur angenchmen Abnechfelung fur ihre Gafte. Beitere Rennen finden in Grefeld, Deffau und Arenanach fintt. In Altona. Babrenjelb nimmt bas fich über mehrere Wochen erfiredende Dortige Trabrenumeeting mit bem Deutschen St. Leger und dem Alionace Zuchtpreis als Sauptfonfurrengen feinen Fortgang. - Auch Baris bringt nur beideibenen Sport in St. Cloub. Auch in Ofterreich nimmt in Rottingbrunn ber "Commerfport" feinen Anfang. - Im Rabfport find in ber Reichshauptstabt nur fleinere Rennen in Beblenborf zu verzeichnen. Außerdem veran-fraltet die Allgemeine Radfahrer-Union ein 100-Kilometer-Bereinsmannichaftssahren. Auch bie großen Bahnen im Reich paufieren, jo bag die Extrallaffe ber Rennfahrer für die Heineren Mabe frei ift. Um ben Großen Breis bon Eisen bewerben fich Saldem, Gert, Janke und Abser. In Forst starten Günsber, Sall, Scheuermann und Thomas, in Erfurt Leviennois, von Ned, Nettelbed und Weiß. Dresden bringt ein Maich zwischen Sutbrechts und Schipte und außerbem befinden fich in ber fachfifden Sauptftadt Start und Biel ber 300 Richmeter langen Dauerfahrt Rund um Sudifen. Weitere Rennen gelangen in Darmftabt, Balle, Genf und auf ber Barifer Buffalobagn zum Austrog. Am Wontag, einem belgischen Rationaffeiertag, begegnen wir Guignard, Jante, Hunbrechts, van Red und Linart, also der Elite der Dauersabrer, auf der Jurenborabahn in Antwerpen in ber Meifterichaft von Europa aber 100 Milometer. Auf leichtathletifchem Gebiet herricht siemlich Rube. Auf wafferfport-lichen Gebiet ragt ber Stabtesompf im Schwimmen gwiiden Berlin und Budapen femor. Bon ben Ruberregatten ift bie Raifer-Regatta in Ems und bie Regatta auf bem Ctarnberger Cee bei Munchen gu mennen,

Pferderennen.

* Arengnach, 19. Juffi, Rengenberg-Hunden-Mennen, 1200 Dt. 1. Herrn Pringsheimers Zobien (v. Mogner), 2. Had M. I. Golfram. 21:10; 13, 16:10. — Kaiferau-Jagderennen. 1200 M. I. Rittm. Dumfelenbergs Corfu (Zeitmann), 1. Soupeut, totes Rennen a. d. 1. Plats, Lady Scholar. Carfu 7:10; Soupeur 16:10. — Fels-Jagdrennen. 1600 M. 1. E. Fahrs Marder (Holf), 2. Bor, 3. Succurs. 47:10; 16, 21:10. - Dranien-Jagbrennen. 1000 MR. 1. 2t. E. Hornigs David (v. Mogner), 2. Bretty Swift, 3. Recluje. 15:10; 13, 21:10. Golog Bodelbeim Jogorennen, 1000 Mark. 1. A. b. Schilgens Athenian, 2. 3 hope fo, 3. Sallad. 22:10; 15, 17:10. — Freis bon Bingen. 1000 M. 1. Lt. Rochs Subogo, 2. Hiba, 3. Girlamund. 27:10; 15, 16:10.

Rochs Subogo, 2. Albert, 3. Sittamund. 27:10; 15, 16:10.

Pe Tremblan, 19. Juli. Brig Haricot. 3000 Franken.

1. Prats Aslech (Barrbolomew), 1. Kemmel (J. Bara), totes Rennen auf den 1. Blat, 3. Antion. Koleh 53:10; 34:10; Kemmel 289:10; 157:10; Ration 22:10. — Brig Ledy Danghen. 3000 Franken. 1. K. Pfibers Ihrbodah (Lemmel).

2. Cenferit, 3. Cantilene. 31:10; 22, 30:10. — Brig Sir Berds. 3000 Franken. 1. Rutgers Le Berds Tehia (O'Reil).

2. Huppasa, 3. Baliby. 35:10; 16, 36, 16:10. — Brig Lord Clifden. 5000 Franken. 1. Romi. Keleftans Keitber (Sharpe).

3. Keiffer Filmour, 3. Kelbah. 38:10. — Brig Sampton. Blaifir Damour, 3. Rotbath. 38:10. - Brig Sampton 2. Platter & America, Section, Section, Security, Advisor, Security, Security, 1. A. Beills Amilton (Mac Gee), 2. Silvano, 3. Security, 1797:10; 136, 15, 20:10. — Prir Coller-Ou. 5000 France. 1. M. Labrouches Palme &Or (O'Reil), 2. Palatin, 3. Choudjoute. 60:10; 21, 20, 18:10.

* 12, beruiches Turnfest. Muf bem 12. beutichen Euenfest in Leipsig errangen aus bem Turngau "Gub-naffau" im Sechstampf alle funf enffandten Turner einen Sieg, und gwar Bittenbring, To. Biebrich, 811/2 Bunfte (41. Rang), Burf, Mtv. Geisenbeim, 81 B. (42. M.), Ewad, Tgm. Gerjenbeim, 791/2 B. (45. R.), Rung, Tgef. Biebrich, 77 B. (50. R.) und Niebre, Zom. Schierftein, 753/2 B. (58. R.). Die beiden entfondien Swolffampfer erreichten Die gum Gieg erforberliche Bunfteahl nicht.

Dermischtes.

Gericht unter Auratel gestellt, Der junge Sarvon bat seit bem Tobe seines Baters im Jahre 1908 sein Erdtell in einem flotten Leben und in verfehten Spelusationen in alle Windsgesat, auherdem bat er seiner Mutter medeere hunderiskussend Fianten abgenommen. Auf Antrog seiner Mutter wurde ibm jebt ein gerichtlicher Pleger zugetellt.

Das Drama einer Arbeiterentlassung. Paris, 18. Inli.
Aus Marfeille wird gemeldet: Der Hafenarbeiter Mannier erschof den Wertsüberr Stugnier, weil dieser ihn enklassen und sich geweigert balte, in dem Zeignis zu erwähnen, daß Konnier 33 Jahre auf den Docks beschäftigt gewesen sei. Während wan den Mörder nach dem Volgestommissange absüberte wie der Sohn Brugniers herbei und prachte Mounier absüberte eine Gebn Brugniers herbei und prachte Mounier mit einer Gisenfange eine Lebensachübrliche Werleisung am mit einer Eisenstange eine lebensgefährliche Berlebung am

Gine balbe Million Aronen veruntrent, Robenbagen, 19 Juli Der Direfter ber Sanbels. Sanbwerfer und Land-wirtichaftsbaut in Rossfilbe, Beterfen, wurde gestern berbafiet, als er aus Deutschland gurüdlichte. Er gestand Unter-schlagungen ein, die auf eine halbe Willion Kronen geschätzt werden. Die Banf wurde geschlossen. Betersen will das werben. Die Banf wurde geichlone Gelb in Spefulationen berloren baben,

Albsturz im kanadischen Felsengebirge. Acht Vork, 18. Juli. Der Schweizer Gelehrte Franhäuser ist bei einer Bergtour im kanadischen Felsengebirge abgestürzt, und zwar undert Banff.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau.

In keiner anderen Periode des Jahres ist es den Banken so leicht, die Börsenstimmung entscheidend zu beeinflussen wie gerade in der Feriensaison. Die Zahl der crisanwesenden Berufsepekulanten ist gering, die Angestellten der Großbanken bilden das Hauptkontingent der Börsenbesucher, Eine gewisse Langeweile und Unlust liegt seffst in unserer politischen bewegten Zeit über dem ganzen Effektengeschäft. Da setzt die Propaganda der Großbanken mit besonderer Intensität auf der ganzen Lime ein. Man verweist auf die starken Gold-zufuhren, die London bereits auf aller Welt erhalten hat und noch erhalten wird, auf die günstige Lage der Seeschiffahrt, glänzende Abschlußzillern der Elektroindustrie und auf märchenhafte Geschäfte, die der einheimischen Waffenindustrie aus dem großen Bedarf der Heeresverwaltung erwachsen können. Die Spekulation hört diese Irohen Zukunftsmelodien und kauft, was sie bekommen kann. Das Angebot ist zunächst noch gering, die Hautefinance hütet sich wohlweislich, die beginnende Hausse im Keime zu ersticken. Die Kurse klettern, steigen, springen! Am nachsten Tage weiß das Publikum in der Provinz, der Börssaner in Norderney, Heringsdorf oder im entlegenen Gebirgsdorf, daß an der Berliner Börse ein Stimmungsumschlag eingetreten ist. Alle haben vor Antritt der Ferienreise hoch und beilig gelobt, keln Geschäft zu machen und lediglich der Erholung zu leben. Angesichts dieser fundamentalen Wendung schickt aber jeder seine guten Vorsätze zum Teufel und eine telegraphische Kauforder nach Berlin. Die Hausse erhält hierdurch zunächst eine neue Stütze. Die wachsende Nachfrage wird aus den Tresors der Großbanken befriedigt. Schmunzelnd sehen die Börsendirektoren der Banken, wie die in den letzten Monaten unheimlich angewachsenen Bestände zusammenschmelzen. Dabei erzielt man noch recht annehmbare Preise. Die Berufsspekulation durchschaut den Plan gar held. Sie sieht, wer das Material an den Markt bringt und beeilt sich, ihre Gewinne zu reahsteren, ehe der Rückschlag kommt. Der lüßt natürlich meht lange auf sich warten. "Politische Sorgen" verstimmen die Börse. Die Kurse lallen wieder, Katzenjammer! Nun sitzen die übereifrigen Spekulanten da mit ühren Engagements. Die Freude am salzigen Seehad und am Waldesrausschen ist verdagen. Brisse! Man hofft im Urablich auf Mit gericht. dorben. Baisse! Man hofft im Hinblick auf die geringe Er-leichterung am internationalen Geldmarkt auf die Wiederkehr der Hausse. Vielleicht winkt eine Herabsetzung des Reichsbankdiskonis? Nichts von alledem! Die Direktorer. der Aktiergesellschaften, deren Kurse man besonders eifrig in die Höhe getrieben hat, beeinlen sich die Haussestimmung zu dämpien. Flaute auf der ganzen Linie. Die Börse wird "vorwiegend von ungünstigen Momen'en" beeinflußt. Da ist die leidige Politik, der Werftarbeiterstreik in Hamburg, neue Pleiten am Baumarkt, der schauerlich-schöne Boardinghouse-Krach in Berlin, die Aussichtslosigkeit der Stabeisensyndizierung, die Ungunst der Eisen marktlage und viele andere, was auch dem größten Optimisten die Laune verderben kann. Die Lage des Wertpapierenmarktes ist jetzt noch ungünstiger als vor der Hausse. Die Großbanken, die noch ein Interesse daran hatten, das Kursniveau zu heben, haben einen beträchtlichen Teil ihrer Effekten an den Mann gebracht und sind der drückenden Sorgen lodig. Die Papiere sind nun aber in "schwächeren" Händen und dadurch ist die Gefahr plötzlicher und scharfer Kursrückgange wieder gewachsen. Eine politische Hobspost oder eine Verschlechterung der Geldmarkilage, die im August ziemlich sicher eintreten dürfte, kann sehr leicht die Kurse um ein heträchtliches werfen. Beatus ille, qui procul negotiis; ; .1

Banken und Börse.

* Württembergische Vereinsbank in Stuttgart. Das Institut hat in Bopfingen unter Chernahme des Geschäfts der Bankkommandite Bopfingen Guhl u. Ko. in Liqu. eine Depositenkasse croffnet.

Industrie und Handel

- Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagen-Aktiengesellschaft. Die Verwaltung teilt uns mit; Die Besprechung der am 30. Juni 1913 dem Aufsichtsrat vorgelegten Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des soeben abgelaufenen Geschäfts-jahres 1912/13 hat ergeben, daß zwar die Glimmerförderung aus den Betrieben der Gesellschaft unter den außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen in Deutsch-Ostafrika zu leiden halte, sich aber der Erlös aus dem verkauften Glimmer infolge der gesteigerten Preise gegenüber dem des Vorjahres erhöht hat. Das Ergebnis dürfte, soweit ge sich bisber übersehen läßt, ein befriedigendes sein. Ob die Verteilung einer Dividende der Ende deses Jahres einzuberufenden Generalversammlung voreschlagen werden kann, wird im wesentlichen davon abhungen, ob und in welchem Sinne sich bis dahin die jetzt schwebenden Prozesse erledigen. Der bisherige technische Leiter, Oskar Schwarz, ist auf weitere 3 Jahre verpflichtet

* Die Eisengießerei und Schloßfabrik, A.-G. in Velbert, hat einem Aktionär mitgeteilt, dall sie für das am 30. Juni ab-gelaufene Geschäftsjahr 1912/13 einen besseren Abschluß erhoffe als für 1911/12 (in dem 3 Proz. Drvidende gezahlt wurden);

"Charireuse". Die Compagnie Fermière de la Grande Chartreuse, die den bekannten "Chartreuse-Likor" fabriziert, bat ihr Kapital von 3 Mill. Franken - durch Herabsetzung der Aktien von 2500 Franken auf 625 Franken - auf 750 000 Franken reduziert.

* Die Frankfurter Gasgesellschaft, A.-G. in Prankfurt a. M.; beantragt wieder 10 Proz. Dividende.

Di

Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen

Dampfer:	Abfahrt von:	Bestimm-Ort	Gesellechaft:
Magellan	Marseille 27. Juli	China	Mess, Mar. Co
Vigbert	Hamburg 28. >	Westk. Afr.	Wosemann I
Viginia Was America	Finniburg 20. >	To Diete	HambAm-1
onig Fr. August	Hamburg 39 *	La Pista	Nordd Llogs
	Bremen 29. >	New York	MOLDON THO A
ymric	Liverpool 29. >	Boston	White Star I
rma Woermann -	Hamburg 30. >	Westk, Afr. New York	Woermann I
Impostin	Southampton 80. >	New York	White Star I
ohenstaufen	Hamburg 30. >	NBrasilion	Hamb. Amel
frina	Triest 30. >	Schanghai	Oestorr Liloy
rotava	Southampton 30. *	New York	Roy, Mail Pa
mperator	Hamborne Sh -	New York	Hamb,-Am-
	Liverpool 31.	New York	White Star I
driatio	The same of Asset	Power rors	Oesterr-Lioy
arienbad	Trent A. A. A. A. A.	Bombay	
rabia	London 1 >	Bombay	P. B. O. L.
ayern	Hamburg 1. >	Ostosien	HambAm
ISH AND ASSESSED	Hamburg 1. >	Montreal	RambAm
retoria	Hamburg 2 >	New York	HambAm.
ain	Bremen 2 >	New York	Nordd-Lloy
ain . ierra Cordoba	Bremen 2 >	Argentinien	Nordd Lloy
embrandt	Amsterdam . 2. >	Batavia	Nederland.
			Rotterd Lloy
orentale		Butavia	
otadam	Rotterdam 2, >	New York	Holl-Am-L
aronia	Liverpool 2. >	Queenstown	Cunard L.
inland	Antwerpen 2. >	New York	Red Star Lin P. u. O. La Woermann I
OVACE	London 2 >	Kalkutta	P. u. O. Ia
artha Wormann	Hamburg 4. >	Westk. Afr.	Woermann I
Infried	Hamburg 5 >	Luderitzbt.	D. Ostafrik.
ap Ortegal	Hamburg + 5 >	La Piata	HStidaD
ring Oskar	Hamburg h	Philadelphia	Hamb-Am-
			Gunard La
aconia	Laverpool B. >	Queenstown	Country Iv
riedrich d. Gr.	Bremen 5. >	New York	Nordd, Lloy
oeben	Bremen 6. >	Ostasien	Nordd Lloy
ollandia	Amsterdam - 6 >	Argontinien	Holl Lloyd.
coanic	Southampton 6. >	Now York	White Star
antos	Hamburg 6. 3	NBrazilien	H-Suda-D-
eltio	Liverpool 7. >	New York	White Star I Mess. Mar. C
elbourne	Marsaille 7. >	Indien	Mees Mar. C
undomar	Hamburg 7. *	Westk, Afr.	H-Br-Afr-
		AL CHRON SYLL	Hamb-Am-
merika	Hamburg 7. >	New York	
aniton	Antwerpen 7. >	Philadelphia	Red Star Lin
reslau	Bremen 7. >	Philadelphia	Nordd-Lloy
risident Grant	London 8. >	Colombo	P. U. O. Li
rissident Grant .	Hamburg D. >	New York	HambAm
chal	Hamburg 9. >	Baltimore	HambAm-
leon Warmann	Hamburg 9. >	Kamerun	Woormann
auretania	Liverpool 9, »	Queenstown	
		New York	Nordd. Lloy
remen		New York	Rad Stan Lilly
apland	Antwerpen . 9. >	New York	Red Star Li
arimsta	Amsterdam . 9 >	Batavia	Nederland.
illison	Hamburg U. >	Batavia	Nederland
Tillian	Hotterdam 0. >	Batavia	RotterdLloy
ieuw.Amsterdam	Rotterdam 9. >	New York	HollAmL
yria	Landon 0. a	Colombo	P. n. O. L.
aul Lecat	Marseille 10. >		P. u. O. L. Mess. Mar. C
ermin	Triest 10. >	China	Oesterr.Lloy
	Trioss 10. »	Japan	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 I

Die Balkanwirren.

Die Kriegslage.

** Gin Gilferuf ber Stadt Athen an die beutiche Reichshauptstadt. Berlin, 19. Juli. Dem Berliner Magistrat ist aus Athen ein Telegramm zugegangen, in dem es beißt: Rotabeln, Greife, Frauen und Rinder find niedergemacht, Priefter find geläftert, junge Madvergewaltigt und verstimmelt, Kirchen entweiht, Städte und Dörfer niedergebrannt und das Glück vieler ist zerftört. Die Behörde der hellenischen Hauptstadt hat Bollmacht, sich durch Ihre Bermittelung an die Bürger ber deutschen Sandtstadt im Ramen ber Solibarität, die alle zwilisierten Bolfer ber Welt briiderlich eint, ju wenden. Die Stadt Athen bittet Die Bebolferung Berlins, an bem Schmerg über die unmenschlichen Ausschreitungen teilzunehmen und zu protestieren, damit diesen Greueln, die eineSchande für die Menschheit bilden, ein Ziel gesett wird. Unterzeichnet ist der Hilferuf von Mercouris, Bürgermeister ber Athener, und Golon, Prafident des Rates.

Demoralisierung der busgarischen Armee. Saloniti.
10. Juli. Den lehten Rachrichten von der Front zufolge haben sie Busgaren aus Furcht, abgeschnitten zu werden, auch die wichtige Position am Kresna-Defilse geräumt und sind gegen die alte busgarische Ereuze zurückgewichen. Ein Teil der S. griechischen Division rudt von der Lagos-Bucht her gegen Fauthi von wei Ausgaren schon große Verwistungen and Aanthi vor, wo die Bulgaren schon große Berwüstungen angerichtet haben. Gefangene Bulgaren erflarten, bag die Disgiplin unter ben Truppen biel gu wünfchen übrig laffe. Auch

die Demoralisierung greise immer weiter um sich. Diese Antsache wird auch von nichtmilitärischer Seite bestätigt.

"Ein büsteres Bild von der Lage in Sosia. Wie n 19. Juli. Ein hier eingetroffener bulgarischer Kausmann schildert die Lage in Bulgarien und speziell in Sosia in den buftersten Farben. Sofia biete das Bild heller Ber-gweiflung und vollständiger Planlofigkeit. Die Umgebung der Stadt besteht aus einem heerlager, ba alle bulgarischen Truppen hierher dirigiert wurden, um fich nötigenfalls bem Bormarich ber Griechen und Gerben gegen bie Melropole entgegenzustellen. Die Stadt wimmelt bon Bermindeten und Flüchtlingen. Alle befinden fich in einem erbärmlichen Zustand. Es mangelt an Arzten sowie dem mötigen Ganitatsperfonal und .material. Die Breife für Lebensmittel find ins Ungeheure geftiegen.

Das rumänische Vorgehen.

** Gine bulgarifche Divifion gefangen. Bufareft, 19. Juli. Offiziell wird gemeldet: Die erste rumanische Kavalleriedivission nahm eine Brigade der 9. bulgarischen Division gesangen. 19 Kanonen sielen in die Hande der Rumanen

Brudengerftorungen. Berlin, 19. Juli. Die bulgarifche Gefandtichaft erhielt von ihrer Regierung folgende Relbung aus Sofia: Die rumanischen Truppen haben brei Bruden bei der Gisenbahnlinie in der Rahe von Blewna gerftort. Es find Geruchte im Umlauf, daß die große Brude fiber ben Blug Bid und die Brude bei bem Dorfe Kraspa (Plewna) gerstört worden ist. Die Rumanen requirieren von ber bulgarifden Bevolferung Rahrungsmittel und Fourage, ofne gu gahlen und ohne Quittung gu geben.

Die Griedensbestrebungen.

Gin nemer bringlicher Cdritt Offerreichs. Baris, 30. Juli. Der Betersburger Korrespondent des "Figaro" melbet seinem Blatte: In benjenigen biplomatischen Kreisen, bie au bem Minister bes Augern Ssasonow Beziehungen haben, halt man angesichts bes fortwahrenden Brotestes Gerbiens und Griechenlands gegen die Ginftellung ber Feinbfeligfeiten einen neuen, womöglich noch bringlicheren Schrift Siterreichs als ben bom letten Mittwoch für unmittelbar beboritchenb.

Gin griechifder Minifterrat. Athen, 19. Juli. Ministerprösibent Benizelos berief für gestern vormittag 10 Uhr im Kriegsministerium einen Ministerrat gusammen, ber eine Stunde bauerte. Der Ministerprafibent gab ben Ministern seine Unterredung mit Baschitsch sowie seine Ent-Schliffe befannt. Es wird bestätigt, daß Griechenland und Serbien für die ruffifden Bermittlungsbemühungen bem

Baren ihre Danfbarfeit entiprechen und fich bereit erfloren werben, direkt mit Bulgarien zu verhandeln, wenn dieses hierzu den Bunsch ausspricht. In ihrer Antwort werden die Berbundeten Bulgarien allein für ben Krieg berantwortlich machen. Benigelos fprach während ber Sigung auch über feine Ginbrude bon ber militarifchen Situation und über bie borgiigliche Moral in der griechischen Armee.

Unterzeichnung bes griechisch-fürfischen Friedensvertrage. Athen, 19. Juli. Die Minister Levidis und Dragumis reisen nach Konstantinopel, um den Friedensbertrag zu unter-zeichnen. Die Reise hat mit dem gegenwärtigen Kriege

Cette Drahtberichte.

Die baberische Königsfrage. wb. München, 19. Juli. Bu der Meldung eines Berliner Blattes, nach welcher im Gerbst die baberische Königsfrage wieder aufgerollt werden soll, ist die "Baperische Staatszeitung", da diese Rachricht auch zu Erörterungen in der baperischen Presse Anlas gibt, zu der Erflärung ermächtigt, daß bei den maßgebenden Stellen keinersein Berhandlungen über die Wiederaufrahme der Trees leiwerken aufnahme der Frage schweben.

Enthüllung eines Dentmals bes Großen Kurfürften. wb. Billan, 19. Juli. Seute vormittag fand die Einweihung bes vom Raifer ber Stadt geichen tten Denkmals des Großen Rurfürsten ftatt. In Ber-tretung des Raisers ericien der kommandierende General v. Mind; ferner waren anwesend: ber Regierungspräsident Dr. Graf v. Rabserlingk, der Festungs-kommandant von Billau. Oberstleutnant v.Raumer, der Gisenbahnpräsident Arüger, Londrat Betersen, Fre-gattenkapitän Röhler, Kommandant des Neinen Kreuzers "Stuttgart", mit dem gesamten Offizier-korps der "Stuttgart", das Offizierkorps des hier garnisonierenden Insanterie- und des Artillerie-Regiments fowie die Spipen ber ftadtifchen Behorden. General v. Klud übergab das Denkmal, das die naturgetrene Abbildung des in der Siegesallee in Berlin aufgestellten Denkmals ist, im Namen des Kaisers in die Obhut und den Schutz der Stadt, wobei er ein Soch auf den Raifer ausbrachte, in das die Festfeilnehmer begeiftert einstimmten. Bürgermeifter Saberland übernahm mit Dankesworten das Denkmal und gelobte, daß die Stadt das Standbild stets in Shren halten und mit Treue buten werde. Der Burgermeister sandte im Namen der Burgerschaft von Billau ein Danktelegramm an den Raifer.

Berfonalveranderungen im Sofmarichallamt. A Botsbam, 19. Juli. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Oberhof- und Hausmarschall Graf Eulenburg tritt wegen vorgerückten Alters von der Hausberwaltung zurück und wird nach seinem Ricktritt zum Haus minister ernannt werden. Als sein Nachfolger wird der Oberstallmeister Freiherr v. Reisch ach genannt; auch im Amte des Haus-marschalls tritt ein Bechsel ein, da auch Freiherr von Lynder von seinem Posten zurückritt. Als sein Nachfolger wird General v. Gontard genannt.

Bur Reform bes Militarftrafgefetbuches. O Berlin, 19. Juli. (Eigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Die vom Reichstag unter dem Eindruck des Erfurter Urteils verabschiedete Novelle gum Militärstrafgesethuch ist, wie die "Tägl. Rund-ichau" bort, in der letten Blenarsitung des Bundesrats, die dort, in der letzen stenartigung des Bundes-rats, die dor den großen Ferien stattgesunden hat, an die vereinigten Ausschüsse für Justiz und Landesber-teidigung berwiesen worden. Diese Ausschüsse treten Mitte September wieder zusammen und werden den Entwurf beraten. Der Gesekentwurf dürste zu An-sang Oftober an das Bundesratsplenum gesangen und noch im Oftober endgilltig Geset werden. Un mag-gebender Stelle wird erwogen, ben Erfurter Berurteilten die Wohltat des milbernden Strafgesebes, trotbem die Bestimmungen erst im Berbst Geset werden burften, für alle Falle angedeihen gu laffen.

Bu bem Diebftahl von Gefchütteilen in Freiburg i. B. wb. Karleruhe, 19. Juli. Das General-tommando bes 14. Armeefords teilt bezüglich ber her letten Reit nielfach ert ten Entmer von Geschützteilen beim Feldartillerieregiment Dr. 76 in Freiburg folgendes mit: Bor einigen Wochen wurde beim Felbartillerieregiment Rr. 76 in Freiburg nachts in einem Geschützschuppen eingebrochen, wobei einige Geschützteile älterer Art entwendet wurden. Diese Teile können als bekannt und ohne besondere Bedeutung für die Spionage angesehen werden. Die Tater find ermittelt und berhaftet. Giner bon ihnen hat bon 1904 bis 1906 feine Dienftzeit beim Regiment Mr. 76 abgeleistet und war daher mit den örtlichen Berhältniffen bertraut.

Gin glangender Sieg ber Italiener in Tripolis. wb. Rom, 19. Juli. General Briccola telegraphiert aus Benghafi: Die Division Salja bat gestern einen glangenden Sieg über die Streitfrafte der Rebellen Davongetragen, die bei Tobruk stehen. Im geschlossenen Angriff warf die Division Salsa den Feind gurud und bemächtigte fich des Lagers von M'darda. Eine Ranone, ein Maschinengewehr sowie eine große Angabl Waffen und Munition und Lebensmittel fielen in ihre Sande. Die Italiener batten 36 Berwundete, die Berlufte des Feindes, der 2000 Mann ftark mar, find bedeutend. Er jog fich gegen Besten und Gud-westen zurud, ungefähr 6 Kilometer verfolgt von der Dibifion Salfa.

Gin bedeutsamer Beichluft ber frangofifden Rammer. wb. Baris, 19. Juli. Die Rammer nahm ben Bufahartifel, wonach die Jahrgänge 1910, 1911 und 1912 nur gwei. Jahre dienen follen, an.

Die Rrifis in China. wh. Hongfong, 19. Juli. Wie die chinesische Presse meldet hat der Generalgouverneur von Kanton gestern

abend eine Proflamation erlaffen, in der er erflärt,

der Provinzialrat habe ihn zum Generalgouverneut und zum Oberbesehlshaber der Truppen ernannt, die gegen Puanfchifai von ibm geführt werden, da deffen Sandlungsweise die Republif ins Berberben bringe. Die Proffamation fagt den Schutz des Eigentums in ber Broving zu und spricht die Trennung Kontons bon der Regierung aus. Der Geschäftsverkehr in Ranton Stodt völlig.

Sonntag, 20. Juli 1912.

Eine beutiche wiffenschaftliche Sbigbergen-Axpedition. wb. Stragburg, 19. Juli. Dr. Stoll aus Muffaujen im Elfag, ber befannte Ballonfifter und lungiahrige Lifficient des Geheimrats Dr. Hergefell, beabsichtigt, die nächsten Monate gufammen mit bem Mindener BrivaiDogent Dr. Soffmann eine Expedition noch Spiebergen gu unternehmen, um die bon Dr. Rempp begonnenen Variologischen und geo.physitaliichen Stubien fortgufeben.

Beitere Millienenftiftungen Carnegies. Ronbon, 19. Juli. Carnegie hat weitere 40 Millios nen für ben Bau bon Bibliothelen, Rirchenorgeln ufto. ausgefest, lediglich für Die Gemeinben Eng. lands. Auger biefer Stiftung fest ber Milliarbar gurgeit einen internationalen Gejundheitsfelbaug in Szene, wofür er 400 Millionen ausgeben will. Der Zwed foll fein, bei ben Eingeborenen Afrifas und Afiens bie Arant. beiten au befämpfen.

Der Werftarbeiterausftanb. hamburg, 19. Juli. Bei ber Bermaltung des Deutschen Metallarbeiterverbands ging beute ein Schreiben ber Berftbofiber ein, in bem bie Forberungen ber Arbeiter abgelebnt werben. Eine Berfammlung ber streifenden Rupferschmieda frieffierte icharf ben Standpunft bes Deurichen Metallarbeiterrerbands, der ben Streit bisher noch nicht anerkannt hibe. Die Berfammlung beschieb, das bie Arbeit unter allen Um. ftanden nicht eber aufgenommen werben burfte, bis bie Ar beitgeber weitere Bugeftaifbniffe gemacht hatten.

Bier Arbeiter in Bementrohichlamm erftidt, wh. Stade, 19. Juli, In dem Dorfe Hemmoor ift, bent "Stader Tageblatt" zusolge, in einer Portlandzementfabrif, infolge ftarfer Regenfalle die Betonmauer bes mit Zement. rohichtamm gefüllen Bassins geborften, wodurch der Schlamm in eine Baugtube drang. Die in der Grube beschäftigten bier Arbeiter konnten troh energischer Rettungsbersuche nicht befreit werben. Ihre Leichen wurden geborgen.

Opfer ber Berge. wh. Berdiesgarben, 19. Juli. Bom Bahmann ift bermutisch der Student Ros aus Oldenburg abgefürzt. Er wollte vom Bahmann aus den Beg über das Steinere Meer nach Bell nehmen, ist aber dis deute nach nicht eingekroffen.

Tranung der Berliner Luisenbräute.
wb. Botsdam, 19. Juli. In der biefigen Ekrnisonliche fand beute vormition wie alliähelich am Sterbetage der Königin Julie die Trauung der Aufenbräute frat. Sechs Bräute und stoei Silberbrautpaare wurden eingefegnet. Jedes Brautsdar erhielt aus einer Sliftung 480 R. Die Luisenbräuts werden aus der Klasse der dienenden Stände gewählt.

Stuttgart, 19. Juli. (Eigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Für das Mitglied des wüttembergichen Landtags, den Zentrumsabgeordneten Mayer, der bei einem Sturz dem Wagen den Tod fand, hat eine Ersatwahl stattzufinden, die deshalb besonders interessant wird, weil der Bahlbezirf Rottweil den Mayer vertrat, zu den meist gefährdeten Bentrumsbezirken des Landes gehört. Eine Rieder-lage des Zentrums würde die Folge haben, daß in der württembergischen Abgeordnetenkammer wieder die Linke die Wehrheit erlangt. Gegenwärtig haben die Rechtsparteien und die Linksparteien die gleiche Anzahl von Mandaten inne.

wb. Karlsruhe, 19. Juli. Der Stadtrat beantragte beim Bürgerausschuß auf dem Festplatz eine Aus-stellungshalle im Söchstetrage von 680 000 M. au errichten. An Stelle des geplanten Reubaues für einen Konzertsaal nebst Theater soll lediglich ein solcher für einen Konzertsaal erstellt und dieser jo eingerichtet werden, daß er zeitweise insbesondere während der Ferien des Hoftheaters auch zu Theater-

aufführungen benuht werden kann.
wb. Ottawa, 19. Juli, (Reuter.) Eine Militärloumission
der Regierung dat dei einer Unterfudung der Zustände im
Arsenal von Cwebed 12 Millionen Gewehrpatronen wegen
fehlerhafter Konstruktion für undrauchder erklärt, Auch
wurden andere Fradrikationsmängel ausgedeckt.

Aus unserem Ceserhreise.

Berie Redaftion! Auf den von dem ausländischen Kurgasi eingesandten Aristel in der Morgen-Ausgade Ihres geschätzten Biattes vom 19. Juli wegen des uns hönnen Bene binnen vom 19. Juli wegen des uns hönnen Bene ben ehmens der Drosantenkunstlicher um Haupt badinhof nuch ich dem betreffenden Herrum um enwidern, das der von ibm destellte Einspänner vollsommen in seinem Recht war; für das Reservieren seines Wagens much ihm Entschäder gung gezault werden, der voh als bestellte Drosafte seine andere Kabrt annehmen kurste Das zufällte sein Schahmann zur Stelle war, derüber sam der ausländische Kurgast nur frod sein, denn sons were er dienständ zur Laddung aufgefordert worden. * Werte Rebaftion! Auf ben von bem ausländischen

Briefkaften.

(Die Redaltion bes Bliebbabener Tagblatis beantwortet nur ideiltliche Anfragen im Brieffalten, und groat ofen Redutoribmblichten. Beibrechungen können nicht gewährt toerben.)

B. A. Dafür ift der Brieflatten nicht da. Die Berechnung ist auch so einfach, daß Sie sie selcht selbst machen können. Es gedert nur etwas Zeit dazu, die uns seider mangelt. B. A. Reben der Derstellung von Obst. und, sobiel wir ersebren, auch Aafzwein hot der Bersag Kant Beuer in Berlin einschlänige Literarur zur Bersügung. Auch dieste der Kerlag der "Edeunster-Zeitung" in Gisben ensprechen Auch ihnst erstellen sonnen. In Winzerfreisen mach sich eine Brotestellung demerschor; man erwartet in diesen Kreisen, daß die Seingesches als Weinungschmung untersort sind des § g des Weinungsches als Weinungschmung untersort pied. als Weinnachabmung unterlagt wird.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Auftrierts Kinder-Beitung" Rr. 15.

Chefrebatirun: M. Degerhorft.

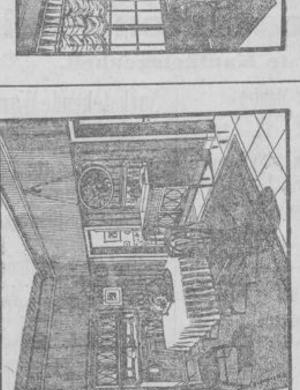
Berantwortlich für ben politischen Teil! A. hogerhorft; für Genilleton: B. b. Nauenborf; für Uns Stadt und Land: E. Ratberdt; für Gerichtlichet, h. Diefenbach: für Bortt; 3. B.: C. Soader; für Bernilites, Lepte Trabb bexichte und Brieffatten: C. Loader: für handel; IS. Ch.: für bei Angeiger und Reffamen: D. Dornauf; femilich in Welbachen.
Drud und Berlag ber B. Schellen bergichen hof-Duchbunderet in Bliebbaben.

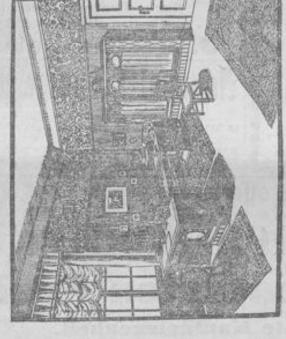
Sprechtunde der Redultion: 12 565 I Uhr; in der politischen Albeilung gen 10 bill 11 Uhr,

配

66

E 88







"Moskau" Echt Eiche hervorragend schön und preiswert. I Bibliothek 200 cm breit mit Kristallverglasung,
I Diplomat mit ausgearbeiteter Rückwand,
I Sockeltisch rund oder eckig, I Schreibsessel
mit echt Rindieder, 2 Stühle mit echt Rindleder. Herrenzimmer

000



Küche "Mainz"

Diese Wohnungs-Einrichtung ist in unseren

Fenstern "Stadionerhofstrasse"

47000

mit 180 cm breitem Kleiderschrank für Wäsche u. Garderobe eingerichtet Mk.

Schlafzimmer

Pitch pine, Natur lack, I Bifett mit Messing-Verglasung, I Anrichte (Schrankaulsatz), ITisch, 2 Stühle, alle Platten mit Linoleum

ausgestellt,

Werkstätten Süddeutschlands und Thüringens und übernehmen jede Garantie für Haltbarkeit. unseres grossen Bedarfs ist es uns möglich, eine solch reiche und vornehme Einrichtung niedrigem Preise in den Verkauf zu bringen. Wir beziehen unsere Möbel aus den mass-Nur infolge zu derartig gebendsten



zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Veranda-Möbel verkaufen wir Garten-Möbel

cur bie ffen in. in

ons int tent mate attin

die falie i n n g • racit gene,

foll antdjen erft-ehnt

ticoa iter= bube. Hnt. Mr

bent brif, nentanunt igten midit

ber-Er Recu en. lirde nigin raute raut-raut-

des des ieten Tob balb Nott.

beten eder-ß in ieber aben leiche

ragte 11 54 997. filtr ein

iefer idere ateriffion ie im vegen Tuch

ifden Shres nenet-bas ledit debi-feine sans-argost

nfragen in nich finung innen. E. E. wie Berlin Serlog ft er-rotefi-iß bie efches rierte

Weton: flichen: Draft izeiger



Für die erien-steise

Bahnkoffer, Handkoffer, === Handlaschen === überhaupt alle Reise-Utensilien,

finden Sie zu vorteilhaften Preisen in einfacher und feinster Ware aber nur bester Qualität in



Lederwaren- und Kofferhaus, Johann Ferd. Führer, Hoffieferant. Tel. 726. Große Burgstraße 10.

Rechts = Bureau

Friedrichftt, 57, 2, übern, die Be-arbeitung aller Rechtsf., fow. Anf. all. Ert, Bertr., Enabengefuche ufw.

Reiher u. Fantasies, Blumen u. Strohhüte etc. etc.

:: zu enorm reduzierten Preisen wegen Saisonschluß,

Straussfedern-Manufaktur

Nach 8-jähr. Spezial - Ausbildung, u. A. als mehrjähriger I. Assistent von Geheimrat Prof. Dr. Ewald-Berlin, sowie an bedeutenden Kliniken und Spezial-Sanatorien, habe ich die ärztliche Leitung der

Kuranstalt Dr. Sc

hier, Sonnenberger Strasse IIa, übernommen und halte Sprechstunden von 11-12 täglich in der Kuranstalt. Telephon 772.

Dr. med. Wichael,

Spezialarzt für Magen-, Darm-, Stoffwechsel-Krankheiten.

aller Sufteme, ans den renommierteften Nabriten Ventichlande, mir den neueften, überhaupt egiftierenben Berbefferungen, empfiehlt bestens. Ratemablung! Langjahrige Garantie!

Me. clen Manis, Mechanifer,

Telephon 3764. Gigene Reparatur-Bertfiatte. Telephon 1927. Nch. Reichard vorm. J. Alshach,

Morgen-Ansgabe, I. Blatt.

Taunusstrasse 18, neben Taunus-Apotheke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Wergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. === Kunstgewerbliche Werkstätte.

Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl. Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufnängen und Verpacken von Gemälden und Spiegaln,

Dr. H. van der Vüürst de Vries Spez.-Arzt f. Franen- u. Geburtshilfe

verzogen nach Langgasse 31 im Hause Lowen-Apoth.

Neue Telephon-Nr. 1779.

Marke Provecho, früher 100 Stück 25 Mk., jetzt 50 Stück 7 Mk.

J. Hosenau, Wilhelmstrasse 28.

Wegen Umzug verkause mein riesiges Lager prima gearbeitete Möbel zu bedentend heradzeseizien Preisen. Brautleute, Bensionen und Private wollen nicht versäumen, von dieser billigen Offerte Gebrauch zu machen. Die Möbel können auch später abgenommen werden.

Anton Maurer, Schreinermeister, Wellrihstraße 6.

Zur Nachsaison offerieren:

Grosse Posten Damen-Konfektion zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für den Reisebedarf günstigste Kaufgelegenheit.

Ein grosser Jacken-Kostüme nus leichten engl. ge-Posten blanen Stoffen, früherer Verkaufswert 975 1450 1970 bis Mk. 85.— . . . jetzt Mk. 975 1450 1970

Ein grosser Jacken-Kostiime schicke Fassons, tadel-Posten Jacken-Kostiime losar Sitz in dunkelblau, schwarz und engl. Stoffen, besonders für die Reise geeignet, früherer Verkaufswert 2450 2975 38.—bis Mk. 68.— . . . jetzt Mk. 24

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostilme der kommenden Saison kaum abweichend

früherer Verkaufswert bis 20.-, 25.-, 35.-- Besonders billig.

Ein grosser Herbst- und Winter-Kostüme früherer Verkaufsw. bis Mk. 90.- und 15.-

Ein groeser Leinen- und Frotté-Kostüme früherer Verkaufswert bis Mk. 28.- 775 975 1250 15.-

Ein grosser Blusen-Jacken in Seide, Eolienne Posten Und Moiré früherer Verkaufsw. bis Mk. 35.— 1475 2150 25.

Ein grosser Schwarzer Franen-Mäntel neueste Fassons in Tuch und Kammgarn, vorwiegend grosse Frauenweiten, früherer 12. 18. 22.

Bin grosser Eolienne-, Seiden-, Spitzen-und Voile-Mäntel in schwarz und farbig, ganz und 4/4 lange Fassons, Mk. 90.— 20.— 48.—

Ein grosser Popeline - Mäntel in schönen hellen Farben u. farb. Garnierungen jetzt Mic. 875 1075 1550

Ein grosser Alpaka-Mäntel schwarz und dunkelblau Posten in grossen Weiten vereitig 1075 14.- 18.-

Ein grosser wetterfeste und Gummi-Mäntel hoch und geschlossen, schicke 1875 24.- 28.-

Posten Weisse Kleider in Batict, Voile und Stickerei mit reichen Einsützen und bunt 875 1250 1650

Posten Leinen- und Frotté-Röcke 995 450 895 in weiss und ecrue jetzt Mk.

Nachstehende Waren zum Aussuchen.

Grosser Leinen-Kostüme, Mäntel u. Jacken Jetzt Mk. 3.- 5.- 8.etwas trüb geworden

En Cheviot-Kostüme, Mäntel u. Jacken jetzt Mk. 5.- 8.- 12.-

Ein Posten Kostumröcke darunter noch weite Fassons,

jetzt Mk. 3.- 5.- 8.-Posten Leinen-Kostümröcke, 1.00 2.50 3.00 etwas trab

Besonders billig.

Ein grosser Posten Herbst- und Winter-Mäntel, engl. Art und Flanelistoffen

bis Mk. 45.— jetzt Mk. 10.— 12.— 15. früh. Verkaufsw.

Samt-, Plüsch- und Velvet-Mäntel früherer Verkaufswert bis Mk. 150 .-

jetzt Serie I 25. Serie II 40. Serie III 55.

Beachten Sie unsere Ausstellung am Römertor, gegenüber dem Tagblatt-Haus.

Langgasse 32.

(Europäischer Hof).

Canggasse 32. (Europäischer Hof.)

Frankfurter Konfektions-Haus.

Lür Reise und Bad!!

Borteilhafte Angebote zu besonders billigen Vorzugspreisen.

Reise-Koftime ans foliben Stoffen, engl. Art	12^{50}	18^{00}	29^{50}	
Reife-Koffilme aus Marine. Cheviot und Rammgarn	12^{50}	19^{75}	28^{50}	
Conriften-Koftime aus regenbichtem Loben . !	25^{00}	29^{75}	42^{00}	
Engl. Reisemantel Meibfame moberne Formen .	775	12^{50}	16^{50}	
Coden-Paletots regendicht	14^{50}	16^{75}	2250	
Soden-Pelerinen regenbicht	12^{50}	16^{50}	2100	
Joden-Koffilmröcke für Gebirgstouren	9^{75}	10^{50}	10	
Roffumtodet aus Stoffen engl. Art	290	4^{75}	750	
Weiße hemdblufen in verschiebenen Stoffarten .	4^{75}	6^{75}	12^{50}	
Weiße Batifiblufen balsfrei u. gefchloffen	90 3	1^{95}	3^{75}	
Weiße Voileblusen hubsch garniert	275	4^{75}	8^{50}	
Wollmuffeline-Blufen reigende Renheiten	3^{90}	5^{50}	775	
Gummityne-Mäntel wafferbicht	19^{50}	24^{50}	2750	
Golffachem in verfchiebenen Farben	850	12^{75}	19^{50}	

Badelaken, prima Qualität Stud 1,25, 1,7	, in allen Größen 5, 2.50, 3.90, 4.50, 5.25, 6.75, 7.25, 7.75, 8.
Frottier=Handtücher	Stüd 60, 85, 1.00, 1.65, 1.90, 2.20
Bade=Trikotanziige, mari	ne und schwarz, pon 95 Bf. an
	weiß und rot-weiß gestreift, pon 1.45
Bade-Anzlige aus Rattun o	ber Satin 2.80
Bade-Hosen von 15 Bf. a	n, Bade-Schuhe aus Frottierstoffe . 1.45
Bade-Hanben, neule Former	1, 22, 30, 40, 60, 95, 1.15, 1.25, 1.65
Bade-Mäntel in aparter 261	18führung 6,50, 10.75, 14. ⁵⁰
Dada Fannida	2.75 Frottier-Handschuhe von 20 3f.

Bedeutende Posten Baumwollwaren

von gang besonderer Preiswürdigkeit.

hemdentuch mittelfabig, folibe, vollgebleichte Qualität Meter	28	35	423
Dembentuch mittel- und feinfabig, für Leibmafche be- fonbers geeignet Meter	38	48	58.s
Wafdetuch feinfabig, für elegante Leibmafche . Meter	58	75	88.3
Croife=Bardent vollgebleichte folibe Bare . Meter	32	48	65.3
Diker=Bardent in nenen Muftern Meter	45	58	723
Bettoamaft 130 cm breit, nenefte Mufter Meter			
Bettkattune n. Sating bubiche neue Dufter Meter	28	38	45 A
Bettuch=Halbleinen 160 cm breit Meter	110	135	155
Detting-Sparotemen 100 din view	1/15/1		

Schürzen-Blandruck, ca. 120 cm breit . . . Meter 78 85 95 Schlitzen-Stamosen, ca. 120 em breit . . . Meter 58 75 88 Aleider=Siamosen, ca. 90-95 cm breit . . . Meter 78 85 95 Gerstenkorn-Handtlicher, schwere Qualität, 2, 2, 2, 2, 45 Tischtlicher, 135×165 cm, Dreff, 1.75 135×150 cm, Jacquarb 2.10 Gelegenheitsposten Tifdmafche bis 25% unter regulärem Breis. Fertige Kopfkiffen mit Languette Stild 78 98 1.20 Fertige Bettbeziige, Damaft, 130×180 em groß, Sind 3.90 4.50 5.25

Gin großer Boften

möbel Brivate Die 3 15010

hen.

8.-eken 12.-

niel

unt. früherem Berfaufspreis für Rleiber und Blufen

Boften Rnabenfchurgen 45 und 50 em lang . . . Stild 45 Pf. Boften Maddenfchfirgen, belle u. buntle Giamofen Gt. 65, 75, 85 Bf. Ga. 800 ståt Handarbeiten

in vielfeitiger Auswahl und verschiebenften Ausführungen

20 bis 50 Brozent unter früherem Berfaufspreis

Boften Dedenftoffe gum Bestiden, ca. 160 em breit, gu halben Breifen.

M. Schneider,

Manufaktur= u. Modehaus. Kirchgasse 35/37. Kr

Berb

Bleid

Brich

Stling

Man

Rette

Rlibe

Edito

Grift

Sur.

Hoolf

Mibre

2511160 1169

Brieb

Porch

Wette 2-8

Page

Water

3=

Hell. Ber

Bünft

Ren

ober Off.

Bertre

fuai

230

bis

pr

pho

Bart.

Stur

5.8im 29a 2.8

Mat

Sah Livi

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sahansführung 20 Bfg, bie Belle, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen-Ungebote

Buciblidie Berfonen. Raufmanniffes Perfonal.

Aucht. Bubverfauferin u. sweite Arbeiterin ver iof, gef. Geschwister Schoeffer, Bebergafte 12.
Steftered Fraufein eb. Lindert. Bittve für Spezialpeschaft gef. Auxgest. Angeb. u. Gehaltbanibx. u. J. 863 Angbl. Berlag.
Hir Stemperann u. Gebreibmaschine

für Steingramm u. Schreibmafdine täglich zwei Stunden gefucht. Off. unter f. 864 an den Lagdt. Berlag.

Gewerblides Verfonaf.

Gine angehenbe Bliglerin n. eine perf. gefucht. Rund, Richfitrage 8. Renwascherei

wird nefucht Wertiftrage 20, 2 r.

weiche nicht Weitstraße 20, 2 t.

Beideribene Stüte,
weiche sich allen Arbeiten eines II.
Danks. unterzieht, findet dauernde
Stell wit bellem Familienanschluß,
Frau Brof. Ant. Priedrichstraße 28.

Sur felbländigen Fahrung
eines francenlosen, eintoch durgerl.
Densdochts altere Pram gerucht. Offi.
unter Gl. 864 an den Logh. Verlag.
Gefucht zum 1. Angust
best. Sintwermadeben, nicht u. 22 3.
alt. w. wit der Wassen Bescheid weig,
Lealfmühlstraße 51.
Tung. fräst. Wöden vom Lande
peinen Koribitraße 10, Bart.

Erfort
läch. Hausmädden gejucht Wartinitzahe 10.

Tüchtiges Affeinmäbchen gefucht Friedrichftraße 46, 8. Treues braves Affeinmäden (Stübe) zu einzelner Dame gesucht. Off. u. 3. 860 an ben Lagbt. Berlag.

gefucit Faulbrunnenstraße 10, 1 r. Orbeutliches Mädchen gefucht Friedrichstraße 10, Konditorei.

princitrafte 10, Konditorei,
Wläden vom Lande
gesucht Hellmundstraße 30.
Ein tücktiges Mädchen
für alle Hausberteit gegen hoh. Lohn
gesucht. Sonnenderser Hof, Wiesbodener Straße 102.

Tüchtiges Mabchen gum fofortigen Eintritt gesucht. Willerstraße 2, Bart.

Gin tüchtiges Mäbchen bei bobem Lohn fofort gesucht Nerofiraße 24.

Täcktiges Alleinmabchen, weg, Erkrantung des Mädchens fof gefucht Oranienitr. 21, 1, v. Tschudi. Saub. tückt. beff, Maeinmädden, das focien fann, wird zum 1. August zu 2 Dainen gef. Wit gut. Zeugn. zu melben Abelheidftraße 20, 2.

Mileinmäbden jum August ben alterem Ebepaar gesucht. Aus ein wohlerzogenes Madchen findet angenehme, dauernde Stellung der Hollander, Ausmisstraße 78. Eing. durch den großen Edwarten.
Wie sofort auf einige Zeit licht, im Sausbalt n. Suche ersabr. Weibeden gesucht. Doubeim, Wiesducht auf einige Zeit licht, im Sausbalt n. Suche ersabr. Weibeker gesucht. Doubeim, Wiesducht zu Vollage 44, 2. Et, rechts.

3g. Müdden f. Sunsarb. tagöüber geincht Blatter Str. 40, Bertichaft. für fleinen Saushalt per 1. August gesucht Rheinstraße 66, Bart. Schulentiglienes Mabdien für Rinb nadun, gefucht Rt. Bilbelmitrage 7.

Sauberes Monatomabdien für 2-3 Stunden gef. Biesoabener Rabnenfabrit, Glenbogengaffe 12, 1. Rraftigee williges Laufmlibdien, das auch eiwas Sausarbeit übern.

Botte- ober Mittelfcitterin für tagi. 1 Stb. Zeitungborlefen ge-lucht Delnspecitrage 6, 2 St. Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Brobistonbreisenber zum gelegentlichen Berkauf eines Spezial-Artiscis gesucht. Off. unter G. 862 an den Laabl-Berlag. Lehrling gesucht. Hiebl, Eisenwarenhand-lung, Bleichstraße O.

Gewerbliches Perfonal.

Al. Geichäftsleute, Dandwerter erb. leichte eingen, Beid, geg. fest. Monatsgeh. Off. D. 23 Tagbl.-Rogit. Geiucht werden unbescholtene Leute, welche von uns als Gereichaftsbiener u. Reisebesleiter ausgebildet werden. Aach einmonats, Aurius sogleich fostenloss Beschaftung einer Stell. in eritsall. Gerrichaftsbäusern. Glünftige Gesegenheit zum Berufswechtel. Käh. dirch die "Biesbadener Dienersachstaule". Glöbenftraße 32.

Antschie

Unedet gefucht Gartenfeldstraße 25, Alifien. Kräftiger fleißiger Sansburfche fof. gefucht. Jung, Bieichstraße 9.

Tücktiger alterer Hausburiche, erfte Kroff, der anderen auch ver-treien fann, sofort gesucht. Bu melden Montagnachmittag Cafe Berliner Soi.

Laufbursche gesucht. Wasch Angtait Ganhmed, Oranienitrage 35.

Stellen-Gesuche

Welbliche Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Berf. langiabe. Buchhalterin fucht imnbenmeise Beschäftigung. Rab. Wellribitroge 51, 8 r., Meber.

Gewerbliches Perfonal.

Gewandte Sausfdineiberin ucht Arbeit, auch Menderungen ternibeit, Goetheitrafie 1, 4. Etage fucht Wer beichäft, nachm, geb. jg. Bwe, tiichtig in unficht, gur Beibilfe groß. Saush, Gleichäft, Sotel ober jonit wie. Gefl. Rachricht unter S. 861 an ben Tagble Berlag.

Aunge Fran fucht Beschäftigung für halbe, auch ganze Tage, ist auch sehr sinderlich. Dambachtal 10, (8th. 3.

Befferes Mabden (Rarbbeutiche) Befferes Mädchen (Narbbeutsche)
indit Siell. z. 1. 10. als einsaches
kinderfräulein au einem Kinde dis
b Jahre. Suckende ist sehr finderlich.
Off. T. 23 Tagbl. Roght, Bismardt,
Wädchen,
ersahren im Haushalt, besonders im
Räden, sucht Sielle als Jungfer, am
liediten bei einzelner Dame od. II.
douskalt. Zu erfragen Somendern,
Bierstadter Straße Et, Billa Grauer
Stein.

Swei tiefet. Bimmermabden fuchen Stell, in Baff. Sotel ober zum Serbieren; am liebiten auswarts. Off. u. 3. 861 an den Zagbt. Berlag.

Oll, u. 3. 301 an den Lagot. Seriale Alingered Mäbchen, im Saush, gut angel., f. a. mit II. Kind. umgeden, f. Stell. togsüb. od. 1/4 Tage. Friedrichter. 8, 2. S. 3 r. Ordenti. 14jähr. Mäbchen lucht tagsüber 1—2 Kinder zu be-auflicht. Räh. Geerobenite. 8, S. 1 L.

Araft, fanb. Bafd. u. Bubfrau fucht Beich. Schone Ausficht 36.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

mit br. Bengn. fucht fofort Befchäft. Dif. u. F. 835 an den Tagbl. Berlag.

dewerblides Verfonal.

Suche Bertrauenspolien irgend w. Art, fielle Raution, Langi beite Empfehl, erster Haufer, Off. u 3. 857 an den Tagbl., Berlag.

Aelierer Mann fucht Stellung als Portier ober Raffierer, Selviger bat gute Empfehl. u. Zeugn, Kaution faun gestellt werden. Günther Bielandstraße 9, 3.

Berb. Topes., a. m. Linsfeumlegen u. Tapezieren gut verir., fucht balb Stell., iit auch zu jeb. and. Arbei bereit. Nah. Jageritraße 8, B. r.

mit all. Reparaturen bertraut, sucht anderweitig Stellung per 1. August Off. u. M. 864 an ben Tagbi. Bert

Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmanniffies Merfonal.

grauen für den Berlauf eines flotigehenden Webrauckartifels für den Saushalt en Bribete gegen hohen Nabatt, Lieferung gegen Rachnahme

gefucht. unter 2f. 772 an ben Einfact Fran ob. Fredufein, ohne Anbarg für leichte Schreibarbeit ge-lucht, wenn 2000 Mt. einnes Gelb auch Beteiligung ermöglicht, an

Sicheren

Geschäften. Betrag wird gesichert.

Gewirdliches Ferfonal.

2. liditige Saad- und Majdinennäherin fewie Lehemübden fitr meine Aubeitsftube gefucht, Leinenhaus Weseg Safmann, Longgaffe 87.

Modes.

Befucht tildtige Borarbeiterinnen für feinen Bus. Berraber, Langgaffe 5.

bon Dampfwäscherei gebeiteft. Frl. pel in bauernbe St. z. Aufnehmen, Beltin, Sorfier, u. Expedieren ber Wilde. Borf, nicht erforberl, Off. m. Aus, feith. Tätigt, u. A. 863 Tabl.-B.

Lehrmadchen zum gründt, Geleruen bes Bügelns nefuckt. 6 Manate Lehezeit, bann banernde Beichnft. bei gutem Lohn. Waichanft. Nassobia, Luisenste. 24.

Clefudit burdious erfahrenes Mindermädmen,

ungerähr 25—80 Johre, willens nach New Morf mitgigeben. Allerbeite, möglicht bielige Referengen, Be-bingung Guter Lohn, Fron Markurg, Mebellenitrage 43, möglicht zwischen 128 nub 425 Ubr nachmittags.

Selbft. Röchin, die end einen Teil ber Sausarbeit übern, für 1 Aug. in fl. Bamilie nefucht. Rab. Bilbeimitraße 14.

Fraulein ans guter Familie für genberes Reftaurant als Stube ber Sansfrau ans Bufett gefucht. Offerten an Bestaurant 12 Appftel, Worms. F128

Hausbalterin in II. Saushalt gesucht. Rab. Solms. ftrage 3, B., ob. Albeinenftr. 8, B.

Besteres Alleinmädchen, w. felbstånd, feinbürgert tochen t. für fl. Handbalt gum 1. Aug. gef Gran Biridfelo, Langgaffe 27.

Junges Madden, welches Liebe zu Kindern hat, in ft. Saushalt zum 1. August gefucht. Aur morgens vorzustellen. Frau Sanson, Johannisberger Straße 1. Bart.

Braves Alleinmädden, tlichtig in Sansarbeit u. Kilche, für Nein. Sansbolt gefucht. Meddungen: 8—10 u. 7—8 Uhr. Fran Geheimrat Uhbe, Kabellenitraße 85.

Bur Silfeleiftung im Laboratorium junges Madden verlangt. Bu erfragen im Tagbi.

Stellen-Angebote

Manulidie Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

But eingeführte Bentralbeigungs-fabrit in Frantfurt a. M. fucht für Biesbaben einen tuchtigen

Cfferten unter A. 770 an ben

Gir eine febr angefebene u. bor-guglich eingeführte Berficherungs. Gefellichaft mit funtl. Branden murb ein

Bertreter

gegen hobe Brovision gesucht. Gin-orbeitung n. Unterficht, burch einen Beamten findet statt. Gest. Offerten unter L. 862 an den Tagot. Bert.

Serr, energifch und prompt, findet

Bertreter

bei hober Provifion im Grundftuds-und Geichafts-Berfaufswesen. Off-über Alter u. Tätigfeit unter F. B. und Geschafts über Alter u. D. 1355 an Rubolf Doffe, Frant-furt a. M. F 128

Reisender

ans Bifett gefucht. Offerten au Jestaurant in Apolici, Worms. Files führften u. Wirten für Wiesbaben u. Umpegend gef. Bei entipr. Leiftung antes Gehalt u. dauernde Stell. Off. un. früher gesucht Werinftrade 45, 1. W. 23 Tagbl.-Bwgft., Visuarafr. 29.

Enchtiger Reifender ber Lebensmittelbranche für Biesbaden und Umgegend gegen hohe Bergutung gefucht: Geft. Offerten unter d. 864 an ben Lagbl. Berlag.

Durchaus tfict. Reifender für Lebensmittelbranche und speziell i. Kaffeebranche gesucht. Es werden nur Gerren, welche sowohl hier am Blate voie auswarts aut eingelicht ind, berücklichtigt. Offerten mit Gehalbunspruchen und Ang, über vorsberige Tätigfeit unter S. 23 an die Tagol.- Bweigsielle, Bismardring 29, erbeten.

Redegew. Herren u. Damen finden als Brob.-Reif. leichten Ger-dienit. Bu melden Sonntag 11—1, 28. C. S. Schwolb. Str. 29, 4, Dein. Ugenf gel. 2. Rigarr.-Berf. Berg. ev. 2. Der gel. 2. Rigarr.-Berf. Berg. ev. 2. O. Brosnton & G. Damburg 22. 5. Burgenfen & Co., Samburg 22.

mit schöner Sandschrift für Schreib-arbeiten bon groß, saufm. Burcau gesucht. Genaus Off. mit Ang. ber Gehaltsanspruche unter Dt. 863 an ben Tagbl. Berlag.

Bir fuchen aur Aushilfe für fo-

Korrespondenten

ober Korrespendentin (Schreibmasch.) mit guter, flotter Handichrift, ba auch andere kontorarbeiten mit zu übernehmen sind. Inderit dem. ubernehmen find. Anbrit Gent. pharm. Braparate, Dalimann u. Ca., pharm. 1303 Stadt=Bertreter

für moberne Reflame Drudfachen, Gifetten u. Platate ze, gegen hobe Brobifion, ebil, Fignun, gef. Off. an Boftlagerfarte 17, Wiesbaben 5.

Bertranensstellung! Sichere bauernde Stell, finden noch elnige tilcht. fol. fl. herren, eb. auch faubere intell. handwerfer. Dif. u. M. 856 an ben Lagbl. Berlag.

Lehrling fofort ob. ipater gefucht. Dre Machenheimer, Bismaufring L Bebeutenbes Engros, u. Detail-

Lehrling ber fofort aus ordentlichem Saufe. Off, u. D. 863 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Verlonal.

Redegewandter

Saufierer sofort gesucht. Derselbe fam 35 Merf und mehr wöchentl, verbienen. Bu melden zw. 12 u.
1 Uhr täglich. Räheres zu erfragen im Tagbi.-Verlag.

Indtiger Schloffer gefucht, welcher mit antogener

Comeigung vertraut ift. Dajmineufabrit Wiesbaben, Gej. m. b. S.

Reantenpfleger mit gut. Zeugn. gesucht. Borft. bon 10 fibr ober mittage bon 4 fibr. Suber, Rlopftodftraße 21, 2 fints.

Bahnarzt sucht Lehrling für Technif aus anständ, Familie. Zu erfrogen im Tagbl.-Verlag. Gr Ein

felbft. tächtiger Bäckergeselle nach Dies a. b. 2. sum 25. b. Dt. gef. Off. u. 3. 863 an Tagbl. Berl.

Ruticher suberl. guter Fahrer, gef. Abolifier. 6. Jung. fabtfunbiger Sausbiener für fof, gef. Guggenheim u. Marg.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Buchbalterin, perfeft im Beitrogen von Bückern u. Auffiellen v. Rechnungsauszügen, sowie allen Kontorarbeiten, sucht Be-ickäftigung für halbe Toge. Off. u. W. 22 Togbl.-Rwgil., Bismardt. 29,

Gewerblides Ferfonal

Jg. unabh. Dame. fampathische Gricheinung, ärztlich ge-prüfte Maffeuse, wünscht vaffenben Berkungsfreis, womöglich bei einem Arzte ob. dergl., auch als Empfangs-dame. Offerten unter 3. 861 an den Tagbl.-Berlag.

Gebild, filtere Dame fucht Be-

Hausdame

in einem seinen frauensosen Saus-halt, persett in guter Kücke u. Saus-balt, ist auch im Besit von schoner Bohnungseinrichtung, eb. au bair. Oir. u. T. 863 an den Tagbl. Berl

Geb. Fräulein

aus guter Fantilie, das alle Saus-arbeiten beriteht u. ermas fochen fann, sucht passende Stellung, wo ihm gleichzeitig Gelegendeit geboten, jich in der f. Kücke weiter auszu-vilden. Kamilienanschluß erwünscht, jedoch nicht Bedingung, Geff. Off-mit Lohnang, u. A. 778 Tagol. Berl.

Verein für Hausbeamtinnen, Dranienftrage 23, 2,

empf. Ergieberinnen, Sausdamen, Saush, Grügen, Ainderfel, Kinder-gärtn., Pfleg. u. Aungfern. Sprech-geit nur Montag, Mittwoch, Freitag 3-5, Montag, Donnerstag, 11—12

Gine Matter fucht für ihre 17jahr Tochter, welche eine Koch u. Haus-kaltungsschule bei Dresden besucht hat und dann in einem Ffarrbaus mit einem Kind als Stüte der Haus-frau fatig war, eine solche Stellung in einer hiefigen

guten Familie. Off. u. 8. 862 an ben Tagbl. Berlag

Selbft. feinburgert. Köchin

mit gut. Jeugn. sucht für sosort ob ipater Stellung. Offerten u. J. 864 an den Tagdt.-Verlag.

Besseres Mädchen

gesebt. Alters, in Ruche u. Sausball felbitändig, sucht ber sof. ed. spater Stelle bei Geren od. Dame, auch älterem Ebepaar. Sammel, München Thallirchnerur. 70, 2 r. F72

Stellen Gejuche.

Manuifde Derfonen.

3g. Mann m.: Ginjahr .- Bengnie wünicht beifeinem Sahnarst ober Dentift in bie Lehre gu freten. Dfferten unter M. 2636 an D. Freng, Maing.

Gewerblides Perfonal,

Steward

of North German Lloyd wants Position as Servant and wife as Cook. for North America. Best References. Off. A. 774 of Wiesbadener Tagblatt-Verlag.

Hausverwalterstelle

(Gäriner).

Suche für ein gewissenh. Ebepaat gesehten Alters, ein Rind, s. 1. Oft, obige Stelle. Rah. Tagol.-Berl. Gw

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 🌫 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts pu gleichen Preifen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Haus", Langgaffe 21, entgegen.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" Toften 20 Bfg., austrartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Bohnungs-Angeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Rarlftrafie 32, 1 r., 1 S. u. A., 1856. Mortoftr. 68, 1, 1 ob. 2-Sim.-Wani.-Wohn. per fof. ob. fpåter. 1906 Werberftr. 12 1-3.-28. f. o. fp. B14748

2 Jimmer.

Bleichster. 25, Stb., frot. ar. 2-8, 28, Briedrichster. 27 Mans. 28., 2 3., 8.

u. Bud., der sof. au berm. 2400
Allingerstraße 2 ar. 9.3 im. Adobn.
im Addid. auf. Ottober 3. d. 2524
Mauritius ftr. 1 (Mircha.) 2-8 im. 28., (Arontsp.), Nücke. 1. Ottober 20, derm. Rab. Beder-Warg. 2270
Metretbeckster. 12, S., Steib. 2-3, 28.
Müdesh. Str. 31, S., 2 3., 3. 2514
Schwalbacher Str. 31, S., 2 3., 3. 2514
Schwalbacher Str. 39, 2- ob. 3-3 im. 250h., 2. St., bill. 40 dm., Nab. B., Schwalbacher Str. 89 2- ob. 3-3 im. 250h., per 1. Ottober 30 dm., 2149
Stiffter. 29, S. B., 3-3-28., Mosfal., 21t., monail. 23 Wil. 3. B., 2. 2174
Peilstraße 3 2 Bim., Niche 1, Bud., Brontsp., auf 1. Aug. 1918 ob. 1951.
30 derm. Näh. Nöberstr. 82, 2500

eichāit. Berlag

Urbell

. T.

fucil August L. VerL

unen,

damen Linder Sprech-freitag 11—12

17jähr

rrhaus

gnullet

. Berlag

en

fpater

*BIE

arzt

636 E 38

wants wife

ierica.

774

erlag.

elle

hepaar 1. Oft. rl. Gw

11

1,

din

3 Bimmer.

3 Jimmer.

Abolifir. 3, Sib., 3 S. u. K., eiwes farig. v. 1. Cft. Ah. Möbelled.

Albrechtitrade 6, Sib., 3 Sim. u. K.

hau verm. Rah. Sib., Bart. 2198

Abbrechtite. 30 3.S., 28., Rubeh. 2325

Blückerite. 18, Sib., 3.Sim. Bohn.

nebit Rubed. ver. 1. Oftoder au verm. Räh. Sib. 1 c. B 14405

Beiebrichstraße 37, Sib., 3-Simmers.

Bohnung zu vermieten. 1985

Beisbergstraße 11, Boh., 3-Simmers.

Bohnung zu vermieten. 1985

Beisbergstraße 11, Boh., 3-Sim. 28.

mit Rubehör auf 1. Oftoder zu verm. Mäh. Tannusftraße 7. 2523

Gneisenanftr. 4, L. ich, 3 Sim. m.

Rubed. fof. ob. hat. zu vem. B8022

Vereich. Ang 11 ichoue ar. 3-Sim., 28., 28. dn. in 4. St. mit Bad, 2 Balt., auf 1. 10. 13, Ah. & I. B 14191

Rettelvecktraße 12, vei Steiß, 3- u.

2-S., 28. dn., zu vermieten. B14227

Baggmannftr. 35, 1, 3-Zim., 28. dn., fof. ob. 1. Cft. W. Hart. r. B18604

Beitendur. 1, Sedaupl., 3-Zim., 28.

Hücherftr. 29 mod. 4-3.-B. fof. an berm.; bef. geeig. f. gr. Fam. Rah. 2 St. L. 8-99. 1-3, 694-77.
Defiminabitraße 58, B. Ede Einfer. Str. 4-5-8im. Bohn. p. 1. Oft. K. Sellmunditr. 58, 1. Marr. 2269
Raifer-Friedrick-Ning 88 ich. 4-3.-Bohn., i. Et. r., nahe Bohnh., am 1. Sept. od. 1. Oft. absuceben. Raiffraße 9 rith. 4-3.-B. mif Ind., 1. Stod, weg. Begg. b. hier per 1. Oft. su verm. Bah. Parterre. Levelev-King 11, 3 St. 4 S., Boh. Bed., Sternda m. Glosdach, Ball. u. Buh., auf 1. 10. 13, R. B. J. Bilding. 3 St. fr. L. M. daf. Bart. 1.

5 Jimmer.

Bismardring 27, Bbh. 3, schöne gr. 5-Sim.-Wohn, mod. einger, mit reicht. Zub. p. sof. od. 1. Ott. zu verm. Käh. 1, Stod. B8024
Dranienstraße 33, 1. Et., 5 Simmer nebit Zubehör per sofort od. später zu verm. Räh. daselbst. 1448

6 Bimmer.

Friedrichstraße 27, 2, gr., neugeits.
6-Bint-Wohn. u. reichl. Bub., Gas, Elette., Badesim., sof. od. sp. 1839
derrngartenstraße 16, nächft Mosssallee, 2. Giage, große 6-B.-Wohn.
fonleich oder später zu b. 1940

7 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 31, 1, schöne 7-Sim.-Wohn. mit reicht. Bub. per 1. Oft, su verm. Nöh. B. B12774

8 Dimmer und mehr.

Friedrichtt. 27, 2, gr. mod. 9-8.-98, u. reichl. Bub. fof. od. fpater, 1941

gaben und Gefchafteranme.

Bleichstraße 47 Laden mit 2 großen Schaufenst., 85 Omtr., u. 2-Zim.-Wohn., nebst Zubeh., per sofort od. spät. Räh. Büro, Gof. 188025

Guftav-Frentag-Straße 6 herrschaftl. Billa, enthaltend 12 Zim., 3 Tief-part.-Zim., Balt., Badezim., sowie reicht. Zubehör, Zentralbeizung, eleftr. Licht, Garten, Kuitcherhaus mit Stallung u. Garage, auf sof, od. jo: Aab. Sausbes.-Berein. Miete 12,000 Mark. F390

Möblierte Jimmer, Manfarden

Mblerste, 3, 1 r., sch. mbs. 3. c. Kais-Friedr. Bad a. Kurg. ob. Dauerm. Adolfstraße 1 A. 1. m. 3. f. Adolfstraße 1 A. 1. m. B. an. f. Adolfstraße 1 A. 1. m. Wans. s. Albrechtstr. 6, Stb. 1 r., möbl. 3im. Albrechtstraße 16, 3. gut m. 3im. m. boll. Bens. 75 Mt. Dos. R. m. 2 B. Albrechtstr. 30, 2 r., n. 3. m. Schreibt. Barenstraße 7, 3., möbl. Rimmer frei. Bismardring 37, 1. freundl. möbl. Zimmer an Sauermieter zu bm. Bismardr. 43, 1 l., sch. mbs. Baltz. Bismardr. 43, 2 r., möbl. Rim. z. bm. Bleichterste 42, 2 r., frot. mbs. 3. Blücherste, 8, 2 l., gut m. 8. m. Bens. Blücherste, 8, 2 l., gut m. 8. m. Bens.

Blumenftrafte 10 icones Bimmer, mabl., 1. Etage, wirb an feine Dame abgegeben. Anauf. 12-2. Gleonoreustr. 7, 2 r., sch. mbl. Erfer-Zim., Dame ob. Herry, W. 8.50. Haulbrunnenstr. 5, Reubau, 1. St., ein schon mobl. Jim. m. 2 Beiten, eb. 1 Bett, pass. s. Surfremde, bill. Frankenstr. 1, 1 r., scp. 3., 1—2 B. Frankenstr. 13, 1 r., sch. möbl. Zim. Briebrickstr. 53, 2 L. m. B. m. o. o. B.

Bielanditr. 13, 4, fcb. 3-3.-28. per 1. Off. Rah daf, Bart. I. 2232 Estelanditrade 20, 3, St. r., eleganite 3-3 im. Fodu, mit allem Jubch. p. 1. 10. su verm. Rah daf, der Estelanditr. 18, bei Bross. 2488 Estelanditr. 18, bei Bross. 2488 Estelanditr. 18, bei Bross. 2488 Estelanditr. 18, dei Bross. 2485 Estelanditr. 23 helle arole Estelanditr. 23 helle arole Estelanditr. 24 mbl. 8 im. u. Manf. mit all. Bross. 2485 Estelanditr. 25 in. del Estelanditr. 26 estelanditr. 26 estelanditr. 27 mobl. 3, in. 1 u. 2 B., m. u. o. B. delergit. 31 Lod. f. Schulm. 1 St. 2006 Estelanditr. 24 mbl. 8 in. u. d. B. delergit. 31 Lod. f. Schulm. 1 St. 2006 Estelanditr. 25 in. delergit. 27 mobl. 3, in. u. o. B. delergit. 31 Lod. f. Schulm. 1 St. 2006 Estelanditr. 28 in. delergit. 29 in. delergit. 29 in. delergit. 20 certain all mit groken delergit. 29 in. delergit. 20 in. dele

Wergen-Musgabe, 3. Blatt.

Worthftrafie 25, 3, gut m. Sim. mit 1 u. 2 Betten preiswert zu berm.

Moribitraße 25, 3, gut m. Zim. mit

1 u. 2 Betien preiswert su berm.

Mujeumstraße 10, 4, mbl. Zim., mit
ob. ohne Bension, sür 16 Mt. mit.
Rerostraße 28, 3, möbl. Zim. zu vm.
Merostraße 28, 1, möbl. Zim. zu vm.
Mengasse 5, 1 r., möbl. Zim. du vm.
Dranienstr. 8, dih. B., Schlasit. zu v.
Oranienstr. 19, O. 1, sch. mbl. Zim.
Oranienstraße 27, dih. B., mbl. Zim.
Oranienstraße 27, dih. B., mbl. Z.
Oranienstraße 27, dih. B., mbl. Z.
Oranienstraße 46, 3 r., schön m. Z.
Meinstraße 46, 3 r., schön möbl.
Limmer zu vermieten.
Michtit. 5, Gih. 1 l., m. Z., 4 281.
Nömerberg 21, B., möbl. 26, 2.50.
Nömerberg 28, 3 r., schön m. Z. din.
Mömerberg 27, din. din. z. din.
Mömerberg 27, 1 l., möbl. Zim. z. din.
Schoolbestwer Str. 31, Z. r., m. Zim.
Schoolbestwer Str. 31, Z. r., möbl.
Sim. zu v.
Schoolbester Str. 31, z. sch. m. Zim.
Schoolbester Str. 31, z. sch. m. Zim.
Schoolbester Str. 31, z. sch. m. Zim.
Schoolbester 32, z. sch. m. Zim. zu v.
Schoolbester 32, z. sch. m. Zim. zu v.
Schoolbester 35, z. sch. z. sch. z. sch.
Schoolbester 35, z. sch. m. Zim.
Schoolbester 35, z. sch. m. Zim.
Schoolbester 3, din. mit 2 Betten.
Zebergseit 3, dib. einf. möbl. Zim.
Zbeilsiktraße 28, S. z. sch. mbl. 3.
Spellright. 41, 2, g. m. Z. a. r. Arb.

Bellrichte, 51, 2 r., fcb. möbl. 8. fol. Bellrichte, 51, 8 r., einf. möbl. 8. b. Horfftraße 7, B. B. r., mbl. Bim. b

geere Bimmer und Manfarden etc.

Sellmunbftr. 34, 1, große leere Manf. Seerebenftr, 10, 1, gr. beigb. Erfer gim. mit fep. Eingang an Serri für 10 Mf. zu bermieten. Walramftr. 37 2 Dachgim., leer ob mobl., auch einzeln. Nah. B. B.

Beller, Remifen, Stallungen etr.

Abelheibstr. 95 ich. Hofteler, 90 gm. nebit Bureau per sos. R. bas. B. Dobheimer Str. 41 Auso-Garage. Edernfördestraße 5 Stall m. Rem. (eb. Lagerraum) auf 1. Oft. 2208 Großer ichöner Stall mit allem Zubehör, teilweise auch für Kübe einger., direkt bei der Stadt, dill. zu bm. Räh. Sedanplat 3, 1 r. 1923

Mietgesuche -

In biefe Aubrit werben nur Anzeigen mit Überschrift ausgenommen. — Das Bervorbeben einzelner Werte im Legt burch feine Schrift in unflatiocht.

Gefucht 2-Bim. Bohnung auf 1. Oft. Off, mit Preisang. unt. B. 845 hauptpoitlagernd.

Gefucht 2-Jim. Bohnung, Bh., auf 1. Oftober, Off. mit Breisang, unter B. 862 an den Tagbi. Verlag 2-3-Zim.-Pohn., Opt. vb. 1. Et., am liebsten mit Garten, per 1. 10. gejucht. Off. u. 28. 856 Tagbl.-Berl.

Rleine Beamten-Famiste
incht zum I. 10. 18 eine 3-ZimmerBohnung in besierem Sause. Jährlicher Mietsbreis bis 650 Mt. Off,
unter U. 859 an den Tagbl-Berlag.
Gesucht
4-6-Zimmer-Wohnung, eb. st. Billa
kurlage, der josort. Chierten mit
kreis unter T. 862 an den TagblBerlag.

Gebildete Dame sucht dauerndes heim in seiner Fam. Anschluß erwünscht. Off. mit Preise angabe u. S. 856 a. d. Lagdt. Ber Suche fof. gr. fuft. Bim., volle Bent, mil. 50 Mf. 28. Geibel, Borffir. 38

Bermietungen -

2 Bimmer.

Für Wäscherei ich. 2-8.-29. im Sib., mit fep. Wasch-füche, sof. ob. sp. Citviller Str. 7.

8 Jimmer.

3=3im.=Wohnung, hell, sehr ickön, mit Bab, Balson, Beranda und übl. Lubehör, wegen Beggugs ab 1. Sept. zu vermieten. Rheimgauer Straße 9, 1 l.

Wegen Abreife!

Bunftige Gelegenheit für Brautlente. Reu bergerichtete 3-3im.-Bohn. m. ober ohne Einrichtung bill, abzugeb. Off. u H. 861 a. b. Tagbl.-Berl.

4 Bimmer.

Bertramitrafie 22, 1 rechte, fcont en. B 14987 fpater ou vermieten.

Merotal

Barterre - Wohnung in Billa, 4 bis 5 Bimmer, Bentralbeigung, prachtvoller Garten gu fofort ober Oftober gu vermieten. Lion & Cie., Bahnhofftr. 8.

Bart.-Wohnung von 4 Simmern u. 2 Frontsp. Sim. in Billa nabe d. Kurpart mit Bab, elektr. Licht, 3. 1. Oftober ob. früher zu verm. Breis 1200 Mt. Mozartstraße 2.

5 Bimmer.

5-Sim.-Wohn, in Silla, Söhenl., b. a. Walb u. Eleftr., g. Einge, Bart. u. 2. St., su v. Räh. bei Müller, n. Silla Walbheim, U. d. Eiden. 2128

6 Jimmer.

Langgaffe 13,
Rähe b. n. Labehaufes, Wohn.
von 6 8. mit Jub., v. 1. Oft.
au verm. Räh. SausbestverSerein Luisenstr. 19 u. Lion.
Bahnhofstr., uber Dr. Labe.
K. Frer. Aling 68, 2. Ginzus.
v. 11—1, 4—6 Uhr. 2364

Bir Babnarzte 2c. Mbeinftr, 46, 1, 6 Bim. 2c., b. Sen. Bahnarzt Mener bem., b. 1. Ofibr. Lion & Cic., Bahnbofftrafie 8.

R. Frbr. Ming 68, Bart, Berrid, . D., ger, 7-8, . B., reid, Buben. 9420

gaben und Gefchafteraume.

Laden

mit 3 Schaufenftern, Gr. Burgftr. 2, ju bin. Rah, bei Brig Lod, Bil-helmftrage 50,

Laden

mit 2 Zimmer u. Rude anfaliebenb, au vermieten Abolfftrage f. Reiner Laben mit großem Schau-lenfter per fofort an verm. Gerftel u. Ifrael, Langgaffe 19.

Die feither als Roch u. Saus-haltungsschule, verbunden mit Aus-stellung benuhten Lokalitäten

Marktplat 3,

welche sich besonders für einen Stadtsch eignen, sind ver 1. Oft. anderweitig zu bermieten. Rächeres Bureau Bart. ob. 1. Stock.

Secrobenstraße 11 Laben mit Simmer auf 1. Oftober au vm. Rab. baf. 2 rechts, B14358 Schöner Edladen

mit und ohne Lagerräume, Müblgaffe 17, Ede Güfnerg., frant-heitshalber zu verm, Rab. dafelbit.

Großer Laden per 1. Oftober zu bermieten bei Ribner, Wellrichtraße 6. 2487 Effaden Bellrichtraße 24 mit Konditorei u. Cafe, für sofort billig zu berm. Rah. b. Haybach. 1876

für Wafd- u. Bügel Anftolt zu gründ, find an d. Erenze Wies-baben, Haltet, ber Elefte, neine f. Großbetrieb baß, groß. Wafch, Bigel. u. Trodenräume, sowie elefte. Licht für Araftbetrieb bill. zu vermieten. Räheres Halgarter Straße 9, Parterre links. 2487

Millen und Baufer.

8 Berridaftszimmer, reicht. Debengang nach ben Auranlagen auf fosort ober spater zu vermieten. Raberes durch Justigrat Dr. Loeb, Bisolositraße 20. 1946

Einfamilien-Billa,

7 Sim., Diele Sentralbeig., Bacuum, ift erbreilungshalber ju vermieten ober gu verfaufen. Offerten unt. R. 849 an ben Tagbl. Bert. 2449

Jabrifgebande,
auch vaff. für Engros-Geide., große Lagerräume ober Weeffidite, große Lagerreller, nächft am Giterbahnbof, an der Grenze Wiesbaben. Dotheim gelegen, Salteftelle ber Elettr., ift sufort ober fpater billig zu vermieten, Rab. Wiesbaben, Hallgarter Str. 9, Bart, I. B14839

Möblierte Wohnungen.

Rapellenstraße 3, Bart, u. 1. Etage, möbl. Wohn., 2—5 Bim., m. Rüche fofort zu bermieten. Wlainzer Straße 50, 1, möbl. Wohn., 4 Bim., Rüche, Gartenbenubung, ganz ober geteilt zu v. Räch. Bart.



Erfahrung, dass ein = Angebot im ===

Wiesbadener Tagblatt unfehlbaren Erfolg bringt.

.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Albrechistraße 25, 1,
groß, fonnig, Zim, ober stein. Zim.,
bei gebild stein. Vam., zu verm.
Arnbistr 8, B., el. möbl, Wohn. u.
Schlafz., a. einz., sep. einger., an v.
Veitchstraße 33, 1 r., gut möbl. Zim.,
1 oder 9 Beiten, an vermieren.
Doubeimer Straße 31, Opt., schön
möbl. Ecknimmer, separ., zu vm.
Druschstr. 4 zwei gut möbl.
Brusche Str. 7, 1 l., möbl. 3. svf.
Friedrichstr. 9, 2, Rupp, möbl. Zim.,
a. an Geschäftsb., 75 Mt., voll. Bs.

Schiersteiner Str. 18,

Sociapert., ichon möbl. Wohn und Schlefgim. in. Bentralb., eleftr. L. Bellrichtraße 7, 1, möbliertes Bim. per 1, August zu vermieten.

Gut mobl. Zimmer von 15 Mf. an pro Monat au ver-mieten. Bubingenftrage 4.

Ein elegant mobl. Jimmer mit febaratem Gingang, Mitte ber Stabt, in nächfter Rabe bes Theat.
n. Rurhaufes, gu bermieten. Rab. Delaspreftrabe 6, Barterre.

Gut möbl. Zimmer 15 Mf. p. M. Sirfchgraben 10, 2 r. hochherrschaftl.

Salon und Schlafzimmer

mit eleftr. Lidit, Bab u. Bentraf-beigung. Kaifer-Friedrich-Ring 89, Hoch-Erdgefchoß. Für Danermieter!

Möbl. Sim., eb. mit Salon fofori ob. fpäter an eins. Serrn zu bm. Taunusttraße 55, E. Gut möbl. Zimmer

Gntmöbl. Zimmer für Aurgafte ober Dauermieter, in gutem Saufe an vornehme Serren gu vermiet. Rah, Tanbl. Berl. Go Zwei eleg. möbl. Frontsp. Sim., vor-nehme Lage, suf. 22, eins. 14 Mf. monatt. Räh. Tagbl. Berl. Ha

Connenberg, Billa Grauer Stein, freie Sobenlage, 2-3 mobl. Bim., auch einzeln, g v.

Beller, Bemifen, Stallungen etc.

Berage, fübl. Stabtteil, groß und hell mit Baffer, Reinigungsgrube und eleftr. Beleuchtung. Breis 25 Mt. monatt. Rah. Rheinftrage 84, 2.

Mietgesuche

Wohnungs-Nadweis.

Ammobilien-Bertches. Gojellichaft m. b. &. Men verlange toftentofe BuSum 1, Oft, geräum, 2-Sim. Bohn, en. Hausmeisterposten gesucht. Off unter E. 863 an ben Tagbl. Berlag.
Geräum. 6—8-Sim. Bohn. (nicht Bart.) in freier rubiger Lage, Bab, Cas, elefter Licht, Sebt. event Oftsber an gesucht. Diferten unter D. 862 an ben Tagbl. Berlag.
Gesucht Frühjahr 1914 in Biessbaben, in vornehmer Geschäftslage

schönes großes Maleratelier

mit reichlichem Zubehör, bequemem Eingang und guter Ausstellgelegen, heit, ebentuell ichr

arose helle Wohnraume. Gleff. Ciferten mit Breisangabe in B. R. 1914 hauptpoillag. Wiesbeben, **Dante**

fucht zwei leere Bimmer mit voller Benfion. Rabe Marttplat. Off. u. D. 864 an ben Tagbl. Berlag. Dauermieter

fucht besteres möbliertes Zimmer m. Bensisn, Rabe Raifer-Friedrich-Bad, ber bald. Offerten unter U. 862 an ben Tagbt.-Berlag.



Arenden Ernions

Haus Dambachtal,

neuncitlidiste Pension. Nähe Zentrum u. Wald, in bevor-zugter Kurlage, Zimmer mit und ohne Pension. Abgeschl. Wohn-ungen mit Bad, Dambachtal 23.

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswürtige Augeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

oldor un ethe

bis gu 60 % ber felbgerichtlichen Tare 311 43/a0/0 Binjen bei einer einmaligen Gefamtprobifion v 33/a0/0 andzufeihen. Antrage werben entgegengenommen b.

Gebrüder Krier, Bant-Geichäft. Wienbaben, Mheinftraße 95.

Supothefengeld, jar erften Stelle 414 %, Gefamt-provifton 114 %, bei 60 % ber felb-ner. Zage, per 1. Offaber. genfal Meyer Sulzberger,

Abelheibftr. 10. Telephon 524. Hupotheken n. Darlegen erholten folvenie Leute. Rah. im Togbi. Berlag.

Sapitalien-Gefuche.

1. Supothet von 10,000 Mart auf ein Grandftüd, weldtes zu 70,000 M. tagiert ist, zur Ablösung von vermogendem Eigentümer zum 1. Off. geluch, Resteitunten ersabren nöb. darch die Direction des Saus- und Grundbelliber-Bereins. Luisenstr. 19. Zel. 439 und 6282.

10—12,000 Mart' nach Lanbesbant, L. Stelle, auf Wohnbans gesucht. Off. u. U. 860 an den Tagbi. Berlag.

Perk, 51/2 olige 2. Hypoth.

Dif. 15,000, nach Mt. 25,000, an erfter Stelle, Felboer, Tore Mt. 63,800. Stelle, Feldger, Tare 20ff, 63,800, Miete Mi, 4030, Diff, unter G, 850 on ben Tagbl. Berlag.

18,000 Mf.

1. Shoothef auf Wahnhaus bis 42 % ber feldger. Tage zu 414 % von ver-migeerben Jinszablern gejucht. Ver-mitifung andgeschlosien. Off. unter 3. 1863 an den Tagbl-Verlag.

30,000 Mark

2. Supothef, auf 1. Oft. od. später bon punsti. Linszahler auf gut ge-bautes Bohnhaus gesucht. Doppelte Eicherh. Off. u. Bl. 857 Zagbl.-Bl.

Gute zweite Hupotheken find vergugliche u. rentable Rapital.

Bir fuchen folgende fichere An-

Sir juden folgende übere Anlagen für Bereinsmitglieder:
Babnhofitraße 40—50,000 MK.,
Dohbeimer Straße 30,000 MK.,
Dohbeimer Straße 30,000 MK.,
Oerberktraße 10,000 MK.,
Oerberktraße 10,000 MK.,
Stailer-Ariebrich-Ving 20—25,000 M.,
30,000 MK.,
Rieiter-Ariebrich-Ving 20—25,000 M.,
Rieiter-Ariebrich-Ving 20—25,000 M.,
Mitchasse 30,000 MK.,
Rieitstraße 30,000 MK.,
Markfiraße 30,000 MK.,
Markfiraße 30,000 MK.,
Michasktraße 30,000 MK.,
Riehlitraße 30,000 MK.,
Riehlitraße 10,000 MK.,
Riehlitraße 15,000 MK.,
Beilliebsbernier Straße 30,000 MK.,
Gedernhorititraße 10,000 MK.,
Scheriteiner Straße 30,000 MK.,
Scheriteiner Straße 30,000 MK.,
Scheriteiner Straße 30,000 MK.,
Scheribeiter Straße 30,000 MK.,

Gelbgeber erfahren Raberes burch die Direttion bes Haus- und Grund-befiber-Bereins E. A., Luifenftr. 19, peben ber Reichsbant.

Gernruf 439 n. 6282.

60,000

1. Sypother

von briv, Geite perl, Oft. gefucht. Offert. u. M. 849 an b. Tagbl. Berl.

120,000 Mark

1. Shpothef, bon priv. Seite auf pr. Linsbaus v. pünftl. Linszahler zum 1. Jan. 1914 gef. Off. u. B. 863 an den Tagol-Berlag.

Erste Sypothel,

130,000 Mt., bei gröhter Sicherheit g. 1. Des. gefucht. Offerten unter G. 864 an ben Tagbl-Berlag.

Immobilien.

Immobilien-Berhäufe.

193f. 70,000 unter bem Erftellungspreis ift

eine bochberrichaftlich Billa Leffingftr.,

12 Zimmer und Zubefier, mob. Komfort, unter gunftigen Bebingungen fofort zu verfaufen. Räheres bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmftraße 55.

Billa

Friedrich-Langftr., nachft ber Wein-bergftraße, icones modernes Saus, in herrlicher, geichütter, ausfichtereicher Lage, bequem zugänglich, nachite Rabe ber El. Babn, ju verlaufen. 10 Bimmer, großer Garten, sehr reicht. Lubehör, geschützte Beranden und Terrassen, Bentralheizung, Räh. nur Architestur-buro Fr. Wolff-Lang, Luisenstraße 23. (Nicht im Daus!)

*00000000000 Dambachtal, Freseniusfir. 7 0 Billa, Romf. d. Reun, zuwerf. Nab. O 100000000000

Villa Al winenstraße 18

ift unter gunftigen Bedingungen gu berkaufen. Raberes bei L. Bogel, Emfer Straße 63.

Ren Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Romf, ausgestatt., enth. 12 Bohn-räume, mehrere Berfonaledume, 2 Baber, Zentralbeigg , Bafmun, Speifeanfg, ufm., unt, febr gunft. Bebingungen bireft b. Belig. gu bertanfen.

Dff. u. B. 816 an Tagbi.-Berl.

gum Preife bon 35,000 Mi. ju ber-

Senniag, 20. Juli 1913.

fanfen. Julius Allstadt, Michiftr. 12. Laudhaus am Wald.

ichr ich. neue Villa, 5 cut. 6 Jin., Bab. 3 Ball., elelir. Licht, Wagieri., Tradents, hohe belle Keller, Dübneren. Tradents, for Anien Obis und Gemüleg. 120 Spelobint, stria 300 Betrenitr., Tannen ufw., berrl. grich. Söbenlage mit Annablid a. d. Tann., v. 2 Seiten mit Wald ungeben, für 22,000 Mt. zu verfeufen.

Billa Luife, Doubeim bei Bieslaben.

Im Mittleren Abellagai.
ift ein hübiges Landbans mit groß.

ift ein hubiches Landhans mit aroft. Garten gu bert. Breis 18,500 Mart. Offerten unter 2f. 739 an ben

Herrschaftl. Rentenhaus, 6000 Mt. Miete, neuerbant, 5.8im.-Bohnungen, für 90,000 Mt. teilungs. halber gu berkanfen. Offert. nuter B. 825 an ben Tagbl.-Berleg.

Beliene Gelegenheit. 0 / ca. rent. Kleinwohnungs-o bans, für jedes Gewerbe paffend, ift f. 83,000 Mt. um-tändeh, bei fl. Knadhl. au vert. Angeb. u. D. 844 Tagbl. Berl.

Rieines Sans im oberen Stabtteil mit Garten u. Stall für Rieinvieh, f. Wäfderei ufw. geeig., unt. felbger. Taxe gu pf. Off. S. 860 Tagbl.-Bi.

mit guter Birtidaft, potel - Reftaurant befferen Ranges Julius Allstadt, Michiftrage 12.

Aleineres Dans mit Gaftwirtschaft auf bem Lande, nabe Grofitabt, au-genchme fichere Eriftens bietend, bill. an verfansen. Off. unter L. M. 28 hauptvoftlagernd.

Edvandias (ca. 40 Mil.) Rirchgaffe Buifenftr. im Gangen ob. and gefeilt zu vert. A. Müller. Tel. 607. R. Fr.-Ring & R. Fr. Ring 59, 1.

Villen-Sauplan

mit bielen Obitbaumen, auf ber Schonen Aussicht an fertiger Strafe gelegen, in Rabe bes kurhaufes, ca. 1 Morgen groß, unter febr günft, Webingungen zu vert. Offerten u. L. 864 an ben Tagbt. Berlag.

Caubhaus-Banplah Bonnenberg, Sir. bicht an ber Wiesbab, Str. u. Gieftr. Sulieft, ftanbir, Söbent, mit arog. Obitoumbeit, ca. 500 Omir., (cut. Größe nach Bunfch) vreisw, su verfaufen. Schriftliche Unfragen au A. Bunber, Jungferngarten 6, Sonnenberg.

Immobilien-Saufgefudje.

ich beschaffe

langiähr., durch lauf. Infertion in über 700 beutsch. Tages u. Fachstg. Maufer und

Teilhaber

weshalb ich alleroris alle mir überstagenen Objette sosort und fortsgeleht andieten kann. Wer schnell u. gut berkansen will oder Teilhaber incht, verlange unverdindt. Besuch Conrab Otto (fr. G. Konnuen Kahl. Köln gm Rh., Kreuzgasse & F77

Moderne Villa

(ca. 8 Zimmer) mit Garten, in ges fund. Gegend, jedoch nicht in Söhens lage, zu faufen oder mit Borfaufs-recht vorerit zu mieten gesucht. Stallung erwünicht. Offerten mit gennuer Beschreibung, Breis, An-zahlung, evil. Mietpreis, u. W. 862 an den Tagdt. Berlag.

für gut eingef. Fremdenpenf. mit eig. Möbeln fleines Saus gefucht, Dir. u. O. 860 an ben Logol. Berlag

Raufe felbit fofort 1-3-Fam. Landhaus, wenn billig. Genane Dif. Boftlagert. 98, Wiesh

O Grundftiide O

zu Imifen gesucht.
Julius Allstadt, Richlitrofie 12.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Latale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in babon abweichenber Sahansführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Pfg. bie Beile.

Bertaufe

Suffer, Eier, u. Rafe-Geichäft in konfurrenglofer Lage anbern. Unfern halber febr bill, an berf. Erforbert, cn. 100—700 Mt. Off. u. T. 22 Toobl. Swaft, Bismardt, 20. Gutgebendes Spezereis, Obsis-n. Gentufe-Gefchäft an bert. Off. u. S. 863 an dem Lagbil-Berlog. Bäderef Iransbeitshalber sofort au bersausen. War Bergbausen, Wörtkstraße 22.

gu bert, Abolisallee 40.

Bonn, feltene Schönbeit, zu bert. Rubere im Tagbl. Berlag.

Buergrehpinicher, 12hbr. Rabden, fl. f. Tierchen, bill. 111 berl. Dobb. Str. C3. Geifelbart. Maffenreine Boger-Bunbin, l Kabr alt, febr billig forort zu ber-laufen. Kohlenbenblung Fifcher, Telephon 201, Wierstadt-Wiesbaden. Airebale-Terrier (Ariegehunde), achteremplare, febr billig gu vert. mnenberg, Weibergartenstraße 6,

Sing die Aussicht bei bei gan bert.
Sonnenberg. Weibergartenstraße 6, Villa Dobenkels.
Daberm.-Mabe, weihf., g. mannf., billig zu vertaufen Wellrichte. 21, B. Junge Nebvinscher zu verf. Väh. Gleunorenitraße 9, 3 L. Junge (diene Sunde an Tiertreunde abzug. Abelberg, ische Aussicht. Off. u. B. 23 an Lagol.-Breigielle, Vismanden 20.

Gebe, Muster, rentabl. Masartitel, au verf. Abelfsallee S1, Wertstatt. Berschiebene Damentleiber u. Mäntel billig au berkaufen Rieberwaldstrape 4, 2. Swei Andenfleiber, wenig getragen, ju pf. Moonier, 14, 1, D. Schneiberei, Ein nenes benungefte, Roftlim

ift sofort für den Preis von 45 MT. zu verl. Zu eifr. dei Ant. Schäberle, Demenschn., Schulberg 27, 1. Salbseinbe für Damen u. Kinder,

braut u. jawarz, eleganie moderne Ristüde, 4.50, 6.50, 6.50, 7.50, nur diartitrahe 25, 1 St. Ochrod, bunfelgrau, 1. eine Ainderhadewanne zu verf. Aberrentierfel-Gelegenhritsfauf! 250, 7.50 Worthurste, 25, 1 Chad. 8,50, 7,50, Martiftrage 25, 1, Stod, | zu verf. Frantenftrage 17, 2 t.

Bur Autofahrer, Regenmantel, Gr. Eriah für Gummi (neu), mittl. bill. gu bf. Dobbeimer Gtr. 126,

bill. zu vf. Dobbeimer Str. 126, B. l.
Gut erh. Reisetasche u. Handseffer zu bert. Borfitt. 15, 1 L. bei Elsner.
Rene Brillen von 50 Pf. an u. verschied. spottb. Michelsberg I. 2. Schnell-Rundschriftsbern, Nollpap. u. Halter, Erfatblock, Kap. Fähnch., Altrapp. f. Geschenfartl., neue Birch. n. v. a. zu verf. Michelsberg I. 2. Et. Bu verf. 25 Original-Radierungen, barunter Menzel, Spangenberg usw., ferner 1 alter interessanter Linn-teller. Mur vormittags vis 2 Uhr., Vospelach 6, 2 rechts. Oute Bioline, billig ju bert.

Schutzenhofftrage 1, 2, bis 8 Ubr. Manbeline, 2 leb. Sandtafden, Zennisich, (20). Erbach. Str. 4, 9, 11. Befte u. bill. Bezugsguelle f. Möbel: Beste u. bill. Bezugsguelle s. Möbelt inl. Speifes. b. 265 Mt. an. Solafs. in Gick., Nust. e. u. Spiecelicke. u. Marn. b. 180 Mt. an. inl. knichen 50 b. 300, einz. Spiecelicke. 00, Büfett 120, Veristo 28, Krum. 25, Ausziebilick v. 21 Mt. an. ferner Umban m. Diwan, pol. kommode 30 Mt. usw. kleine Schwalbacher Straße 10. Reues ich. Schlafzimmer, hell eich., bill. zu bert. Frankenitraße 23, K. Atalien. Ausb.. Schlafzimmer mit gr. 2tür. Spiegelicke., 2 Bettst.

mit gr. Liur. Spiegelicht., 2 Bettit., 2 Rachtt. m. M., 1 Beicht. m. M., u. Epiegs. 1 Oandruch für 190 Mt., zu verf. Möbelm. Wellrichtraße 24. Eleg. Eich. Schafz. Eint. 340 Mt., eleg. Kuchen Einticht. (Bitch-Sine) zu verf. Helenenstraße 15, 1 links.

Gin fehr gutes Schlafzimmer mit Iteil. Spiegelschrant bill. zu bt. Moribitrafie 7, 1 linfs. Prachtvolles Schlafzimmer m. gr. Liur. Spiegelschr., nur 310 M., pr. Arb. Beitengelschrift Rouerg. 15. 2fclaf, pol. Bett, vollft., wie neu. Dichtel, pol. Bett, vollft., wie neu, d. Rauent. Sir. 23, 4, r. Treppenh.

2 egafe Muschelbeiten, auf. 75 Mt., Berrifo, mehr. einz. Betten 25—40, Dedbeiten 6—10, Chaifel. 16, Diwan 25, Aleidericht. 15—20, Bilder, Kom., Tide. Balramitrahe 17, 1. St.

8. gebr. Betten 25—40, Baschelbich u. Stilble, 5 b. Tr. Spica. 28—60, Schreibt. 30. Rimmermannitr. 4, B. Metten. Liebericht. Bertifo, Baschel.

Betten, Rleiberiche., Bertito, Bafcht, bill. gu bert. Bleichftrage 25, Bart. Gut erhaltenes Rinberbett

2 Betten, 1. u. 2tür. Schrant, Bertifo, Kommobe, Tijch bill. zu bert. Bleichftrage 39, Bart. Gute billige Matroten, Seegras 9,

Wolle 18, Repot 30, Haar 40, Bat. u. Spr. 12, Bettfedernh., Mauerg. 8 Cofa, neu bezogen 20, Chaifel.

Sofa, neu bezogen 28, Chaifel. 15, ar. Tür. Aleidericht. m. 2 Schubfaiten 28, 2 fehr gute mod. Betten, noch neu, a 37, Lüx. pol. Spiegelicht. 65 Kf. au dl. Sellmunditt. 48, 2 l. Alte Biedermeier-Wüßel aller Art, Beit Louis XVI., Sofa, Tisch u. Rachtisch, Eichen u. Kundbskleiderschräufe, Kommoden, Spiegel, Bilder, einzelne Sessel, Berfer und and. Teppicke, Schreibmöbel, Stambuhr. Senze, Adolfsallee 6.

Salon-Einrichtung,

Colon Ginrichtung, wenig gebraucht, wegzugshalber vert. Schulhof, Rheinitrage 50, Bufett, Ereb. Umban, 4 Leberstühle, eb. auch Raftenubr, dunt. Eichenmob. febr preiswert zu bf. Jahnftr. 44, 3. Gut erb. Biffr. Steiberiche, febr bill.

Brimm, Citviller Straße 12. Prima Pirich-Kücheneinrichtung, tompl., nur 135 Mt. Bettengeschäft Rauergaffe 8.

u. 1 Eich. Gile Pine-Ride. u. 1 Eich. Schlafzim., gurndgefebt, weit unterm Freis zu vert. Wiesb. Wöhelm., Wellribitrane 24. Böbelm., Bellribitrage 24. Bitfci-Küche 58, practiv. pol. Berits 48, Sofa mit 4 Sefici 38, Kusziehtich 15, cii. Bett 15, 2 Betten 15—25, 1- u. 2tür. Aleiderfcir. 15—28, Dece-bett 6—12. Bertramitr. 20, M. K. L.

Brima fenerfester Kassaldraut wegzugehalber billig zu berfausen Schulhof, Rheinitraße 59, 3. Serfchiebene gut erhaltene Möbel billig zu verf. Frankenitrope g. Sch. Tr. Spieg. n. 2 Rachtischen Emier Strafe 44, Gith. 3. Avrbmöbel, runber Tisch, 1,20 br., 4 Sesiel i. b. Winseler Str. 7, P. r. Robal-Noparat, 9 × 9, 11. Dandnähmaschine jehr billig zu berk. Sedanitrage 5, 2 r.

perf. Sedanstraße d. 2 r.

Edwie Singer-Röhmaschine,
D. u. Kukbetr., für Gaush, tabellos näbend, dill. zu verk. Roemstr. 5, 1 r.

Baschmaschine, fleine,
dill. Nauentaler Straße 8, Dochp. I.
Gine 2 Mer. lange These mit Marmorplatte, noch neu, billig au vert. Nambach, Wiesbadt. Str. 2. Kisfchr., 75 b., 75 br., 60 tief, Drebstein. 70 Durchm, Rellerstr. 29.

Weggingob, gebr. Eisichrant fehr bill, au bi, auch Erfervorfie febr bill, gu bf., auch Erfervorbange. Dosbeimer Str. 102, 1, 1., b. 12 ab.

Rene u. gebranchte Feberrollen bill. zu berf. Selenenifraße 18. A. Feberrolle, 40—50 Str. Tragfr., geb. Dalbberbed. n. Bengers ober Ritchwagenfajten bill. Weilitraße 10. Gebr. Bond-Rollchen, gebr. D.-Aarren au berk. Oranientiraße 34. Aleiner Conbinagen billig zu verk. Wiesbaden, Dob-

Aleiner Bonnivagen billig an verf. Biesbaden, Doh-heimer Straße 18.

Pener Mildiwagen (Ratur)
su verf. Porfitraße 18.

Bis485
Leichter Gandwagen bill. an verf.
Schulenhofftraße 1, 2, bis 8 llhr.
Fall neuer Kinderwagen zu verf.
Rheinftraße 47 Korterre.

beinitrofie 47, Borterte. Bibs u. Liegewagen bill. gu vert. Rubesheimer Strafe 38, S. B. Gebongen Einberfite u. Liegewagen

au bert. Morfitrage 38, 8 rechts.

Sehr gut. 334-P8,-Wistorrab preisw. zu vf. Jägertitrags 8, B. r.

Gelegenheitstäufe.

Beilrad, Freilauf, 14far. Herrenstäute, berich, Recifelifer u. Gläfer zu. Blägenheitstäufe.

D. Bagennaunit. 16, Rofenfeld, Derrenskaberga, mit Kerilauf.

d. Bl. Wagemannit. 15, Rosenseld,
Oerren-Fahrrad mit Recilauf
zu verf. Oranienstraße 25, Oth. B.
Startes Kahrrad 20 Mt.
zu verf. Rengase 3, 3. St.
Damen. n. derreneskad m. Freil. 5.
zu verf. Ringes 22, 2.
du verf. Walramirage 22, 2.
Reue n. gedr. derbe n. Cefen bislig.
Geora kesser, Footstraße 10.

Gut erhaltener Gafferb, Iffam., ju bert. Cronienjirage 21, 2.

Bollbabewannen 15 Mt., m. Gasheis, von 28 Mt. an. Lelenenitr. 31. Ge-legenheitstäufe, Spea.: Metollwaren. Comeig-(Wanb-)Reffel

Schmeiz-(Banb-)Aeffel für Buch-brudereien (Balgenloden), Sarbe-reien, Bafdanftalten uiw, billig su berfanfen. Raberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Hil. Wendelfreppe, 6 Stufen, bill. Wörthirt. 24 od. Mauent. Gir. 18, 2. Onftor, gut erbalten, abzugeben. Näb. Rauch,

Gebraudite Borfenfter bill. abzug. Abeliftraße 8, oth. 2. Olcanberbaum, fcibin, groß, Rauenfaler Straße 8, Sochbart. L.

Raufgeluche

Engl. Jadenfleib, Gr. 44, aus gut. D. gu fanfen geh Off. unter Bofilogerforte 10. Briefmarten, sofe u. auf Brief, fowie gange Sammlungen faufe fiebs zu böchten Preifen. Geibel, Fleonorenftrage 2, 1.

Bianing, bis zu 200 Mft., s. L. nef. Off. u. J. 19 an ben Tagbi. Berlag Bianing f. Anfangsunterricht gef. Off. u. R. 790 an ben Tagbl. Berlag. Blegen bringenbem Warenbebart gable ich für anvrangierte Röbel, von bem allereinfachlten bis zum feinften

Genre, einen außergewöhnlich hahen Breis. Wieichstraße 38, Barterre, Webrauchte Möbel aller Art zu fausen ges. Wieichstraße 30, Kart, Gebr. Wöbel aller Art zu fausen ges. Simmermannstr. 4. I. Andauernb gute Preife begabte für alle gebr. Röbel u. Ein-richt. Sellmunbitrofe 43, 8 L.

Einzelne Möbelftüde, ganze Wehn. Einrichtungen, Bille-Einrichtungen, Bianos, Kaffafchränfe gegen Kaffe gefucht. Offerten unter U. 842 an den Tagbl. Bertag.

U. 842 an den Tagbl. Bertag.

Swei egale Beitstellen,
poliert, mit Watraben an laufen geincht. Neugerite Beisofferten untei B. 864 an den Tagbt. Bertag.
Ich leufer Geränke, Kom., Sertifos,
Betten, Bettiedern u. famil. andrang Röbel. Balramstraße 17, 1 Et.
Sestel, ausnahmsweise breit,
u. nicht sehr niedrig, in Dolz eder Boliterung, au faufen gesucht. Offi,
unter M. 860 an den Tagbl. Berlag.
Rundmatchine für Ichter
z. w. au L. ges. Aheing. Str. 14, B. L.
Oslaswand u. Thefe m. Oslasansfah
zu fauf. ges. Th. ungest.—1.20 m. L.
Oslaswand u. Thefe m. Oslasansfah
zu fauf. ges. Th. ungest.—1.20 m. L.
Oslasungen. But erg. Being. Busmardr.
Osut erh. Gerrenrad

But ern. Derrenrab gu faufen gesucht. Off. mit Breis Abelisallee 24, 4.

Dr. phill grieilt gr

Mr.

Erteilt gr Unterride 2 Arbeite philolog. Erfolgen. auf Schu minit. B

gaben un auch wah N. 837 a (Engl.,

Sd mit einen itebend, it Stimmer, 5 Brivats burch St. Tel. 882. Meta minitin a rübrigen, Schloffer

Borge Befieh bert. Gin febr preis

Maffepferb

Begen eg. 70 St Stollunge Warten, fämtl. 81 firtifel. Ent bill, gu b

neu, noch Delge abzugeben

Sam flum Teil Lupferfrie

LPS in jeder Garantie. Pla Franz Sc Fegr. 1864.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE Wenig breiswert newährt; unt, Aur fragen ar

Diane Fran 23 Garnin Spieltifch it. Stanb Straffe 5 Reife.

in Leber Ein Ia wenig ge D. Fren 20

fricht, au Gut femsfib. Muto, 2. 860 ai

2 Sulinb Mober, L 30 M

Maber, S

rafie ufes, unit,

EPH.

nit mit att.

n int hate.

er.

forts Il u. aber

蚺

enf.

udit, ring

iffig.

12.

gen

ef, laufe tibel

gef.

rlag gef. rlag

ref

bon niten

Sart

4, 3

Gine

Bille-canfe inter

n ger

tifos, cong

ober Off, rlag

B. L. fiat m L.

Brei4

Tucht.

mica

Unterricht

Dr. phil., miffenfchaftl. Silfslehrer, erteilt grindl. metbodischen Brivat-Unterricht. Off. u. R. 23 Tagbl.-Bl.

Gur Ohmnafiaften, Alir Ghunaliaften,
Realghau. u. Realfaül. tägl. 1½ b.
2 Arbeitstunden mit Rachhiffe bei bülloiog. gebild. Lebrer mit langiähr. Erfolgen. Monat 20 Al. Gorbereit. auf Schuls u. Milliär-Eramina unt. minit. Bedingungen. Genaue An-gaben unter E. 807 an den Zagbl.-Berlag erbeien.

Brimaner erteift Radbilfe, auch mahrend der Ferien. Off. unt. R. 837 an ben Zogbl.-Berlog.

Engl., Frans., Italien., Deutsch strickt jed. in 30 Gib. a 0.75, praft., I Jahre i Kusl. itub., Nebersek. m. Schreibm. B. Bemmen, Reugasse 5.

Rachbilfe in Franz., Engl., Redmen wird ert. Rübesheimer Str. 21, B. r. Gründl. Klavier-Unterricht wird erteilt Sedauplah 7, 1 r.

Geschäftliche Empfehlungen

Bhotographien, Shotograpuren, Stahlfiiche usw. werden fünftler. breisw. folorieri. Näheres Sauptpoillagerfarte 101.

Nahmafdinen, Grammophone repariert Mechaniler Schworm, bill., idmell. Faulbrunnenftrage 11.

Teppide repariert gut u. billig, sowie Röbel u. Beiten, Bolierungen jed. Art. Beite Arboit, bill. Areife. Tapes. David, Bertramstraße 29.
Serren-Schneiberei wendet Röde 8, Repar., Reinig., Anz.-Ausbug. 1.50, neu fütt. Aleber, Frankenitz. 24, 1.

Mohkaare jum Baiden n. Supien le, noch angen, Rohhare Baiderei Luelberg, Striffers Gartenhaus, Inhaber: R. Limmer,

Missbadence Tanblair.

Schneiberin empf. fich im Anfert., sowie Mend, v. ciuf. sowie elog. D.-u. Alinderff in u. auf. dem Saufe. Seerobenitrafte 4, Bart. r.

Grittiaffige Schneiberin, bisber als Direftrice tätig, empf. sich z. Anf. geschmade. Damen-Toil. a. d. Haufe. Off. u. R. L. hauptposilag.

Schneiber Roft., Blufen, Mantel, gar. tabell. Sib, w. in u. a. b. d., angel., lept Tag 8 RR., Saifon 4.50, Moriblitage 40, 9, Giage.

Empf. mid im Ausbestern u. Umand, b. Aleidern, fom im Ren-anfertigen. Bleichstraße 32, 3.

Tückt, Frifcuse nimmt noch Damen an, Ra Walramitrage 88, Part, linfs.

Garbinen Wäscherei, Spannerei. Fr. Strombach, Faulbrite, 12, 2 f.

Garbinen werben gewaschen und gespannt Roonstraße 4, 1 rechts, Frifenrin empf. fich auf. b. Saufe. Friedrichttraße 29, 2,

Berloren Gefunden

Berloren ein fleines Bortemonnale mit Geld u. Gulffung n. Trauring. Der ebeliche Finder wird gebeten, ba nicht mein Gigentum, dasielbe gegen Belahn, bei Dienfinann A. Bolff, Dobbeimer Str. 72, Mtb. 2, abzug. Manfdettenfnopfteil m. Monogr. of 68. Bel. abs. Scharnhorfiltr. 26, B. t.

Brille mit Hutteral Jahnitr., Wörthitr., Ihrimitr. berl. Abgug. geg. Belohn. Jahnitr. 36, 2 r.

Verschiedenes

Wann fährt I feer. Möbelwagen nach Hamburg? Offerten erbeien nach Bismardring 36, Varterre L.
Helteres Ghepaar wänschie Kind besierer Gerlunft gegen einmelige Vergutung als eigen an-gunehmen. Off. u. 3, 855 Tagbla-Bl. Rind in Bilege zu geben. Angebote mit Preis unter T, 859 an den Tagbla-Berlog.

Glefchäftsmann, 29 Jahre, wünscht heirnt mit braven Mäbchen mit etwas Germögen. Räherin be-vorzugt. Off. u. G. 862 Tagbl.-BL

Gutstinierter Herr, in mittleren Jahren, wünscht mit jung. Geschäftsfräulein, treid, swedt Geirat bekannt zu werben. Bujchr. u. K. 864 an den Tagbi. Berlag.

Berfäufe

Geltene Welegenheit! Shuler-Bennon

mit einem Technifum in Berbindung ftebend, in schön. Abeinftadt, 20 mbl. Jimmer, siets voll beseht, außerdem 5 Brivatzim., ist billig an verfaufen. 5000 Mart erforderlich. Abberes durch ft. Ricobemus, Abolfsallee 28.

Metallwarenfabrikaeldäft

fümitig zu 5500 Ml. verfäuft., für Tübrigen, eiwas faufm. gebildeten Schloser passend. Off. u. M. 861 an den Zagdl. Verlag.

Borgellau- etc. Geich., 60 3abre besteb., an lebb. frequent. sein. Seidotagen, nachweist. reutadel, wegen Alter n. Küdzug zu vert. Aur Rauf der Borräteca. Sut. 8000. O. Engel, Abolfur. 3.

Ein Arbeitspferd febr preiswert gu berfaufen. Schieritein, Wilhelmftrafe 56.

Bonth, Siabr., 1,54 Mtr. hoch, jowie leichtes Naffepferd billig zu verfaufen. Mains-Rombach, Suberitraice 9. F 87

Addung!

Begen Abreife sof, bill, gu bert, ca, 70 Staninchen versch, Raffen mit Stellungen, 23 öuhner, eingepflangt, Garten, Lagerplay mit hütte u. famtl, gu Maiergeschäft gehörigen Urtikel, Räh, Scharnhorstitt, 4, 1 r.

Edt feid. Gebetteppid bill, au berf. Moribitroge 7, 1 linfe, Gelegenheitetauf!

Brima Porzellan, neu, noch nicht gebraucht, billig ab-tugeben. Rah, im Tagel. Berl. Gt Delgemalde, Driginale versch. Deigemalde, Meister, preiswert abzugeben Worthstraße 24, 1.

Sammlung=Berfauf, dum Teil Originale b. Deigemalben, Rupferfrichen, Aquarell., Sandzeichn. Mbeinftrafte 21, Bart. rechte.

neue und gebrauchte, in jeder Preisl., auch gegen Ratenz Garantie. Kauf. Tausch. Miete. Piano- und Musikhaus Pranz Schellenberg, Kirchgasse 33. Egg. 1864. Fil. Taumustr 23. Tel. 6444.

Wenig gebrandites Piano

dreiswert au berk. Zahlungserseicht. Kemährt: auf Wunsch auch in Mete dur, Anrechnung It. Bertrag. An-tragen an F 178

Planchaus Lichtenstein, Frantfurt a. DR., Beif 102.

Boule-Möbel.

Garnitur, besteh and Schreibtifch, Spieltifch, Galont., Berfer Teppiche u. Stanbuchr, bill. abgug. Dubbeimer Strafe 58, Bart., anguich. 11-2.

Reifes, Suts, Schiffes, Sand-u. Kaiferloffer in Robeplatten wie in Leber bill. ju bl. Rengaffe 22, 1. Ein Jandauer, ein Mylord

wenig gebr., äußerst vorteilhaft ab-augeben. Offerten u. D. 3940 an D. Frenz, Wiesbaden.

Landaner, leicht, gut erh., ju bert. Abelfftr. 6. But erhalt. Breat, fechefit, ju vert. Dobbeimer Str. 41,

Muto, 24 PS. offen, preiswert off. unt. 2. 860 an ben Tagbi. Berlag. Motorrab, leichtes, 2 Bulinber, 31/2 PS., billig au vert. Mober, Bellripftraße 27.

Gelegenheitskauf.

Imei große Dauerbrandsen aum Seigen bon größ, Räumen geeignet, u. 14 Sind dreiteilige Eas-Wandarme, ev. für elette, Leitung, außerst. preiswert zu bert. Angebote unter 2003 an die "Biebricher Tagesvoft", Wiebrich, erbeten.

F 198

Ainsvertauf! bes Reftes meines Logers in Belenchtungsförpern u Gas u. elefir. Licht 10 Langgaffe 10, 1. Et. Gastufter-Berfauf,

fehr preiswert, verfcliebene, 1., 2-n. Ifiam., große Glasgloden für Gertenbeleucht. bei Firma Budner,

50mcly-(Wand-)Kestel für Dampfheisung, geeignet für Buchendereien (Balgenlock), Härbereitaufen, Waschanftein usw., billig su verlaufen, Rab. im Tagblatt. Panten Schalterhale. verfaufen, Rab. im Tagblatt-Ronter, Schalterhalls rechts.

Schalterhalte rechte.

Su verlaufen:
20 T. Eifen, 2.50 S., floche Seite 8 cm itael. Wäheres bei Gäriner Engel, Frankfurier Etrafie 68.

1 Morg. gu bf. Geerobenftr. 25, 2 L. Tannen-Abfallholz, 20 ein lang, billigft abzugeben. Gebr, Sieronbmus, Salsichneiberei, Railbach im Obenwalb.

Raufgejuche

Sude Heineres, aber exiltenafüh. Weschäft, -Bronde einerlei, fof, gu Tauf, Ausf.

Saumaterialien-handlung,

pier sber ausw., gegen nicht zu hohe Anzahl, zu faufen geincht. Sicherneit wird gewoten. Offerten unter I. 842 nn ben Tagbl..Verlag.

für atte Serrens n.

Damenskieiber,
Näddens und Knabensung, Wilitärs Unisformen, Wälche, Giefel, Betten, Möbel
ben höchsten ureis erzielen will, ber
bestelle M. Ingelakis. Webvich,
Mathanostraße 70. Christ. Händler.

N. Schiffer. Wagemanustr. 21 (fraß. Metgerg.) fauft zu hoben Preifen gut erhaltene Berrenfleiber, Militarfachen, Aniformen, Griefel, Pfanbicheine, Gold,

Telephon 4878, jahlt am beiten Kleider, Eduche, Waiche, Pfandicheine, Zahngebilie, Stold, Eliber, weil tein L.

Julius Rosenfeld

tauft zu reellen Breifen getr. herren-fleider, Uniformen, Gold u. Gilber, Pfandigeine, alte Rahugebiffe, gange Nachtäffe. Wagemannstraße 15.

Telephon 3964. Telephon 3964. .. Grosshut, Bagemannftrafic 27, 301, 4424, frahere Mehgerg.) 27, 301, 4424, fauft v. herrichaften ju bob. Preifen guterh. Berren, Damen- n. Rinberff., Schube, Belge, Jahngebiff., Pfanbicheine,

Mit Gold, Gilb., Brillauten. Boft. gen. Fratt Strutta and Ca's Telephon 3331, anbli bie afferhoch ften Breife f. guterh. Berr, Damens u. Rinberfleib., Schube, Belie, Golb, Silb., Rohngeb. Boilt, aon.

Schreibmaidine, 30 Jahrrader int Auswahl aut erh., acfucht. Breis u. Marte angeben. Off. u. E. 57 hauptpoftl. Mayer, Wellruftruße 27. B14401 Bleichftraße 39, Bart.

Gut erhaltener gebrauchter Schreibtisch

au faufen gefucht. Off. u. R. 863 Gefitlaffiges Gerren-Rab mit Freilauf u. Rudtrittbremfe gu laufen gefucht. Off, mit Preis unt, S. 862 an ben Tagbl.-Berlag.

Berpaditungen

Amer "Over-Tiefenthal" ca. 40 Ruten, ju verpachten. Schriftl. Gebot an Begere, Robernrage 44, 2.

Unierricht

Infilm Worbs

(Direft.: B. Worbs, ftaatlid gepr.), bob. Lebrauft., gomnafial und real Porbereitungsanft. a. all. fit. (Sexta b. Ober Brim, infl. b. faintl. Schul. a. f. Mabd.) u. Exam. (Eini. Brim., Fähnr., Secfab. u. Abitur.)! Penfionat, Alxbeitöftunden 5. Brim, infl. Rachbilf. u. Berienfurf, Stubienanftalt f. herren u. Damen. Lebrann. f. all. Sprad., auch f. Erw. ! Sprachturfe, auch für Ausländer. Briv. Unt. i. all. Fach., a. f. Hust., besgl. für Raufleute u. Beamten! Gute Erf. f. 19 J.b. Abit.inkl.! Worbs,

Inftitutebirefter mit Oberlehrers., Moelheibftr. 46, Ging. Oranienitr, 20

Wer rasch und richtig fremde Sprachen

erlernen will, der besuche die Berlitz School

deren Methode die erfolg-reichste der Welt ist. Natio-nale dipl. Lehrer und Leh-rerinnen. Privat-Unterricht. Kleine Klassen. Prospekte u. Probelektionen umsonst,

Luisenstrasse 7.

Schrer, event. Primaner, gesucht sum Anterricht eines 12jabr. beutsch iprech. Londoner Schülers in Ratein, Kransöllich, Wanhematil (taglich 2-8 Sib.). Sosortige schristliche Offerten mit Honorarbezeichnung erbeiten an Anwalisbureau, Gerichtstürige 1, 1.

berrentleider. Militarfachen, Anis-formen, Etiefet, Bfandiscine, Gold, Eilber, Brillanten, Jahngebisse.

D. Sipper, Richlstrafe 11, Gaglisch, 3u maß. Breite. Off. unt. Bontogerfarte 82, Wiesbaben 1.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, I.

Englischer Unterricht. Miss Carne, Walkmühlstrarse 22, P.



Prospette frei.

Institut Bein

Wiesbadener Privat - Handelsschule, Rheinstr. III.D



Tel. 3080. Unterricht in allen Handelsfachern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben etc. Tages-u. Abend-Unterricht.

Eintritt jederzeit.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule

Chauffeur-Schule gegr. 1904 Mainz Telef 040

Staatl, beaufsicht, Lehranstalt mit conz. Stellenvermittl. Prosp gratis.

Gründl. bromat. Unterricht (Musdidung für die Bühne) erfeilt ebemal. Theaterdirettor u. Oberregiseur. Mäs. Sonorar. Schwalbacher Strabe 57, 1 rechts.

160 110. Schülern nied, und und oberer Kl. in franz. u. engl.; Eingelmatern. Bismardr. 36, B.

Wer erteilt

ipanischen Unterricht? Anerdicien u. "Gitrah" pofilagernd,

Grändl. Klavier-Unterricht für Anfangs u. Mittelllaffen 8 bis 12 Mf., Gefangunterricht 20 Mf., bei wöchentlich 2 Leftionen Borzügl. Referenz. Anmeld. erbet, Dienstag, Freitag, Sonnabend bormittags ober ichriftlich Mbeinstraße 69, Parterre.

Sportplatz a. d. Frankfurter Straße, Haltestelle Linie 5, billige Ferientenniskarten Tennisunterricht

auch auf Privat- u. anderen Platzen). Anmeldungen bei Turniehrer Wilh. Noite, Adelheldstrasse 33, oder Sportplatz-Restaurateur.

Zang Anterricht zu jeber Zeit ert.

Tanzen erlernen Sie ichnell und gut in Privat. Meltere Damen u. herren ungeftort. Huch Conntago.

G. Dichi u. France. Michelsberg 6, 2.

Berloren Gefunden

Merloren am 11. Iuli Ancifer in brauuem, fait burch-fichtigem Etni, Name Saufmann n, Co. ant Etni, Abzug. Hotel Kisza. Belohnung & Mf.

Wittwoch Schlussel verloren, eleftr. Babn, Beaufite, kochbrunnen, Gegen Belohn. absug. Kundhurcan ber Bolizeidireftion,

Shäferhund

mit buntelbraunem Muden u. weiger Salofraufe entlaufen. Abzugeben Laughrafie 37.

> weichäftliche Empfehlungen

> > Diattrante

Bors. Privat-Mittags- u. Abenbtifch a. auf. bem D. Gaulgaffe 6, 1 St,

Steuer=Trenhand=Büre Inhaber: Heinr. Zeaver-Spuhn. Das Buro erteilt: Mat in Steuer-Angelegenheiten, übernimmt :

Anlegung, Führung n. Bruinug von Beichafts-Büchern. Blücherstraße 18. Empfehle meine

Revarainsweristatt

Jahr- u. Motorräder, Näh-maschinen, Wagen n. Camtliche Erfat- unb Bubehörteite billight.

Hans Lotz, Mechaniler, Albrechiftr. 33. — Lefeph. 4384.

Schneiderin

fertigt eleg. Meiber (folibe Breife). Langidrig für Gerfon & Lüberd. Berlin, gearbeitet. Gucht Runden Buder-Engemann. Dobheimer Straße 21, Varterre. Gardinen-Spannerei Fr. Stalger, Dranienftr. 15, Gth. I.

Maffage, drittich gebr., Schwalbacher Gir. 69, 1, a. Michelsberg. Maflage — Manikure

Fri. A. Kupfer, arxil. gepr., Friedrichstr. 9, 2. Spr. 10—1 u. 3—7, Maniture

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer. Manifure!

Rathi Milan, Mufeumftrafe 10, 2 an ber Bilbelmftrafe. == Manikure == Marcelle Sottard. Merostrasse 22, E. am Kochbr. On parlefrançais. — English spokes. Manikure — Schönheitspflege. Toeni Lorak, Tanunoftrage 27, 2, Manikure, Schönheitspflege

Frieba Michel, Taunusftraße 19, 3 Maniture, Bebifure. Wera Feberowna, Schulgaffe 6, 1 an ber Rirchgaffe.

Phrenologin. Bur Berren u. Damen, a. Conntags, Wichelsberg 8, Sbh. 2. Rate Saufer.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr his abends 9 Uhr.

Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete. Berühmte Phrenologin fowie Chiromantin beutet Lopie u. Sanbelinien für Berren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 12, &.

Beruhmte Phrenologia Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2.
Griolgreiche Phrenalogin
Krau Anna Gootes, Schwalbacher
Straße 42, Gib. 2 lints.
Jettel Recker,

Phrenotogin, Balramitrage 8.

(nach Hardlerbeurteilung (nach Hardleriet) Danblidentunde M. Fiider Martiftrase 25, 6—9.
Echt Lenormand. Chiromantin Elisa Gausch, Schwast. Str. 69, 1, am Michelsberg, früher Conlinstr. 3.

Berühmte Chrenolugin, langjabr. Griahrung, glang. Griolg Arau Unua Müller, Weberg. 49, 1 z Pergangenheit u. Bukunft beutet nach langiahriger Erfahrung fr. Rerolina Ribbberg, Wagemanniftr. 20. 1. fr. Mebnerg, Auch Connt Berühmte Phrenologin,

finden forgiom guber. Mittagbiifch, Ropis u. Handlinien, is wie Chtromantie a. volle Beni., in feiner fl. Saustichs für herren n. Damen, die erne am Blage, feit. Off. u. S. 860 Zagbl. Berlag. Eline Wolf, Webergaffe b8, Bart.

Dir.

Mk

Verreist

Augenarzt.

Verreist Dr. Ricker

Adelheidstraße 30.

Verreise

vom 25. Juli bis 11. August. Ernst Diefenbach, Dentist, Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part.

Sichere Existenz

find. firebt. Pachmann burch Ueber-nahme einer Aneumatif-Reparatur-Unitalt. Erf. 600 Mt. Off. unier G. 863 an den Tagbl.-Berlag.

Mapitalift

mit 10,000 Mt. für ein hobes, ge-winnbringendes Unternehmen gef. Vermittler sweeflos. Off. u. O. 863 an den Tagdi.-Verlag.

Rapitalist gefucht, welcher fleine turgfriftige Darleben an folvente Leute gegen Sicherheit gibt. Offerten unter "Rapital 500" bauptpuftiagernb erbeten.

Bur Ausnubung einer dem. Er-findung wird Teilhaber, auch Dame, mit nur 300 Mt. Einlage gewünscht. Dauernd hob. Berd, fich., f. Rifito, ib. f. Arb. Off. u. A. 861 Tagbi.-Bi.

Teilhaber gesucht,
still od. tätig, s. Bervertung ein.
tonfurrenslof, pat. Ersind. Gering.
Kapital u. teine Branchelennin. cr.,
Aufträge bordand. Groß. Absageb.
Oober Gewinn. Misto volli. ausgeschlichen. Off. u. Vollagerfarte
Rr. 47. Piesbaden.
Teilhaber
für Fabrit mit zirfa 50 Arbeitern
acfucht. Kapital 30—40,000 Mart.
Junge Kraft, welche ev. Reife übern.
Off. u. R. 12 hauptpoftlagernd.

Raufmann, Anf. 40, fucht Bertretung für Wiesbaden, Biebrich, Mains, Es fammen nur Artifel in Frage die bei Fabrifen oder I. Firmen Berwendung finden, Off. u. E. 860 Tagbl.-Berlag.

Balbigft Bartner gefucht e Ronigl. Theater, Bart., Mitte, Reihe. Edernfordeftrage 15, 1 r.

Ctoimaften und Gorberungen fauft. Dif. unter J. 1263 an D. Frenz, Wiesbaben. **••••••••••••••••••**

Tüchtiger Kraft

ift Gelegenheit geboten, fich ohne Betriebolapitat eine toitflich gute felbftanbige Egiftens

Geft. Off. u. F. A. W. 117 an Budolf Mosse, Frantfurt a. M., erbeten. F 128

Suche Massage

gegen frangöfische Stunden. Connen-berger Strage 40, Zimmer 18.

Bir inchen intellig. Perfonen 3. Heber-

nahme e. Zweig-Buchverlandpelle, Befte Rebeneint, ev. felbft. Erifteng. Dif. fofort erbeten Echlieffach 44, Hamburg 36/34. F160

Nebenverdienft.

Baiche-Weichaft fucht Damen ober herren jum Bertauf von In felbitfabrig. Baiche u. Musftenern. 3 Monate Biel. Gute Refr. unbedingt verlangt. Gefl. Off. unter F. 5602 an Saafenftein & Bogler A.- 6., Frantfurt a. M.

Junger verheir. Mann würbe als Rebenbeschäft. fl. Bertretung für ben Plat Batel (Schweig) übernehmen. Diferten unter S. 858 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. junges Madden, Schülerin foh. Lehranftalt, wurbe gern altere Dame, auch Kinder, in eine Sommerfrifche begleiten; bei lehteren event. Nachhilfe ohne Ber-gutung. Offerten unter M. 859 an ben Tagbl.-Berlag.

Miet=Bianos

in billigfter Breislage b. Heinrich Wolff, Bilhelmftrage 16. Telephon 3225.

Rheumatismus, Gicht und Ischias.

Kurze Spez.-Behandlung, Aerztl. empfohlen. Größten Erfolg. Felix May, Langgasse 39.

geniale Errungenschaft für

Conntag, 20. Juli 1913.

Syphilitiker. Aufkl.Brosob. 10 Ob.rasche u, gründl.Heitung all. Unterleibs-leiden, ohne Berufsatör. ohne Hückfallf Eiskr.verechl. M.120. Spoglalarat Dr. med Thisquen's Scholarat Dr. med Thisquen's

Biochemisches Heilverfahren, Frankfurt a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Köin, U. Sachsenhausen S. Berlin W.S. Leipzigerstr. 108.

Privat-Gutb. und Benfion bei Fran Bille. Debamme, Sowals bacher Strafe 61, 2. Stage.

Damen finden zur Niederfunft jederzeit liedevolle Aufnahme b Ludia Werner Wwe., Debamme, Langen bei Darmstadt.

biefrete liebevolle fireng Aufnahme bei benticher Bebamme a. D. Rein heimbericht, fein Bor-mund erfordertich, was überalt unumgänglich ift.

Witne I. Baer, Ranch (Frankreid), Rue Bafteur 36.

Beiraten Gie nicht,

beb. Sie ilb. guf. Perfon u. Fam., ib. Mitgift, Berm., Auf, Bor-leben zc. genau inform. find. Disfr. Spezialanoffinfte überall. "Glebus" Belt : Mustunftei u. Deteftiv- Juftitut Rurnberg.

Trauungen in England besorgt Brock's, 188, Grove Hammer-smith, London, W. Gesetzauszug 50.2,

Offerioriblett
MARIAGE
Leipzig Grösste
u. werbreit. Heirateztg, Probe-Nc. grafia,

Chevermittlungs-Büro

Frau Behner, Friedrichftrage 55. Gegrandet 1904. Beife febergeit bie vornehmften Partien nach. Für alle Rreife n. alle Stände beste Gelegenbeit jum heiraten gebaten.

m. feine Gelegenh, geboten ist, mit deren besamt zu werden, wünscht auf d. Wege ben, allt reichen Serrn fennen zu lernen zwi Heine. Geft. Off, unter Hauptpolilagerfarte Ar. 8, Wesesbaden.

Deirat.

Serr, geb. jg. tiicht. Geschäftsm., wünsch mit tung., etwas bermög. Dame sweds Seirat besamt su werben. Anonym u. Bermittler awedlos. Offerten unter U. 23 an Eaght.-Iweigstelle, Bismardring 20.

The anonhmer Brief ist mir zugegangen. Sie befinden sich im Irrtum, sowohl in Rezug auf den Bigarren-Händler als auch auf das andere und sind sicher aufgebehr. Geben Sie mir bitte doch Gelegen-beit. Sie aufzustären, vielleicht geben Bie mir eine postlagernde Abreise au, wenn Sie Ihren Ramen nich neunen wollen.

Nassanische Dampf-Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt. – Spezial-Geschäft 1. Ranges am Platze

Grosch & Liickemeyer,

Färben u. chemisches Reinigen von Damen-, Herren- u. Kinder-Garderobe, Decken, Gardinen, Handschuhen, Fellen, Teppichen etc.

Fabrik: Goebenstrasse 15. Telephon 2357. Annahmestellen: Louise Fuchs, Weiss- und Wollwaren-Geschäft, Wellritzstrasse 36.

Louis Jacobs, Papierwaren-Geschäft, Stiftstrasse 11. - Telephon 2974.

Laden Dotzheimer Strasse 30 und Philippsbergstr. 1, Part.

Eilige Sachen werden in kürzester Frist geliefert.

Umtliche Unzeigen

Staate- und Gemeinbefteuer.

Staats- und Gemeinbesteuer.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August. September) erfolgt vom 21. Juli ab straßenveise noch dem auf dem Steuerzettel angegebenen Sebeplan, und zwar:

An der Sebestelle Zimmer Rr. 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchfieden:

A am 21. und 22. Juli,

A am 23. und 24. Juli,

A am 25. und 26. Juli,

A am 25. und 26. Juli,

A am 26. und 29. Juli,

A am 30. und 31. Juli,

A am 31. und 22. Juli,

A am 32. und 25. Juli,

A am 31. und 25. Juli,

A am 31. und 25. Juli,

A am 31. und 26. Juli,

A am 31. und 32. Juli,

A am 31. und 32. Juli,

A am 31. und 32. Juli,

A am 32. und 34. Juli,

A am 35. und 36. Juli,

A am 36. und 37. Juli,

A am 48. und 58. Juli,

A am 58. und 68. Juli,

Befanntmadjung. Bekanntmachung.
Da es in der ledten Beit häufiger vorgekommen ist, das unter mit beräucklicher Benutung der Feuermelder die Berufskuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir diermit darauf aufmerliam, daß diefe Zai unter den § 304 des Keichsktrafgesetzbuches fällt und mit einer Bekangnisstrafe dis zu drei Jahren, oder mit Gelditrafe dis zu 1500 Mit. bedroht ist

ober mit Gelditrafe dis zu 1800 act. bedroht ist.

Indem wir die auf Weiteres für iede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtsträftigen Verurtellung des Täters führt, eine Belohnung bon 20 AR, aussehen, demerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozehordnung iedermann berechtigt ist, den Täter die Zum Eintressen eines Craans der Sicherheitspolizet vorlaufig festzunehmen. sunchmen.

Der Magiftrat.



heute Conntag, ben 20. Juli, bon nachmittags 4 Uhr ab :

Großes Sommerfest auf ber Kloftermfible. Gesangsvorträge, Tang, Preisfegeln, Lindervelustigungen u. f. w. Es labet freundlichst ein

Der Borftanb.

Bäckergehilfen-Verein Wiesbaden. E. V. Gegr. 1882. Bir veranfialten am Countag, ben 20. Juli, auf ber "Alten Abolfo-

= Großes Sommerfest,

verbunden mit Breisschießen, Kinder-Volonase und Tang. Sierzu laben wir unsere Herren Meister, sowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichst ein.

Bäckerflub "Heiterkeit", Wiesbaden.

Beute Conntag, ben 20. Juli : Ausflug nach Bierfiedt, Saalban "Rose",

wogu alle Mitglieber, fowie Freunde und Gonner bes Rinbs höflichft einladet



Montag, ben 21. 3uli, wirb eine von einem Mitglid gestiftete

Chrengabe auf Stand ausgeschoffen. Bu recht gahlreicher Beteiligung labet ein Der Borftand.

priv.-Gef. , Lolle One Brane". Gegr. 1910. Bente Conntag:

Sommer-Ausfing nach Rambad, "Saalban Tannus" (Bei. Meister). — Dortfelbft humoriftifche Unterhaltung, Zang u. j. w. Es labet freundlichft ein Der Borftanb.

Das berühmte Mund- u. Zahnwasser von Josef Weidinger, praktischer Arzt u. Zahnarzt, Linz a. D. ist für den Bezirk Wiesbaden echt zu beziehen durch die WIESBADEN,

Kheingau-Urogerie, CONRAD SCHIRMER.

Rheingauer Strase 10. Fernsprecher 1068.

Wefangverein

hente Conntag, 20. 3uli 1913:

Großer Jamilien - Ausflug mit Mufit nach Weben i/I.

"Bur Krone" (Bej. H. Witt). Es labet hierzu feine Mitglieber, jowie Freunde und Gonner bes Bereins herglichst ein.

Abfahrt ab Dotheim 2^{ng} ab Hamptbahnhof 2¹⁷. Der Ausflug finbet bei jeber Bitterung ftatt.

Gesangverein "Sängerrunde Bente Conntagnadmittag: Unterhaltung mit Tanz

im Saalban Anr nenen Abolfehöhe. Freunde und Gonner find freundl. gelaben. Der Borftand. eingelaben. Anfang 4 Uhr. - Eintritt frei.

Tanzinstitut W. Klapper. Senie: Ausflug nach Dotheim Caalban Wilhelmehohe. Dafelbit: Zang und fonftige neber-rafchungen.

Es labet ergebenft ein Cansidule f. Edingshaus. Beute Conntag:

Groß. Tangfrängchen im "Jägerhaub", Schierfteiner Strofe, wogu höflichit einiabet Gintritt frei, Aufang 4 Uhr.

Tanzschule J. Schumm Heute: Grosses Tanzkränzchen

Erbenheim, Saalban "Frankfurter Hof" Besitzer Glebermann. Es ladet ergeb, ein die Tanzschüler.

Der Vogelichus- u. Kanariengüchter-Verein Wiesbaden

halt am 20. Juli, nachm. 3% Uhr beginnend, bei Blitter, "Unter ber Gichen", fein fo fehr beliebtes

Commerfest

ab, wozu Freunde und Gönner böflichft eingeladen find. Für Unterbaltung ist aufs beite besorgt. Betonders hertorzuheben ist die großarig arrangierte Tombola, serner
das besannte Kanarienwogel-, Enterdas besanderen geschwungen werden. Es
gibt Scherzpolonaise, für die Kinder
Kähnchenpolonaise in abends Kadelaug. Indem wir um gütigen Zuspruch bitten, zeichnet
Sochachtend

Sochachtenb Der Borftanb.

Reftaurant "Waldluft", Platterfrage 73. Sente:

Große Tanzbelustigung. Anfang 4 Hhr. Gintritt frei.

Gallh. 3. Schwanen, Erbenheim hente Conning, ben 20., bon 6 Uhr abenbs ab: Rehbraten — Rehragont.



Makulatur

In Parken xu 50 Pfg., der Zeutner Mk. 4 .n liber in Tagblatt-Verlag. Langgause at

33.

and ammerrug 50.9,

B" H

ape 55. geit bie dir alle Belegen-

iiro

e,

ift, mit wünscht voern Geil.

e Mr. 6,

häftsm., vermög.

10

mir gus im Irr-nuf den auf dod afgeheht. Belegen-fit geben Udreffs en nicht

1 ctc.

arienadeu

36 Ithr

uer höf-Unter-st. Be-e groß-ferner

Enten-

nn bes

en. Es Kinder

ftanb.

uft",

giiiig.

nheim

n 6 Uhr

gout.

erten.

III

1.4. lag.

frei.

rringi sa na kamaraka kamarak CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF

Countag, 20. Juli 1913.

Persil das selbsttätige Waschmittel

in stark handwarmem Wasser auf. Dann die Wäsche, ohne sie zu kochen, etwa 1/4 Stunde in dieser Lauge schwenken, hierauf gut ausspülen u. ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heissen Orten oder an direkter Sonne geschehen.

Die Wolle bleibt locker, griffig und wird nicht filzig! Beberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF, Jury Allbertieblen Henkel's Bleich-Soda.

F 65

Das Geld fliegt

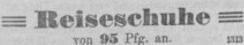
Sie müssen nur auf meine stets sehr billigen Angebote achten!



Jetzt für die Reise Kinder-Stiefel in riesiger Auswahl.

Damen-Halbschuhe

zum Schnüren und Knöpfen Mk, 5.50, 6.50, 7.50, 10.50 und höher.



Mainzer Schuhhaus

Michelaberg

Wiesbaden

lir feben uns, um einer immer wieder auftretenden irrigen Annahme zu begegnen, wiederholt zu der Erstärung veronlaßt, daß das Wiesbadener Tagblatt. keine Anzeigen-Sammler Der Verlag des Wiesbadener Eagblatts.

Unfiquitaten. Bebor jemanb als Figuren, Gruppen, Gervices ufm. ob. fouft. Altertumer, wie: Delgemalbe, Rupferftiche, Mobel, Uhren etc. zu verfauf. beabsichtigt, burfte es im eigen. Interesse geraten sein, bas Urteil eines Sachverstänbig, einzuholen; als solcher emps, sich Unterzeichnetern, weist auch für gute Stüde Sammler u. Rujeen nach. Georg Glücklich, Lazator u. beeidigter Auftionator, Sachverständiger f. antike u. mod. Annft, Wiesbaben, Friedrich-ftrage 10. Telephon 6209.

Motten-Mönnig

das beste Schukmittel gegen Mottenfraß.

Bei Polstermöbel, Teppichen, Dekorationen feit Jahren mit Erfolg angewandt. - In Flajden à Mt. 3 .- 1.60, 1 .- .

Alleinvertretung: Alois Herborn, Tapezierermeifter, Abterftrage 16. - Telephon 2783.

Marcus Berlé &

Bankhaus. Wilhelmstr. 38. WIESBADEN.

Gogründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

börsengängiger Effekten.

und Schecks auf das Inund Ausland.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Abelheibftraße: Lebmann, Ede Abelfsallee; Dofmann, Ede Rarlfir.;

Maus, Gde Schwalbacherftr.; Ebenig, Ablerftr. 50.

Abolfsaffee: Lehmann, Ede Abelheibstr.; Groff, Ede Gociheitr.;

Mibredifftrafe: Richter Bibe., Ede Moribite.;

Bahnhofftrage: Böttgen, Friebrichftr. 7; Staffen, Babnbofftr. 4.

Bertramftrafe: Bring, Ede Eleonorenftr.; Senebalb, Ede Bismardring.

Bismardrina: Senebald, Ede Beriramftr.; Lath, Ede Porfitr.; Lang, Sedandlah 8.

Bleidiftraße: Schott, Gde Sellmunbftr.;

Dambachtal: Benbrid, Ede Rapellenftr.

Delabpeeftrafe: Battgen, Briebrichftr. 7. Dobbeimerftrage:

Meianbt, Rnifer. Rr. Bling 2; Moller, Dobbeimerftr. 79; Dreiweibenftrage:

Enders, Göbenftr. 7. Drubenftraffe: Baulh, Drubenftr. 1.

Elconorenftrage: Bring, Gde Bertramftr. Eliviflerftrafe:

Rrabenberger, Rheingauerftrage 9; Faulbrunnenftrafe:

Bierich, Faulbrunnenftr. 3. Schwend, Belbitr. 24; Steimel, Belbitrage 10; Menges, Raberftrage 7.

Friebrichftrage: Böttgen, Friedrichftr. 7; Engel, Bofl., Ede Reugaffe.

Grantenftrage: Rudolf, Ede Frankenftt, u. Balramitrage.

Gneifenauftraffe: Becht, Ede Beftenbftr.

Gibbenftraße: Enbers, Göbenstr. 7; Senebald, Ede Bertramstr. u. Pismardring; Weber, Ede Scharnborststr.;

Goetheftrafe: Groll, Ede Abolfsallee;

Guftau-Abolfftrage: Sorn, Ede Sartingftr.

Ballgarterftrage: Bengel, Sallgarterftrage v.

Bartingftrafe: Isbert, Wive., Bhilippsberg-firage 29; Horn, Ede Gustab-Abolfstr.

Delenenftrafe: Dorn, Belenenftr. 22; Gruel, Bellribftr. 7.

Bellmunbftrage: Sanbach, Wellrisitraße 20. Schott, Gde Bleichstr.; Jager, Ede Hermannstr.; Ehmer, Sellmundstraße 20.

Berberftraffe: Oppel, Richiftr. 17;

Dermannftrage: Fuchs, Walramftr. 12; Näger, Ede Hellmundftr.; Röhrig, Hermannstr. 15.

Dirfdgraben: Buft, Steingaffe 6; Seufer, Webergaffe 54; Ahmuß, Webergaffe 51. Jahnftraße: Berghäufer, Ede Wörthfit.; Maus, Jahnftraße 2, Ede Karlftraße.

Raifer-Friedrich-Ring: Beiandt, Kaifer-Fr.-Ring 2 Röttcher, Ede Lugemburgftr.;

Rapellenftrage: Benbrich, Dambachtal.

Rarlftrabe: Hand, Miehlftr. 3; Mans, Nahnstraße 3, Ede Karlstraße.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenftr. 8.

Rlarentalerftraße:

Möller, Gde Dotheimerftr.

Lehrftrafe: Buft, Ede Birfcgraben. Lugemburgftrage:

Röttcher, Raifer-Fr.-Ring 52.

Mauritiusfraße: Minor, Ede Schwalbacherftr. Moritftrage:

Richter Wwe., Ede Albrechifte.; Beber, Moribfir. 18; Offermann, Moribftraße 68.

Mufeumftrafe: Böttgen, Friedrichftr. 7.

Retoftraße: Bautich, Reroftr. 18:

Reugaffe: Abonifd, Schulgaffe 2; Engel. Soft., Ede Friedrichftr.

Bhilippsbergftrafe: Asbert, Bhilippsbergftr. 29; horn, Ede Harting. u. Gustab. Abolfstr.;

Cuerftrafe: Saufich, Reroftr. 18.

Rauenthalerftraße: Schneiber, Ede Rubesheimerfirage;

Diehl, Ede Ballufer- und Erbacherftr.: Wengel, Rauenthalerftrage 11.

Mheingauerftrage: Rrabenberger, Mheingauer. ftr. 9;

Riehlftrage: Bund, Michlitt. 8; Oppel, Riebiftr. 17;

Maberftraße: Menges, Röberfir. 7; Abam, Roberftr. 27;

Mimerberg: Orna Mömerberg 7: Menges, Röderftr. 7;

Deep, Romerberg 29. Muonftrage: Bilhelmb, Beftenbftr. 11;

Mübesheimerftraße: Schneiber, Rubesheimerftr. 9.

Saalgaffe: Ruchs, Saaigasse 22; Fuchs, Ede Webergasse; Embe (Piliale ber Molferet Dr. Kölier u. Reimund), Webergasse 35. Stüdert, Saalgaffe 22;

Scharnhorfiftrage: Deber, Gobenftr. 18;

Sonlgaffe: Rhonifd, Schulgaffe 2.

Schwalbaderftrage: Maus, Ede Ableritr.; Minor, Ede Mauritiusftr.,

Sebanplah: Lang, Cebanblat 8: Sauergapf, Seerobenftr. 5; Rujat, Westenbftrage 4.

Lombardierung

Kreditbriefe, Auszahlungen

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Sebanftraße:

Bifcher, Gebanftr. 1.

Seerobenftrage: Sauergapf, Geerobenftr. 5;

Steingaffe: Buft, Steingaffe 6; Ernft, Steingaffe 17.

Balluferftraße: Dicht, Ede Ballufer- und Erbacherstraße.

Walramftraße: Gifder, Gebanftr. 1;

Buche, Balramftrage 12. Rubolf, Ede Walrams und Frankenstraße. Baterloofirage:

Boths, Ede Bietenring.

Bebergaffe: Buchs, Gde Gaalgaffe; Embe (Filiale ber Molferet bon Dr. Köster u. Neimund), Webergasse 35; Beufer, Webergaffe 54; Afmuß, Webergaffe 51.

Weilftrafe: Mbam, Röberftr, 27.

Wellrinftrabe: Sabbad, Wellribstraße 20. Gruel, Wellright. 7; Lang, Gebanplat 3.

Weftenbitrafe: Rujat, Bestendite, 4; Bilbelmy, Weftenbftr. 11; Becht, Gneifenauftr, 19.

Barthftrafe: Berghäufer, Ede Jahnftr.

Burfftrage:

Roth, Ede Bismardring;

Bietenring: Boths, Waterlooftrage 1, Ede Bietenring.

Angeige wittngs;

Mo

Da

Da

ide sto

die mit

bis bei

lage en mas su Bourbo Fauit

Aufregi

gum S

fiegreid warf d

Delego

Bartho

Bartei baben.

blid fo

Mal ir

Bivats

"Das (Heraus

Das di

daß es.

fchilat

wiffe &

hindern

Chut. Aufrech

wiinidu

ber im

und me tifac ren Po

ein f

dürfte

Dienitz

hat fid

aogen; Bereini

falen 1

madite

ftilden

einigun

tionare

fich der

cine ne niffe at

Mouric

flärt, d the Bo

Blid n Man h

daß die

Mildwi

rechtigu

Debatte

definiti

daran

don n

(Wir t

tageaus

barüber

dreij

bolle Beforg

dritte

aiditete.

behalte

alfo fa

Gefet

Undern

murde

Witer

wie in

Kiingli

freiwill

crhalt

Genera

Berftar

bolle (

drei 3

Sahl 1

wie be

recht

Mehrb 4 Mon

mirie einen

ibnen

Brow



Wiesbadener Kurleben.



Des Taunus Herrlichkeit.

Den Taunus hat der Herr geschaffen, Ein Eden legte er darin. Wo Felsen auseinanderklaffen, Da streut er laut're Perlen hin.

Morgen-Alusgabe, 3. Blatt.

Die Perlen wurden bald zu Quellen; Zum Heil der Menschen sprudeln sie, Sie sind ein Kranz von Immortellen: Erfreuen und versagen nie,

Bad Homburg heilt den kranken Magen, Wiesbaden Rheuma und die Gicht; Bad Schwalbach, Schlangenbad versagen Bei kranken Damen sicher nicht.

In Nauheim heilen kranke Herzen, In Soden Hals und Lunge aus. So heilt der Taunus alle Schmerzen Und jeder zieht beglückt nach Haus.

Drum kommet zu des Taunus Gauen, Steigt auf die Berge, steigt ins Tal: Das Eden Gottes könnt Ihr schauen, Denn alles ist hier ideal!

Dr. Th

Das kalte Bad.

(Schluß.)

Obwohl wir Luft- und nicht Wassergeschöpfe sind, so dient doch des kalte Bad als nicht zu unterschätzendes Mittel zur Abhärtung. Wer häufig unter den Unbilden eines Witterungswechsels zu leiden hat, wer von allerlei Erkältungskrankheiten, Rheumatismus, Rachen- und Kehlkopfkatarrhen, von Schnupfen und dergl. heimgesucht wird, der sollte wenigstens probieren, ob ihm die dauernde Gewöhnung an das kalte Bad nicht Besserung bringen

wird. Selbstverständlich muß er das zu einer Zeit ver-suchen, in der er frei von derartigen Leiden ist und Mäßig-keit ist ihm dringend zu empfehlen. Über die Dauer eines kalten Bades lassen sich für jeden gültige Regeln nicht aufstellen. Sie richtet sich im allgemeinen nach der Jahreszeit, der Gewohnheit, der Körperkonstitution, vor allem aber auch nach der Temperatur des Bades. Am wohlsten fühlen wir uns im Wasser mit einer Temperatur von 20 bis 25°C, womit jedoch nicht gesagt sein soll, daß man nicht auch — je nach Gewohnheit — kältere Temperaturen als angenehm empfinden kann. Auf keinen Fall dehne man ein kaltes Bad solange aus, bis uns ein Frösteln oder gar Frieren zum Verlassen desselben zwingt. — Man verhalte sich im Bade nicht ruhig,

sondern verschaffe sich durch kräftige Bewegung, durch Plätachern, Pudeln und Schwimmen die nötige Körperarbeit.

Allgemein gültige Regeln für das Baden im Freien finden wir zu beginnender Badezeit fast in jeder Tageszeitung. Vielfach sind sie nicht einwandsfrei. Da ist z. B. di e Anschauung als die immer und unbedingt richtige vertreten, daß man plötzlich, durch einen (Kopf-)Sprung ins kalte Bad gehen sollte. Das kann wohl mancher ver-tragen, vielleicht schadet's auch vielen nicht, aber das dabei jeden Badenden treffende unangenehme Gefühl, das Ringen nach Luft, das Blaurotwerden im Gesicht, sollte uns ein Fingerzeig sein, in dieser Richtung vorsichtiger zu verfahren, als bisher angersten wurde. Kopf und Brust vor dem Baden mit dem Badewasser zu benetzen, dürfte anzuempfehlen sein. Ein langsames Hineingehen ins Wasser sollte niemand Gelegenheit geben, einen Badenden Echerlich zu machen, manchem ist das eben angenehmer, und namentlich bei Kindern, die immer ängstlich sind, dürfte man dies Verfahren ohne Scheu empfehlen. Übermäßige Körperwärme direkt vor dem Bade

schadet nur dann, wenn sie durch angestrengte körperliche Bewegung und die damit verbundene vermehrte Herz-tätigkeit entstand. Doch schadet es auch in allen Fällen

nichts, wenn man vor dem Wasserbade ein ausgiebiges | Lutfbad nimmt.

Sodann das Abtrocknen nach dem kalten Bade: Es schadet durchaus nicht, wenn man sich - wie dies so oft widernaten wird — bei heißem Wetter von der Sonne abtrocknen läßt (doch nicht bis zum Verbrennen der Haut), oder wenn man mit nassem Körper in die trockenen Kleider fährt. In letzterem Falle muß man sich natürlich die nötige Bewegung durch einen mäßigen Spaziergang ver-schaffen, der überhaupt nach jedem kalten Bade anzuraten ist.

Auch das von Kindern so beliebte öftere Baden an einem Tage mit großen Zwischenpausen, in denen die Sonne den nackten Körper bescheint und trocknet, dient ge-sunden Personen — warmes Wetter vorausgesetzt — durchaus nicht zum Schaden. Ich besinne mich, daß man uns, als wir noch Kinder waren, derartige Belustigungen als "schädlich" oft und strengstens verboten hat, daß wir sie aber trotzdem mit dem größten Vergnügen ausführten, und ieh kann mich nicht erinnern, daß diese Gewohnheit

mit ein kam mich nich nicht ermiten, das diese deweiten auch nur einem einzigen von uns jemals geschadet hätte.

Mit vollem Magen soll man ebenso wenig baden, wie mit ganz leerem. Ein kleiner Imbiß nach dem Bade wird den angeregten Appetit befriedigen, doch ist es immerkin angebracht, eine Weile mit dem Essen zu warten, bis das nötige Gleichgewicht in der Blutzirkulation wieder her-

Im Interesse freier Bewegung und Vermeidung von Erkältungen nach dem Verlassen des Bades wäre es am zweckmäßigsten, völlig nackt zu baden. Mit solchem Vorschlag stößt man aber vielfach auf Widerspruch; denn leider ist das bei uns noch nicht "schicklich". In

denn leider ist das bei uns noch nicht "schicklich". In nordischen Ländern findet man darin nichts Anstößiges. Es sollte uns aber als Regel gelten, daß das Badekostüm soviel vom Körper freilasse, wie nur irgend möglich. —
Nicht jeder verträgt das kalte Bad. Kranke Leute sollen ihren Arzt darüber fragen. Gänzlich ausgeschlossen vom kalten Bade sind fast immer Herz- und Lungenkranke und Patienten, die an Arterienverkalkung, hochgradiger Blutarmut, allgemeiner Schwäche oder Nervosität leiden. Doch sind auch solche Menschen meist nicht gänzlich von den wehltätigen Wirkungen des kalten Wassers ausvon den wohltätigen Wirkungen des kalten Wassers auseschlossen: ihnen wird eine Abwaschung des ganzen Körpers mit kühlem Wasser, an die sie sich aber mit Vor-sicht (im Sommer) gewöhnen müssen, den nötigen Ersatz für das Bad leisten.

Rucksackleute.

In der Wochenschrift "Über Land und Meer" ver-öffentlichte Hans v. Kahlenberg jüngst unter dem Titel "Im Rollen" eine Serie von Charakterskizzen, in denen die verschiedenen Typen von Reisenden und Touristen mit guter Beobachtung und nicht ohne amüsante Boshaftigkeit geschildert werden. Ein Abschnitt handelt von den "Rucksackleuten"; Hans v. Kahlenberg findet Gefallen an ihnen:

"Die Poes ie des Reisens, diese leichtgeschürzte Muse mit flinken Beinchen, die Wald- und Mühlenlieder inspimit linken beinehen, die Wald- ind Kuniemieder insprierte, hat sich zu ihnen geflüchtet — ich sah Scharen wackerer Knaben, wie sie jung, schweißtriefend, mit weitgeöffnetem Hemd, zu Mänteln, Wäsche, Kochtopf und Feldflasche auch noch Geigen und Guitarren schleppten. Sie keuchten, sie wischten, sie schnauften — aber Musik war dabei! Und abends vor dem Felddager im Stroh, zu Dünnbier und Brot klangen die Saiten auf. Sie sangen, sie sangen die guten, alten Wanderer- und Vagantenlieder, und die kleinen Mädchen, die der Muse des Reiseliedes ähneln, die mit Zöpfen und Schelmenaugen, mit den roten und schwarzen Miedern und den kurzen Rundröckchen, hörten zu und sangen und schwangen mit, und zum Schluß schwenkten die Buben die Mädchen. Und die ewigen Sterne zwinkerten und der Mond hing schief, zur Hälfte einge-kniffen, darüber. Alles war, wie es sein mußte. Der Rucksackmann vertritt den primitiven Reisenden, ihn, der genießt und seinen Genuß verdient, der sich den

Preis erwirbt. Dunkel ist er sich seines Vollwerts bewußt, er tritt hart auf (Kunststück! mit Genagelten!), er ist derb, deutsch und ehrenhaft, der Luxus imponiert ihm nicht. Im Gegenteil. Über dem Schweiß seiner gebräunten Brust, unter dem mit Edelweiß, Enzian und Alpenrosen geschmückten Hut wirft er kühle und gepanzerte Blicke auf die Eleganz in Spitzenroben mit Stöckelschuhen. Er empfindet kritisch ihr gegenüber. Zum Anarchisten wird

er gegen Automobile

Der echte Rucksackmann hat niemals mehr als zwei
Hemden, ein nasses, das er anhat, und ein trockenes im
Sack. Sein Sack ist sehwer und alt; bei den unechten trägt der Galan den Sack oder sie zahlen - es ist schrecklich zu sagen! - einen Führer. Der echte verschmäht gekochte Nahrung, ein Brot und ein Käse genügen. Er ist fanatisch,

einsam und genußsüchtig. Er genießt.
Für ihn, des Morgens, zerteilt die Sonne den Nebel erneut sich das Schöpfungswunder, wenn im weiten Kessel die weißgrauen Wolkendämpfe schwelen und überwallen; jeder Grashalm steht aus fehllosem Stahl gezogen, ein ganz schüchtern flötendes Anfragen kleiner Vogelstimmen ganz schuchtern hotendes Amragen Kleiner Vogeistimmen klingt hinein. Über ihm hängt die dräuend schwarze, naßkalte Wand. Es ist die Chaoslandschaft an einem Urweltmorgen, ohne Erinnerung, ohne Fruchtbarkeit, ohne Hoffnung. Das Licht kommt, der königliche Gott des Tages! Und mit ihm wird Klarheit, Farbe und Form, die Blumen blühen und die Zaunkönige jubilieren.

Ihm, nur ihm bietet der Mittag seine Ruhe in reife-schweren Feldern. Er sah das Korn blühen, das der Vorüberfahrende oder der Landstraßenwanderer fast nie sieht, feine, fadenfeine Dreschflegel, Stänglein und Kolben aus Seide und Duftstaub. Geheimnisreich und flüchtig ist die Blüte wie das größte Welträtsel, das in das Samenkorn Nährkraft und Fülle des Lebens bannte. Er roch die Rebe — er allein ! —, deren Duft noch zarter als der des Grases ist, der Taumel und Kühle enthält. Einmal noch im Jahr, viel später, blüht der Efeu wieder, und am ernsten, dunkelblättrigen Stock gibt's dann tausendfältiges Leben der Bienen, die letzte Süße trinken aus gold- und maigrünen Sternchen wie dereinst von sommerseligen Linden. Er, der getreue und unermüdliche Wanderer, entdeckt den Raubvogel, der in prachtvoll durch den Himmel ge-schwungenem Doppelbogen seine Schleife zieht "und sein jauchzendes Herz steigt mit ihm auf, ein freies, unbezwungenes, ein schwimmendes und getragenes Ding auf der großen Wellung!

Die Nacht spannt über ihn, nur über ihn, ihr Sternenzelt, wenn die langen Reihen der erleuchteten Hotelfenster funkeln, wenn sie drin tanzen oder klatschen oder jeuen. Er sieht die Sterne unter waltend stillem Wollen Zeichen und Zahlen formen, die er nicht kennt, die immer wechseln und in ihrer Sprache zu ihm reden möchten, zu ihm, der blind, ganz klein und eng eingefangen ist. Er weiß, nicht immer wird er ein Gefangener sein, und es gibt eine Heimat für jeden Reisenden, für jeden Müden. Jeder findet zu seiner Mutter, und sie ist die große Mutter aller — ihm aber wurde sie lange schon lieb und vertraut. Viele kennen sie nicht und möchten sie sogar fürchten.

Ein sehr vornehmer Herr ist er im Rucksack mit den Nagelsohlen! Vielleicht hat er von oben herab schon auf die Wolken über euern Köpfen geschaut, und seinen freien und festen Fuß setzte er, wohn ihr suchend Ferngläser und Brillengläser richtet. Nicht gerade festlich ist sein Gewand — die im Frack, mit dekolletierten Schultern, sieher hörsiech die Lippen oder auch die Nasen. Er ist ziehen hämisch die Lippen — oder auch die Nasen. Er ist

Und denkt dann, daß er vielleicht aus harter Arbeits-fron kommt und dech ein Freier ist, sich freimachen durfte. daß es bei ihm häßlich, eng und dunkel ist — er flog doch auf, er fand das Licht und grüßte es! Grüßt ihn auch! Seid ihr wirklich so scheußliche Snobs mit euren Stärke-hemden und Brillantgehängen, daß euch dieser nicht mehr rührt, der Jugend und Ernsthaftigkeit und freudige Lust in eure Künstlichkeit, Langweile und Abgeschlossenheit trägt? Aber der Oberkellner verachtet ihn sehr: für Tourister

müßte es eben Unterkunfthäuser geben . . .

Wiesbadener Turf.

Das Bild.

Die Tribünen besetzt bis zur letzten Bank, Und frohe Musik am Start, Und Frauengestalten rassig und schlank, Und apart gekleidet, apart!

Und bin ich auch sonst, beim Zeus, kein Snob, Hier spür' ich bei jedem Schritt: Es rasen die Pferde im Galopp Und mein Herz, mein Herz tut mit!

Schicksalstücke,

Es weht die Luft noch naß und feucht, Es steigt der Brodem von den Straßen, Die Sonne scheint, und doch, mir däucht, Daß nicht in Ordnung heut' der Rasen!

Ein Sturz dem andern folgt in Eil', Man kann in Sensationen baden, Doch alle Reiter bleiben heil, Nur meine Börse kam zu Schaden.

Und wenn's auch andrer Lust gewürzt, Mich hat's stets wie zu Tod getroffen: Mit jedem Gaule, der gestürzt, Da stürzte auch mein letztes Hoffen!

Träumerei.

Ein Schimmel trabt — Lieb, das bringt Glück! — Kennst du die alte Mär'? Sie ist wie einer Mutter Blick Der gläubigen Liebe schwer! Sieh, wenn ein Paar in Lieb' erglüht, Und es schwingt sich auf's weiße Roß, Dann trägt es der Schimmel durch Busch und Ried In ein fernes, verwunschenes Schloß! -

Es zieht ihn wie ein Zauberlied Zum Haus, versteckt im Birkengrün, Dort haust der Schmied, der wackre Schmied, Der Schmied von Greatna-Green!

Der fragt nach Herkunft nicht, noch Stand, Nicht, was ein jeder trieb, Er nimmt den Hammer nur zur Hand Und segnet junge Lieb'! Und es dröhnt der Schwur über Berg und Tal So ehern, so voll und so rein, Und es jauchzen die Drosseln der Liebe Choral Wie tönende Litanei'n! -Und sieh, so zog sehon manches Paar Zum Haus, das Rosen rings umblühn, Es wartet uns'rer auch dies' Jahr Der Schmied von Greatna-Green!

Drum wollt' ich, fern vom Menschentroß Scharrte des Schimmels Huf, Und wir schwängen uns beide auf's weiße Roß Und folgten dem leisen Ruf, Und ritten durch Felder und Wälder weit, Durch Licht und Nebel und Nacht, Bis wir zusammen in Seligkeit Am Ziel der Sehnsucht erwacht! — Und ritten so den Weg zu zwei'n Zum Haus, das Rosen rings umblühn, Und ich wär' dein und du wärst mein Beim Schmied von Greatna-Green!

Im Zweifel.

Ach, ein Dilemna, ein fatales, Bringt völlig aus dem Lot mich noch, Ein Freund von mir pries laut "Rosales" Ein andrer hielt "Marotte" hoch!

Und zögernd blick' ich in die Weiten, Und zähl, das Geld mit stillem Groll, Und überlege, wen von beiden Zuguterletzt ich tippen soll.

Da seh' ich sie. Und alle Zweifel, Sie sind zerstoben wie im Flug, "Rosales" setz' ich, denn, zum Teufel, Marotten hab ich selbst genug!

Dumpf schlägt das Herz mir an die Rippen, Den Pleitegeier fühl' ich nah'n, Sag, Liebling, soll ich nochmals tippen, Wie ich's bis jetzt, ach, stets getan?

Sag mir, soll ich es nochmals wagen? -Sie niekt mit Augen, groß und weit, Und ihre tiefen Blicke sagen: Ich brauche bald ein neues Kleid!

Nun schön! - Mir kribbelt in den Händen Der letzte Schein auch — unbedingt Muß sich das Glück ja einmal wenden, Das sagt mein sicherer Instinkt!

Ich spür's mit allen meinen Sinnen Sensibel bin ich kolossal! -: Ich werde sicherlich gewinnen Das nächste Mal - das nächste Mal!

Was wir verlor'n, ich schwör's, das holen Wir jetzt mit einem Schlag heraus, Zum Toto rasch, und Gott befohlen! -Da war das ganze Rennen aus!

Trost.

Und wenn ich auch in ein paar Stunden Verloren rasch mein blankes Geld, Ich habe einen Trost gefunden, Der mich im Trübsal aufrecht hält!

Wenn mich auch Glück und Schicksal narrten, Nun muß ich, fern von Heim und Herd, Nicht stundenlang am Toto warten, Und das ist schließlich auch was wert!

Tipsy.